

MINOLTA

The essentials of imaging

www.minoltaeurope.com



DiMAGE Scan Multi **PRO**

D **BEDIENUNGSANLEITUNG**

Vielen Dank, dass Sie sich für den Minolta DiMAGE Scan Multi Pro AF 5000 entschieden haben. Dieser Multi-Format-Scanner kann 35 mm-Filme, die 120/200 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-Formate, das Multi-Format 35 mm und das Multi-Format 6x9 verarbeiten.

Diese Bedienungsanleitung soll die Funktionsweise des Scanners verdeutlichen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, um alle Vorzüge des Scanners nutzen zu können.

Die Bedienungsanleitung setzt Grundkenntnisse des Betriebssystems voraus (Windows 98, Windows ME, Windows 2000 Professional, Windows NT oder Macintosh OS).

Die Bedienungsanleitung bietet keine Einführungen in den Bereichen:

- Grundlegende Computerbedienung
- Bedienung von Windows 98, Windows ME, Windows 2000 Professional, Windows NT oder Macintosh OS 8.6 bis 9.1.
- Bedienung von Adobe Photoshop, Paint Shop Pro oder Corel Photo Paint.

Die Beispiele in dieser Anleitung wurden unter Verwendung der Windows -Software angefertigt. Verwenden Sie Windows 2000 Professional oder MacOS, können die Beispiele in dieser Anleitung etwas anders aussehen als auf Ihrem Rechner.

Microsoft, Windows®, Windows®98, Windows®Me, Windows® 2000 Professional, und Windows NT® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Macintosh™, Apple®, und Power Macintosh® sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Adobe® und Photoshop™ sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

CorelPhotoPaint™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Paint Shop Pro ist das Copyright der Met's Corporation.

Digital ICE^{3™}, Digital ICE™, Digital ROC™ and Digital GEM™ sind eingetragene Warenzeichen und Technologien der Applied Science Fiction, Inc in den U. S. A.

Andere Corporate- und Produkt-Namen sind Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

- Veränderungen oder Modifizierungen, die nicht von der für die Genehmigung zuständigen Firma bewilligt sind, können die Befugnis des Benutzers, die Geräte zu verwenden, nichtig machen.
- Diese Bedienungsanleitung darf nicht in Teilen oder im Gesamten vervielfältigt werden, ohne die schriftliche Genehmigung der Minolta Co., Ltd. ©2001 Minolta Co., Ltd.
- Jegliche notwendige Vorsicht wurde aufgewendet, um die Exaktheit dieser Bedienungsanleitung zu gewährleisten. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben, Fehler gefunden haben oder Abschnitte vermissen.

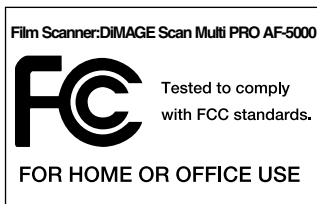


Minolta ist nicht verantwortlich für Verlust, Zerstörung oder andere Schäden, die durch die Verwendung dieses Produktes entstehen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Minolta dafür gesorgt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR- Richtlinien für Energieeinsparung genügt.



This mark certifies that this product meets the requirements of the EU (European Union) concerning interference causing equipment regulations. CE stands for Conformité Européenne.



This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

To meet FCC regulations, the SCSI cables and IEEE 1394 cables used with this scanner must be equipped with ferrite cores.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Tested by the Minolta Corporation 101 Williams Drive Ramsey, New Jersey 07446 USA

Nach ISO 3744 bzw ISO 7779 beträgt der Geräuschpegel weniger als 70dB.

FÜR RICHTIGEN UND SICHEREN GEBRAUCH

Lesen Sie sich vor Gebrauch dieses Produktes sorgfältig alle Hinweise und Warnungen durch.

WARNUNG

- Benutzen Sie nur die für dieses Gerät vorgeschriebene Netzspannung. Andernfalls kann es zu Schäden oder Verletzungen durch Feuer oder Elektroschocks kommen.
- Nehmen Sie dieses Produkt niemals auseinander. Elektroschocks können Verletzungen verursachen, wenn Sie ein Hochspannungsbauteil im Inneren des Gerätes berühren. Bringen Sie das Produkt in eine Minolta Service-Werkstatt, wenn Reparaturen notwendig sind.
- Trennen Sie das Gerät sofort vom Netz, wenn es heruntergefallen ist oder sonstigen Stößen ausgesetzt war, bei denen das Innenleben des Gerätes freigelegt wurde. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder Verletzungen kommen.
- Bewahren Sie das Gerät ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Seien Sie achtsam, dass sich keine Kinder mit den Teilen des Produktes verletzen.
- Verwenden Sie dieses Produkt niemals mit nassen Händen. Stellen Sie keinen Flüssigkeitsbehälter in der Nähe des Gerätes auf. Falls Flüssigkeit in das Produkt gelangt, trennen Sie das Gerät sofort vom Stromnetz. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder Verletzungen kommen.
- Halten Sie niemals Ihre Hände, entzündbare Gegenstände oder Metallobjekte wie Büroklammern in dieses Produkt. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder zu Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie diese Produkt niemals in der Nähe von entzündbaren Gasen oder Flüssigkeiten wie Alkohol, Benzin oder Reinigungslösung. Die Verwendung von leicht entzündlichen Reinigungsmitteln können eine Explosion oder Feuer auslösen.
- Zerstören Sie niemals das Stromkabel. Verdrehen, verändern oder erhitzen Sie es niemals. Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf das Stromkabel. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder zu Verletzungen kommen.
- Verströmt das Produkt einen merkwürdigen Geruch,

Rauch oder Hitze, trennen Sie das Gerät sofort vom Netz, aber achten Sie darauf, sich dabei nicht in Gefahr zu bringen. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder zu Verletzungen kommen.

- Bringen Sie das Produkt in eine Minolta Service-Werkstatt, wenn Reparaturen notwendig sind.

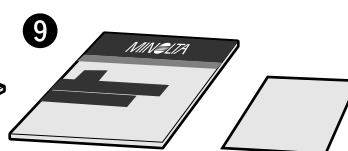
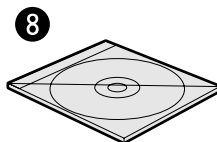
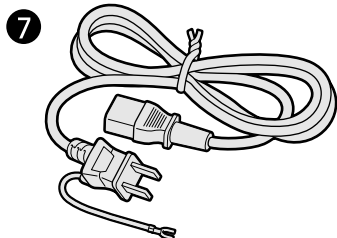
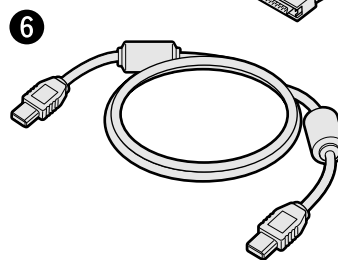
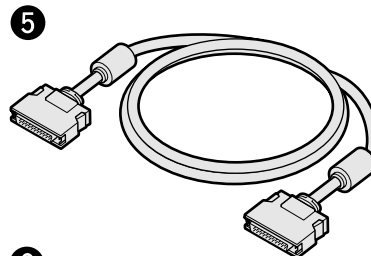
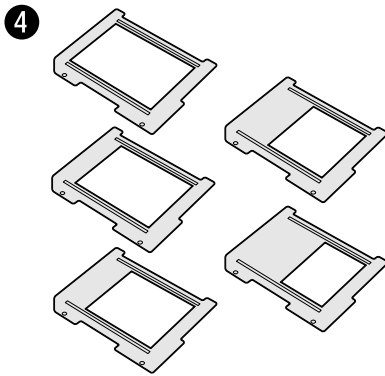
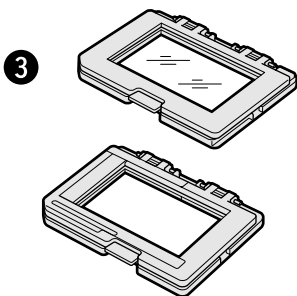
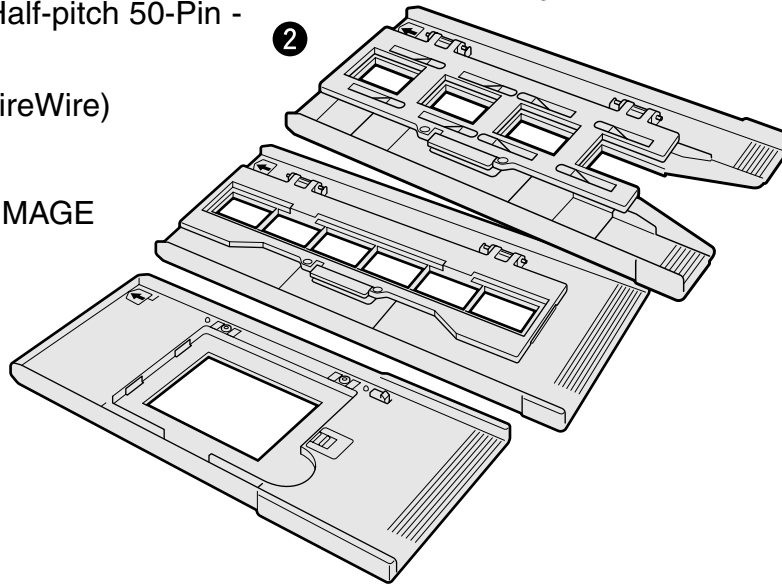
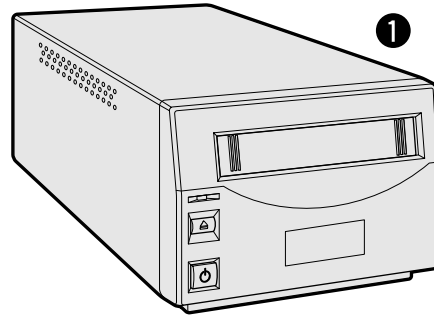
ACHTUNG

- Dieses Produkt darf nur in aufrechter Stellung verwendet werden. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer kommen.
- Beschädigung des Produktes oder Verletzungen können die Folge sein, wenn Sie das Gerät unter folgenden Bedingungen aufstellen und betreiben:
 - Feuchte Umgebungen
 - Direktes Sonnenlicht oder warme Räume
 - Verrauchte oder ölhaltige Aufstellungsorte
 - Nicht-belüftete Orte
 - Unstabile oder unebene Oberflächen.
- Stecken Sie den Netzstecker sicher in die Netzbuchse des Gerätes.
- Verwenden Sie ausschliesslich ein unbeschädigtes Kabel.
- Verbinden Sie die Erdung des Gerätes niemals mit einer Gasflasche, der Telefon-Masse oder einem Wasserrohr. Ansonsten kann es zur Entstehung von Feuer oder zu Verletzungen kommen.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, wenn Sie es reinigen oder länger nicht benutzen wollen.
- Stellen Sie stets sicher, dass das Stromkabel nicht beschädigt ist und die Steckkontakte sauber sind. Staub und Schmutz, der sich zwischen des Kontakten absetzt, kann zu Ausbruch von Feuer führen.

LIEFERUMFANG

DIE NACHFOLGENDEN TEILE SIND IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

- 1 Minolta DiIMAGE Scan Multi PRO
- 2 35 mm Filmhalter (FH-P1), Diahalter (SH-P1) und Universalhalter (UH-P1)
- 3 120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-
Filmeinsatz mit Glas und ohne Glas.
- 4 Filmmasken
- 5 Ultra SCSI D-Sub Half-pitch 50-Pin -
Kabel
- 6 IEEE1394-Kabel (FireWire)
- 7 Netzkabel
- 8 CD-ROM mit der DiIMAGE
Scan Multi PRO-
Software und PDF-
Anleitungen
- 9 Garantiekarte und
Kurzanleitung



(Anschlussart ist je nach Land
verschieden)

Details zu den einzelnen Teilen sind auf der nachfolgenden Seite beschrieben.

Übersicht 10

Systemkonfiguration und Bezeichnungen.

Scanner-Einrichtung 13

Der Abschnitt beschreibt die Einrichtung des Scanners.

Index-Scan 41

Die Durchführung eines Index-Scans

Vorscan 49

Die Durchführung eines Vorscans

Bildkorrektur 63

Die Durchführung von Bildkorrekturen

Hauptscan 91

Die Durchführung des Hauptscans und das Speichern des Bildes

Anhang 105

Lesen Sie diesen Abschnitt wenn nötig.

FÜR RICHTIGEN UND SICHEREN GEBRAUCH	3
Software-Registrierung	3
LIEFERUMFANG	4
Die nachfolgenden Teile sind im Lieferumfang enthalten	4
SYSTEMANFORDERUNGEN – PC/AT	10
SYSTEMANFORDERUNGEN – MACINTOSH	11
SCANNER – BEZEICHNUNGEN DER TEILE	12

SCANNER-EINRICHTUNG

LÖSEN DES SICHERUNGSSTIFTES	14
ANSCHLIESSEN DER HARDWARE	15
Einstellen der Dipschalter	15
VERWENDEN DER SCSI-SCHNITTSTELLE	16
VERWENDEN DER IEEE 1394-SCHNITTSTELLE	19
INSTALLIEREN DER SOFTWARE – WINDOWS	20
Windows®98/Windows®2000 Professional/Windows®Me/Windows NT®	20
INSTALLIEREN DER SOFTWARE – MACINTOSH	23
STARTEN DER SOFTWARE – WINDOWS	26
Starten des TWAIN-Treibers	26
Starten der Utility-Software	26
STARTEN DER SOFTWARE – MACINTOSH	27
Starten des Plugins	27
Starten der Utility-Software	27

HAUPTFENSTER

HAUPTFENSTER	28
Hauptfenster-Abschnitt – Bezeichnungen	28
VOREINSTELLUNGEN	29
LADEN DES FILMHALTERS	31
35 mm Filmhalter FH-P1	31
Diahalter SH-P1	32
Laden des Universalhalters UH-P1	33
120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-Filmeinsatz geglast (HA-P1)	33
120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-Filmeinsatz (glaslos) (HA-P2)	35
Multi-Format-Einsatz (optional erhältlich, HA-P3)	36
EINSETZEN DES FILMHALTERS IN DEN SCANNER	38
WÄHLEN DES FILMFORMATS/FILMTYPS	39
Wählen des Filmformates	39
Wählen des Filmtyps	40
Liste der verwendbaren Filme	40

INDEX-SCAN

INDEX-SCAN-FENSTER	42
Index-Registerkarte – Bezeichnungen	42
ANFERTIGEN EINES INDEX-SCANS	43
Ändern der Fenstergröße	43
SCANNEN EINES BILDES	44
Auswählen der Bilder	44
Drehen oder Spiegeln der Index-Bilder	45
Umkehren der Bildreihenfolge	45
Vollansicht	45
INDEX-BILD SPEICHERN	46
INDEX-DATEI SPEICHERN	47
INDEX-DATEI LADEN	48

VORSCAN

VORSCAN	50
Vorscan-Registerkarte – Bezeichnungen	50
AUSFÜHREN EINES VORSCANS	51
DREHEN DES BILDES	52
SPIEGELN DES BILDES	53
VOLLBILD-ANSICHT, VERGRÖßERN ODER VERKLEINERN DER ANSICHT	54
Vollbild-Ansicht	54
Vergrößern oder Verkleinern der Bildansicht	54
SCROLLEN DURCH DAS BILD	55
FESTSETZEN DER AUTOM. HELLIGKEITSKORREKTUR	56
Festsetzen der Automatischen Helligkeitskorrektur (AE)	56
Lösen der automatischen Helligkeitskorrektur	56
BEREICH FÜR DIE AUTOMATISCHE HELLIGKEITSKORREKTUR	57
FESTLEGEN DES ARBEITSBEREICHES	58
Automatische Festlegung des Arbeitsbereiches	58
Festlegen des Arbeitsbereiches	58
Festlegen des Arbeitsbereiches im Vorschaubild	59
SCHARFEINSTELLUNG	60
Schärfepunkt	60
Manuelle Schärfekorrektur	61
ANZEIGE DER BILDNUMMER	62
RGB/CMY-Information	62

BILDKORREKTUR

BILDKORREKTUR-FENSTER 64
 Die Bildkorrektur-Registerkarte – Bezeichnungen 64

GRADATIONSKURVE/TONWERTKORREKTUR 65
 Die Gradationskurve/Tonwertkorrektur-Dialogbox –
 Bezeichnungen 65
 Korrektur der Gradationskurve 66
 Ändern der Gradationskurve mit dem Freihandwerkzeug 66
 Setzen des Weiss-, Schwarz- und Graupunktes 67
 Betrachten des Histogrammes nach dem Anwenden der Korrekturen 68
 Automatische Einstellungen 68
 Zurücksetzen 68
 Tonwertkorrektur 69

HELLIGKEIT/KONTRAST/FARBBALANCE 70
 Helligkeit/Kontrast/Farbbalance-Dialogbox –
 Bezeichnungen 70
 Automatische Einstellungen 71
 Zurücksetzen 71

FARBTON/SÄTTIGUNG/HELLIGKEIT 72
 Farbton- /Sättigung- /Helligkeits-Korrektur-Dialogbox – Bezeichnungen 72
 Automatische Einstellung 73
 Zurücksetzen 73

BILDKORREKTUR – VARIATIONEN 74
 Variationen-Dialogbox – Bezeichnungen 74
 Auswählen der Korrekturoptionen 74
 Steuerung der Korrekturschrittweite 74
 Farbbalance-Korrektur 75
 Helligkeits- und Kontrast-Korrektur 75
 Sättigungs-Korrektur 76
 Zurücksetzen 76

SELEKTIVE FARBKORREKTUR 77
 Die Selektive Farbkorrektur-Dialogbox – Bezeichnungen 77
 Zurücksetzen 77

UNSCHARF MASKIEREN 78
 Die Unscharf-Maskieren-Dialogbox – Bezeichnungen 78
 Zurücksetzen 79

SCHNAPPSCHUSS 80
 Temporäres Speichern im Schnappschuss-Anzeigebereich 80
 Darstellung des Schnappschusses als Vorschau bild 80

RÜCKGÄNGIG MACHEN DER BILDKORREKTUR 81
 Rückgängig-Button 81
 Wiederherstellen-Button 81
 Korrektur-Zurücksetzen-Button 81

VOLLBILDANSICHT 82
 Vergleich der Vor- und Nachkorrektur 82

BILDKORREKTURJOB LADEN UND SPEICHERN 83
 Speichern eines Bildkorrekturjobs 83
 Laden eines Bildkorrekturjobs 84

DIGITAL ICE/DIGITAL ROC/DIGITAL GEM 85
 Bevor Sie die Digital ICE/ROC/GEM Funktion anwenden 85
 DIGITAL ICE 87
 DIGITAL ROC 88
 DIGITAL GEM 89

SCANNEN

SCANNER-EINSTELLUNGEN	92
Scannereinstellungen im Hauptfenster – Bezeichnungen	92
FESTLEGEN/LÖSCHEN EINER ARBEITSEINSTELLUNG	95
Festlegen einer Arbeitseinstellung	95
Löschen einer Arbeitseinstellung	95
WAS SIND ARBEITSEINSTELLUNGEN?	96
ARBEITSEINSTELLUNGEN	97
SCANNEN	98
Twain-Treiber/Plugin-Software	98
Anwendungssoftware	99
SCAN-ASSISTENT	100
Laden einer abgespeicherten Einstellung	104

ANHANG

IEEE 1394 SCHNITTSTELLE (FIREWIRE)	106
FARBANPASSUNG	107
Ausgabeeinstellungen des Farbraums	108
ICC-Profil-Einstellungen	108
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 35 mm	110
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6X4,5)	112
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6X6)	114
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6X7)	116
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6X8)	118
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6X9)	120
LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – MULTI-FORMAT 35 mm	122
GLOSSAR	124
HILFE BEI STÖRUNGEN	126
ANWENDUNGSTECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG	127
TECHNISCHE DATEN	128

SYSTEMANFORDERUNGEN – PC/AT

Schnittstelle:	SCSI	IEEE 1394
CPU:	Pentium 166MHz oder besser.	Pentium II oder besser.
	Technische Unterstützung kann für selbstgebaute oder zusammengestellte Computer nicht zugesichert werden>(*1*2). Ein Pentium III-Prozessor oder besser wird empfohlen, wenn Sie im 16-Bit-Modus scannen oder die Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen nutzen wollen.	
Betriebssystem:	Windows®98, Windows®98 Second Edition, Windows®Me, Windows®2000 Professional Windows NT®4.0	Windows®Me, Windows®2000 Professional
Arbeitsspeicher:	Mindestens 96 MB RAM für die Anwendung zusätzlich zu den Anforderungen für das Betriebssystem und Adobe Photoshop™. 256 MB oder mehr bei 16-Bit-Scans oder bei Verwendung der Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen (512 MB oder mehr wird empfohlen).	
Festplattenspeicher:	2 GB verfügbarer Festplattenspeicher. 6 GB oder mehr verfügbarer Festplattenspeicher bei 16-Bit-Scans oder Verwendung der Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen (8 GB oder mehr wird empfohlen).	
Monitor:	1024 x 768 Pixel wird empfohlen. 640 x 480 Pixel kann verwendet werden.	
Anwendungen:	TWAIN-Treiber ist kompatibel mit Photoshop V 4.0.1, V 5.0.2, V. 5.5 und V. 6.0. Photoshop 5.0LE	
Empfohlene Schnittstellenkarten:	Adaptec: SCSI-Karte 19160, SCSI-Karte 29160, SCSI-Karte 29160N	Adaptec Fireconnect 4300 PROCOMP SpeedDemon 400P • OHCI-kompatible IEEE 1394-Standard-Schnittstelle (*3).

*1 Nur für PCs mit vorinstalliertem Betriebssystem.

*2 Gilt nicht für Notebook-PCs.

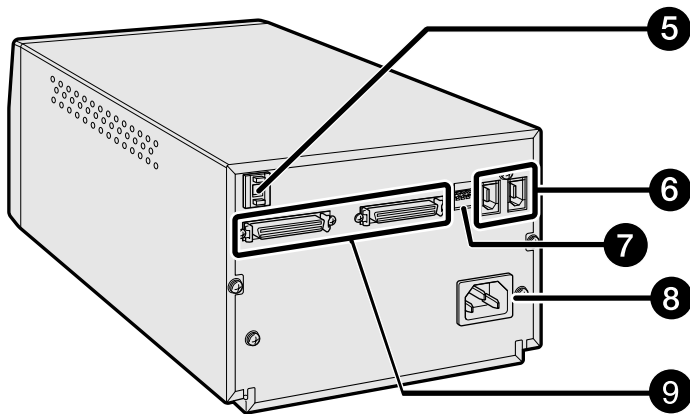
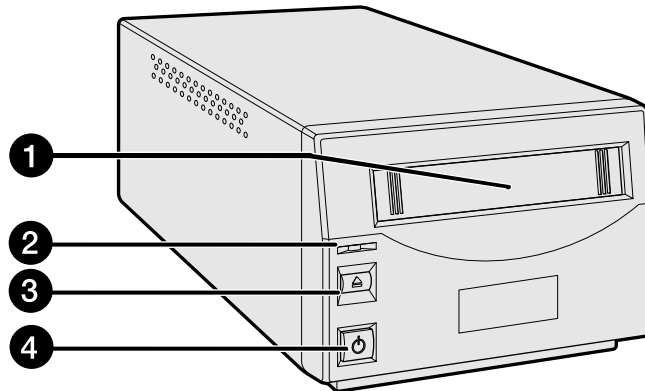
*3 Nicht-DV-Spezifischer IEEE-Port, durch den PC-Hersteller garantiert.

SYSTEMANFORDERUNGEN – MACINTOSH

Schnittstelle:	SCSI	FireWire (IEEE 1394)
CPU:	Power PC 604 oder besser	Power Macintosh G3 oder besser
	Powerbooks können nicht verwendet werden. Power Macintosh G4-Prozessor wird empfohlen wenn Sie im 16-Bit-Modus scannen oder die Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen nutzen wollen.	
Betriebssystem:	Mac OS 8.6 bis 9.1	
Hauptspeicher:	Mindestens 64 MB RAM für die Anwendung zusätzlich zu den Anforderungen für das Mac OS und Adobe Photoshop™. 256 MB oder mehr bei 16-Bit-Scans oder bei Verwendung der Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen.	
Festplattenspeicher :	2 GB verfügbarer Festplattenspeicher. 6 GB oder mehr verfügbarer Festplattenspeicher bei 16-Bit-Scans oder Verwendung der Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen (8 GB oder mehr wird empfohlen).	
Monitor:	1024 x 768 Pixel wird empfohlen. 640 x 480 Pixel kann verwendet werden.	
Anwendungen:	Das Plugin ist kompatibel mit Photoshop V. 5.02, V. 5.5 und V. 6.0. Photoshop 5.0LE.	
Empfohlene Schnittstellenkarten:	Adaptec: PowerDomain 29160N, PowerDomain 2930U, PowerDomain 2940UW, PowerDomain 2940U2W.	Nur das standardmässig eingebaute Modell, das von der Apple Computer, Inc. angefertigt wird.

SCANNER – BEZEICHNUNGEN

- ① Filmeinschub
- ② Betriebsanzeige
- ③ Ausgabetaste
- ④ Hauptschalter
- ⑤ SCSI ID-Schalter
- ⑥ IEEE 1394-Buchsen
- ⑦ Dipschalter
- ⑧ Netzbuchse
- ⑨ SCSI-Buchsen



SCANNER-EINRICHTUNG

ARBEITSSCHRITTE DER SCANNER-EINRICHTUNG

ENTFERNEN DER SICHERUNGS-SCHRAUBE

ANSCHLIESSEN DER HARDWARE

VERWENDEN DER SCSI-SCHNITTSTELLE

VERWENDEN DER IEEE 1394-SCHNITTSTELLE
(FIREWIRE)

INSTALLATION DER SOFTWARE

STARTEN DER SOFTWARE

GRUNDEINSTELLUNGEN VORNEHMEN

FILMHALTER LADEN

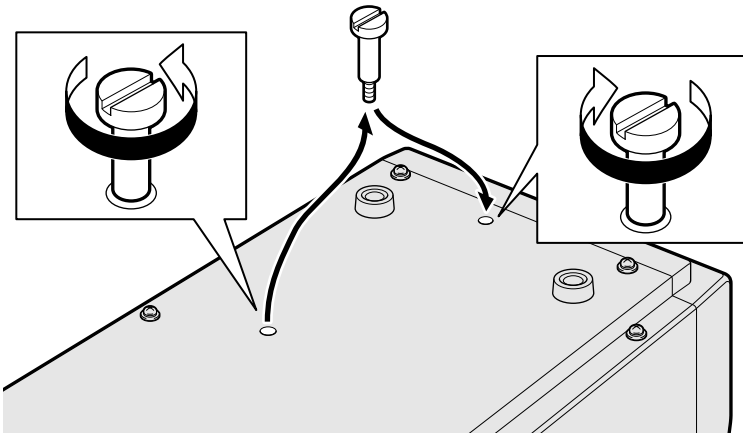
FILMHALTER EINFÜHREN

EINSTELLEN DES FILMFORMATS/FILMTYPS

DEN SCANVORGANG STARTEN

ENTFERNEN DER SICHERUNGSSCHRAUBE

Bevor Sie den Scanner zum ersten Mal benutzen, entfernen Sie bitte die Sicherungsschraube der Scanoptik auf der Unterseite des Scanners mit einem Schlitz-Schraubendreher. Bewahren Sie die Schraube gut auf, da Sie wieder eingesetzt werden muss, bevor Sie den Scanner transportieren.



TRANSPORTIEREN DES SCANNERS

Wenn Sie den Scanner transportieren, bewegen Sie die Scanoptik in die Parkposition, um Beschädigungen zu vermeiden, und arretieren die Optik anschließend mittels der Sicherungsschraube, die sich auf der Unterseite des Scanners befindet.


1. Bei gestarteter DiIMAGE Scan Multi PRO

Software:

Windows:

Drücken Sie die Strg-, Umschalt- und L-Taste gleichzeitig.

Macintosh:

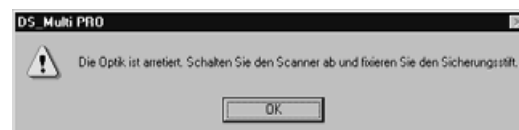
Drücken Sie die -(Befehls-), Umschalt- und L-Taste gleichzeitig.

2. Es erscheint ein Dialogfenster „Die Optik soll arretiert werden“ auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf „OK“.



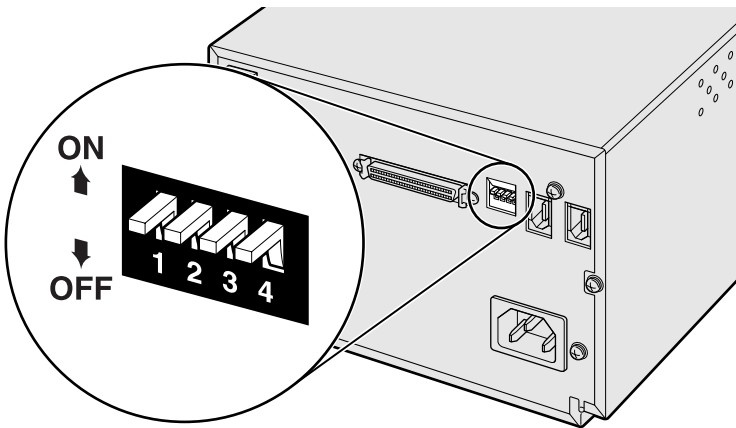
3. Es erscheint ein weiteres Dialogfenster: „Die Optik ist arretiert. Schalten Sie den Scanner ab und fixieren Sie den Sicherungsstift.“ Klicken Sie auf „OK“.

- Schalten Sie den Scanner aus und ziehen Sie den Sicherungsstift fest.



EINSTELLEN DER DIPSCHALTER

Bevor Sie den Scanner an den Computer anschließen, schalten Sie den Scanner aus und entscheiden Sie sich, welche Schnittstelle Sie verwenden wollen. Stellen Sie die gewünschte Schnittstelle mittels des Dipschalters Nr. 4 ein. Falls nötig, stellen Sie weitere Dipschalter (für die Termination und die Energiesparfunktion) in die gewünschte Position.



Schalter Nr.	Funktion	EIN	AUS
1	SCSI-Terminator	EIN	AUS
2	Stromsparfkt.	EIN	AUS
3	–	–	–
4	Schnittstellen-Wahl	SCSI	IEEE 1394

Schalter Nr. 1: SCSI-Terminator

Wird verwendet, wenn die SCSI-Schnittstelle gewählt wurde. Wenn der Scanner das letzte Glied in der SCSI-Kette ist, muss der Schalter auf EIN gestellt werden.

Schalter Nr. 2: Automatische Stromsparfunktion

Wird dieser Schalter auf EIN gestellt, schaltet sich die Leuchtstoffröhre automatisch aus, wenn der Scanner für mehr als zwei Stunden nicht verwendet wird. Diese Einstellung wird empfohlen.

Schalter Nr. 3: Nicht belegt

Schalter Nr. 4: Schnittstellen-Wahl

Hier kann die Schnittstelle (SCSI oder IEEE 1394) ausgewählt werden. Es können nicht beide Schnittstellen gleichzeitig verwendet werden. Von Werk aus ist die SCSI-Schnittstelle eingestellt.

VERWENDEN DER SCSI-SCHNITTSTELLE

Eine SCSI-ID ist eine Nummer, die für ein bestimmtes SCSI-Gerät, das an Ihren Computer angeschlossen ist, vergeben wird. Die SCSI-Nummern reichen von 0 (Null) bis 7, aber einige IDs sind möglicherweise bereits belegt.

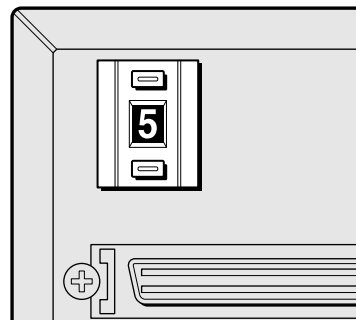
	Belegte SCSI-ID
IBM PC/AT	7 - SCSI-Hostadapter
Macintosh	0 - Interne Festplatte* 3 - Internes CD-Rom-Laufwerk** 7 - Betriebssystem

* IDE-Macintosh-Systeme verwenden die SCSI-ID 0 für die Festplatte.

** Auf Macintosh-Systemen mit 2 oder mehr SCSI-Bussen ist die SCSI-ID 3 auf dem externen Bus verfügbar.

Einstellen der SCSI-ID

- Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen SCSI-Geräte aus.**
- Schalten Sie den SCSI-Terminatorschalter auf EIN.**
- Stellen Sie fest, welche SCSI-IDs noch nicht in Gebrauch sind.**
- Stellen Sie mit Hilfe der oberen und unteren SCSI-ID-Wahltasten die ID für den Scanner ein.**
 - Zwei SCSI-Geräte, die in der selben SCSI-Kette hängen, dürfen nicht ein und dieselbe ID-Nummer haben.



Verbinden des SCSI-Kabels

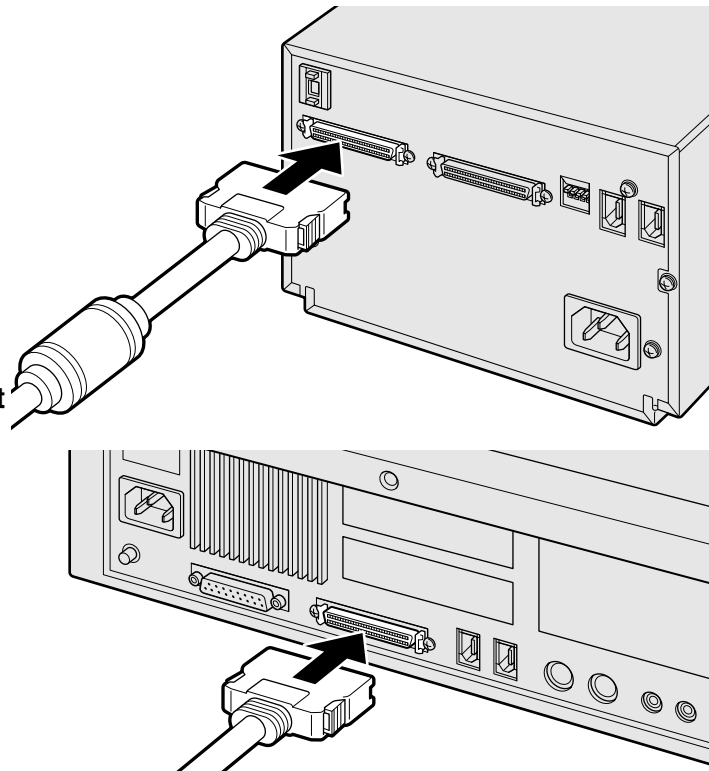
Diesem Scanner ist das SCSI-Kabel SC-P1 beigelegt. Wenn Sie ein anderes Kabel benötigen, konsultieren Sie ihren PC-Fachverkäufer.

- Um die FCC-Richtlinien zu erfüllen, müssen die SCSI-Kabel, die an diesem Scanner verwendet werden, mit einem Ferritkern ausgestattet sein.



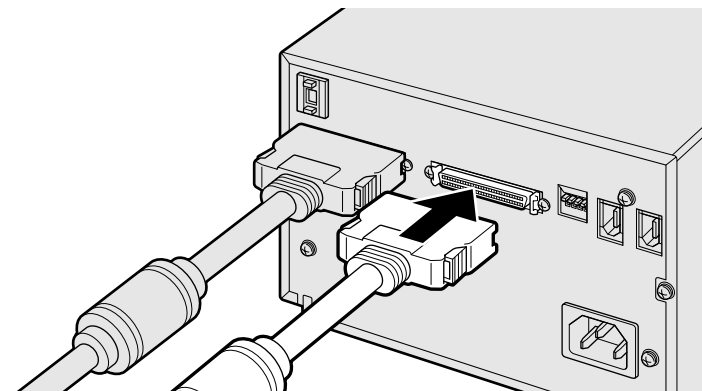
**BEVOR SIE STARTEN...
SCHALTEN SIE DEN COMPUTER UND ALLE
ANGESCHLOSSENEN GERÄTE AUS.**

1. Stellen Sie den Scanner auf eine ebene Oberfläche.
2. Verbinden Sie ein Ende des SCSI-Kabels mit einem der beiden SCSI-Buchsen auf der Rückseite des Scanners.
 - Es gibt keinen festgelegten SCSI-Ein- oder Ausgang.
3. Verbinden Sie das andere Ende des SCSI-Kabels mit der SCSI-Buchse des Computers oder des letzten Gerätes in der SCSI-Kette.



WENN SICH NOCH ANDERE GERÄTE IN DER SCSI-KETTE BEFINDEN...

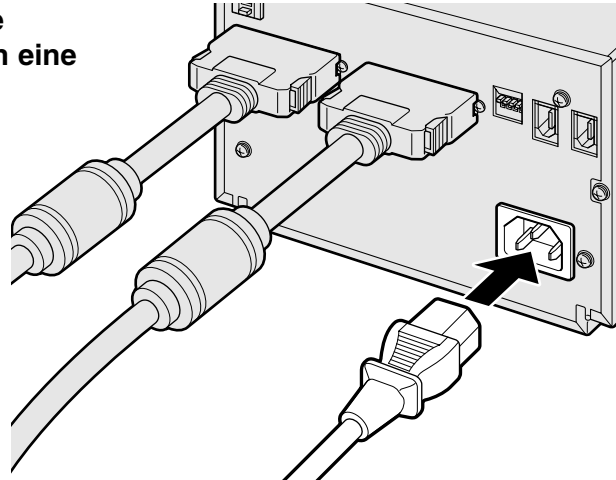
4. Schalten Sie den SCSI-Terminator-Schalter (Dipschalter Nr. 1) auf AUS.
 - Dieser Scanner benötigt keinen externen Terminator.
5. Stecken Sie das SCSI-Kabel vom nachfolgenden Gerät in der Kette in die freie SCSI-Buchse auf der Rückseite des Scanners.



6. Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse des Scanners und in eine geerdete Netzsteckdose.

ANMERKUNG:

Dieses Gerät darf nur mit der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Spannung verwendet werden.

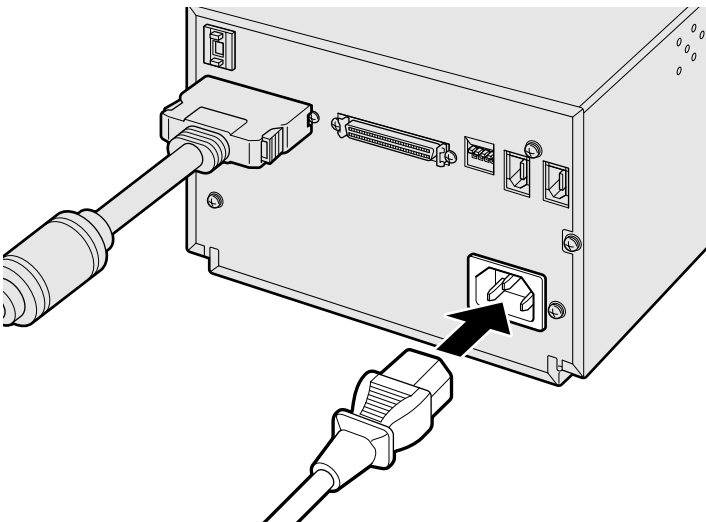


WENN DER SCANNER DAS LETZTE ODER DAS EINZIGE GERÄT IN DER SCSI-KETTE IST...

4. Schalten Sie den Terminator-Schalter (Dipschalter Nr. 1) auf EIN.
 - Dieser Scanner benötigt keinen externen Terminator.
5. Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse des Scanners und in eine geerdete Netzsteckdose.

ANMERKUNG:

Durch das Terminieren der SCSI-Kette werden elektronische Störeinflüsse in der Kette vermindert. Wenn Sie die SCSI-Kette nicht terminieren, kann das zu verlängerten Scanzeiten, Datenfehlern, Computerabstürzen oder anderen unvorhersehbaren Fehlern führen.



ANMERKUNG:

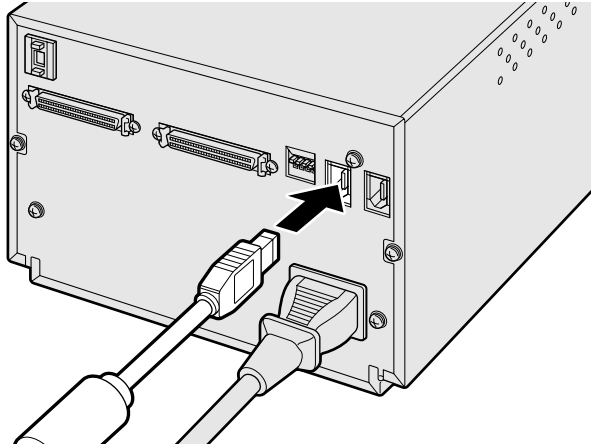
Dieses Gerät darf nur mit der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Spannung verwendet werden.

VERWENDEN DER IEEE 1394-SCHNITTSTELLE (FIREWIRE)

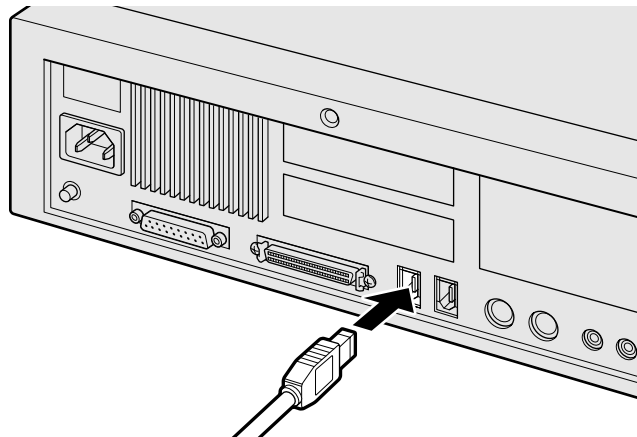
Diese Schnittstelle unterstützen nur die Treiber für Windows 2000, Windows ME und Mac OS. Diesem Scanner ist ein IEEE 1394-Kabel beigelegt. Für Details lesen Sie bitte S. 106. Bei Apple-Computern wird die IEEE1394 Schnittstelle „FireWire“ genannt. Folglich kann auch bei anderen Geräten, die mit der IEEE 1394-Schnittstelle arbeiten, von „FireWire“ die Rede sein.

Bevor Sie die IEEE 1394-Schnittstelle an einen Personal Computer anschließen, installieren Sie bitte die Treiber-Software des DiIMAGE Scan Multi PRO (siehe S.20 und 23).

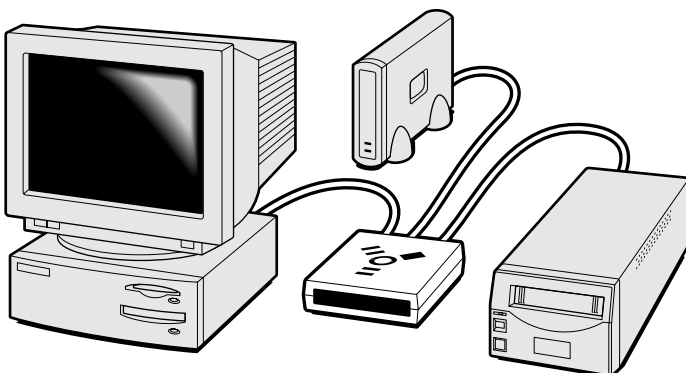
1. Stellen Sie den SCSI-Schnittstellen-Wahl-Schalter (Dipschalter Nr. 4) auf AUS.
2. Verbinden Sie ein Ende des IEEE 1394-Kabels mit einer der IEEE 1394-Buchsen auf der Rückseite des Scanners.



3. Verbinden Sie das andere Ende des IEEE 1394-Kabels mit der IEEE 1394-Buchse des Computers oder eines IEEE 1394-Hubs.



Beispiel:
Verbindung mit einem IEEE 1394-Hubs.



* Die maximale Anzahl an gleichzeitig anschließbaren IEEE 1394-Devices beträgt 63. Falls Sie die Geräte in einer Kette verbinden, beträgt die maximale Anzahl an verwendbaren Geräten 16.

WINDOWS®98/WINDOWS®2000/WINDOWS®ME/WINDOWS NT®

- Es wird angenommen, dass die Systemfestplatte als Laufwerk „C:“ und das CD-ROM-Laufwerk als Laufwerk „D:“ angemeldet ist.
- Während der Software-Installation darf der Scanner nicht mit dem Computer verbunden sein.

1. Schalten Sie den Computer an und starten Sie Windows.

2. Legen Sie die DiMAGE Scan Multi PRO CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.

Ein Setup-Dialogfenster erscheint.

3. Klicken Sie auf „Die Installation von DiMAGE Scan Multi PRO wird gestartet“.

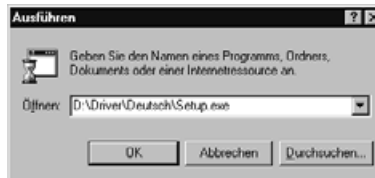
- Ein Installations-Dialogfenster erscheint, gefolgt von dem Installations-Assistenten; anschließend startet das Programm automatisch.
- Um eine benutzerdefinierte Installation durchzuführen, klicken Sie auf „Beziehen Sie sich auf die CD“.



Falls der Installations-Assistent nicht automatisch startet:

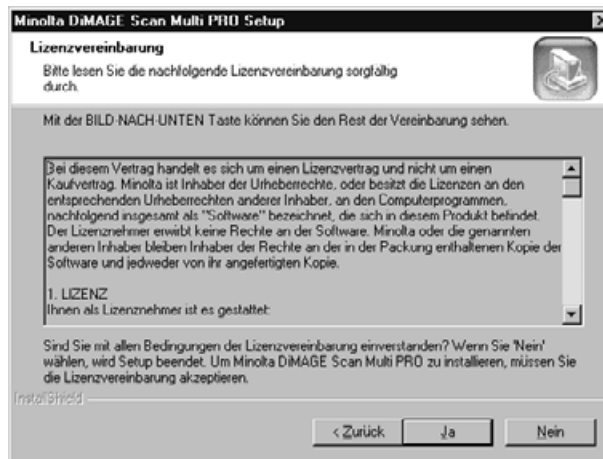
Führen Sie folgende Schritte durch:

1. „Start“ → „Ausführen...“.
 2. Klicken Sie auf [Durchsuchen] im Dialogfenster.
 3. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk (DS MultiPRO (D:)) aus dem „Suchen in“-Dialogfenster.
 4. Wählen Sie den „Driver“-Ordner und klicken Sie auf „Öffnen“.
 5. Wählen Sie „Deutsch“ und klicken Sie auf „Öffnen“.
 6. Klicken Sie auf „Setup.exe“. Bestätigen Sie die Eingabe und klicken Sie auf „OK“.
- Ein Installations-Dialogfenster erscheint. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - Je nach Einstellung des Systems kann der Laufwerksname variieren.



4. Klicken Sie auf „Weiter >“.

Es erscheint ein Setup-Fenster, sowie die Lizenzvereinbarung. Lesen Sie diese bitte sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation fortfahren. Wenn Sie die Lizenzbedingungen nicht akzeptieren, klicken Sie auf „Nein“, und beenden Sie die Installation.



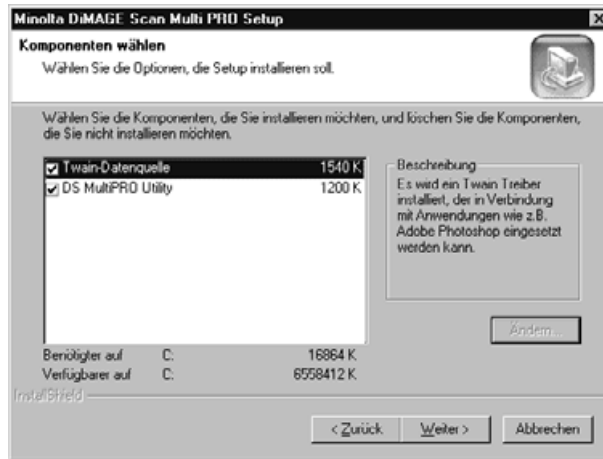
5. Klicken Sie auf „JA“ wenn Sie mit den Lizenzvereinbarungen einverstanden sind.

Es erscheint ein Dialogfenster zur Auswahl des Verzeichnisses, in das die Software installiert werden soll.



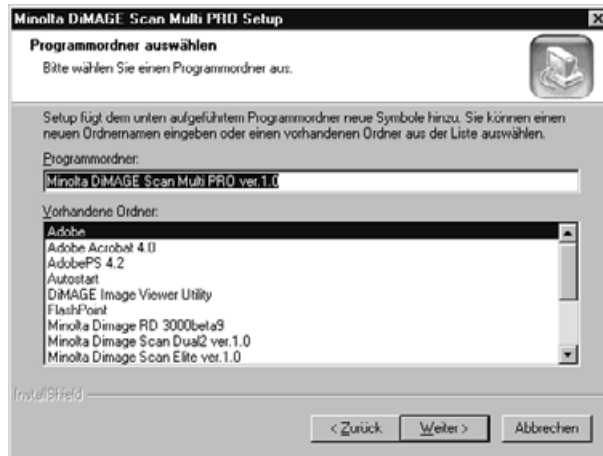
6. Um die Software im voreingestellten Ordner (C:\Programme\DS_MultiPRO) zu installieren, klicken Sie auf „Weiter >“.

Um die Software in einem anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf „Durchsuchen“. Wählen Sie in dem folgenden Dialogfenster ein Verzeichnis zur Installation der Software aus und klicken Sie auf „OK“.
Klicken Sie auf „Weiter >“. Es erscheint ein Fenster zur Auswahl der Komponenten.



7. Wählen Sie die Komponenten und klicken Sie auf „Weiter“.

Es wird empfohlen, „TWAIN Treiber“ zu wählen. Im weiteren Verlauf dieser Anleitung wird von dieser Einstellung ausgegangen.
Klicken Sie auf „Weiter >“. Das Dialogfenster zur Auswahl des Programmordners erscheint.



8. Der voreingestellte Programmordner wird invers dargestellt. Um die Software-Symbole in diesen Ordner zu kopieren, klicken Sie auf „Weiter >“.

Um die Symbole in einen anderen Ordner zu installieren, wählen Sie diesen unter den angegebenen Ordnern aus und klicken Sie auf „Weiter“. Nach dem Klicken auf „Weiter“ startet die Installation. Nach Beenden der Installation erscheint ein Dialogfenster „InstallShield Wizard abgeschlossen“.



9. Wählen Sie „Ja, Computer jetzt neu starten“ und klicken Sie auf „Fertigstellen“. Der Computer wird neu gestartet und die Installation abgeschlossen.

INSTALLATION DER SOFTWARE – MACINTOSH



Bitte entfernen oder deaktivieren Sie alle Antivirus-Programme, bevor Sie die Installation starten. Die Antivirus-Programme können einen Konflikt mit dem Installationsprogramm verursachen. Installieren Sie sie neu oder aktivieren Sie sie wieder, wenn die Installation abgeschlossen ist. Um die Antivirusprogramme zu deaktivieren, halten Sie die Umschalttaste während des Bootens gedrückt.

1. Schalten Sie den DiIMAGE Scan Multi PRO ein.
2. Schalten Sie den Macintosh ein und booten Sie das Mac OS.
3. Legen Sie die DiIMAGE Scan Multi PRO CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

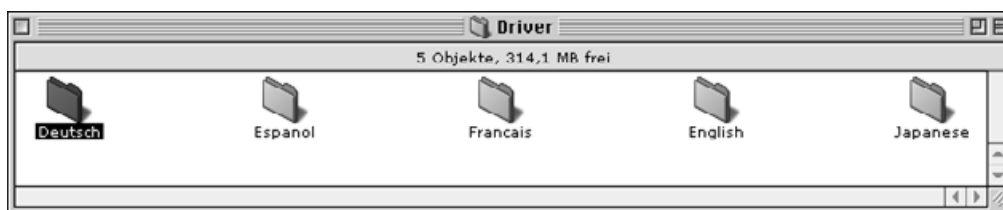
- Auf dem Bildschirm erscheint „DiIMAGE Scan Multi Pro“.

4. Doppelklicken Sie auf „DiIMAGE Scan Multi PRO“.

- Die Treiberordner erscheinen.

5. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Driver“.

- Die Sprachen-Ordner erscheinen.



6. Öffnen Sie den „Deutsch“-Ordner und doppelklicken Sie anschließend auf „DS Multi Pro Installer“.

- Das Installationsfenster erscheint.



7. Klicken Sie auf „Fortfahren...“.

- Die Lizenzbestimmungen erscheinen.



8. Klicken Sie auf „Akzeptieren“.

- Falls Sie die Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren, klicken Sie auf „Ablehnen“ und das Installationsprogramm bricht die Installation ab.



9. Wählen Sie den Ordner aus, in den die Software installiert werden soll. Um den Ordner zu ändern, wählen Sie „Ordner wählen“ aus dem „Installationsort:“-Popup-Menü; wählen Sie anschließend einen Ordner aus oder erstellen Sie einen neuen.

Pulldown-Menü für die Installationsart.

Name der Partition und des Ordners, in den die Software installiert werden soll.

Wählen Sie hier den Installations-Ort.

DS MultiPRO Installer

Einfache Installation Bitte lesen...

Es wird ein eigenständiges Scan-Programm installiert, sowie Softwarekomponenten, um aus einer Anwendungssoftware heraus zu scannen.

Freier Platz auf dem Volume: 399.890K Platzbedarf der ausgewählten Software: 7.052K

Zielvolume

Der Ordner "DS MultiPRO" wird auf dem Volume "System" erstellt.

Zielvolume: System

Beenden
Installieren

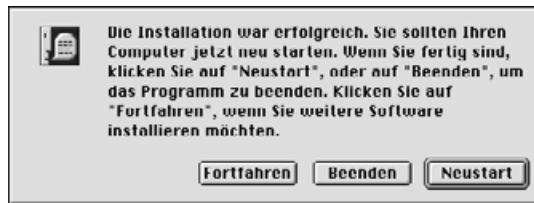
10. Wählen Sie die Installationsmethode aus dem Popup-Menü oben links aus. Normalerweise brauchen Sie die Voreinstellung („Einfache Installation“) nicht zu verändern.

- Wenn Sie „Manuelle Installation“ gewählt haben, erscheint das rechts gezeigte Dialogfenster. Setzen Sie einen Haken in die Checkbox der Dateien, die Sie installieren wollen.



11. Klicken Sie auf „Installieren“.

Nach Beenden der Installation erscheint das nachfolgend gezeigte Dialogfenster.

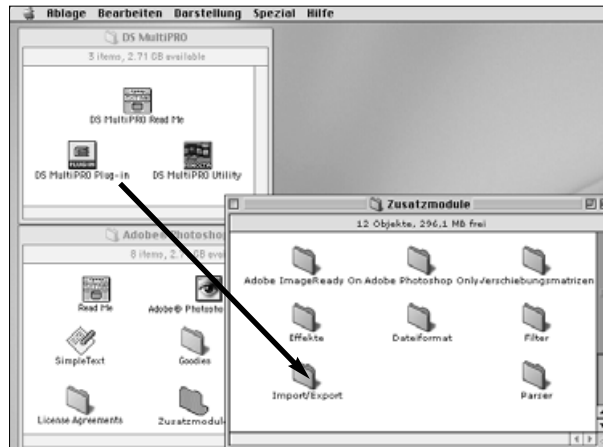


12. Klicken Sie auf „Beenden“

- Die Software wurde in einen neuen Ordner („DiMAGE Scan Multi PRO“) installiert.
- Wurde „Einfache Installation“ gewählt, enthält der neue Ordner folgende Einträge: DS_MultiPRO Utility, DS_MultiPRO Plugin, LIESMICH.

13. Ziehen Sie per „Drag und Drop“ das DS Multi PRO-Plugin in den Import/Export-Ordner in den Zusatzmodule-Ordner von Adobe Photoshop.

- Starten Sie anschließend den Computer neu.



STARTEN DER SOFTWARE – WINDOWS

Mittels des TWAIN-Treibers können Sie die Scansoftware in einer anderen Anwendung, wie beispielsweise der Bildbearbeitungssoftware, starten.

STARTEN DES TWAIN-TREIBERS

In dieser Bedienungsanleitung wird Adobe Photoshop 6.0 als Anwendungsprogramm verwendet. Bei anderen Programmen können die Anwendungsbefehle variieren.

1. Öffnen Sie das Bildbearbeitungsprogramm.

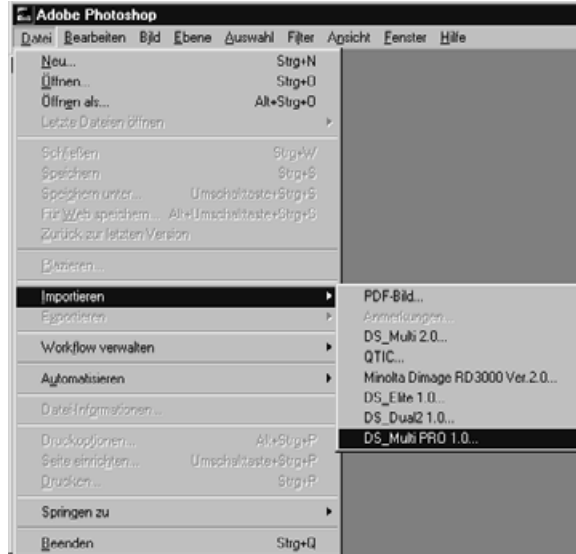
2. Wählen Sie Datei → Importieren → DS_Multi PRO 1.0...

Bei Verwendung von **Adobe Photoshop V. 5.0 bis 5.5 (nicht V. 6.0)**:

1. Wählen Sie Datei → Importieren → TWAIN_32-Quelle wählen...

2. Wählen Sie DS_MultiPRO 1.0..., und klicken Sie anschließend auf „Wählen“.

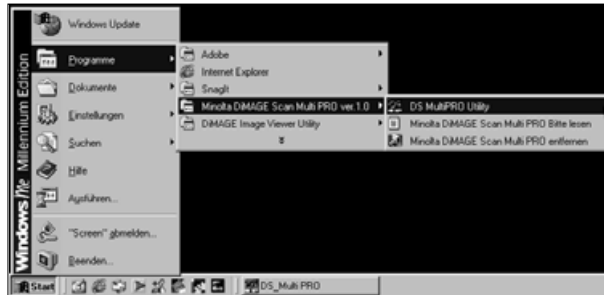
3. Wählen Sie Datei → Importieren → TWAIN_32...



STARTEN DER UTILITY-SOFTWARE

Wollen Sie Bilder scannen und anschließend abspeichern, können Sie die Utility-Software als Standalone-Software starten.

1. Wählen Sie Start → Programme → Minolta DiMAGE Scan Multi PRO V. 1.0 → DS Multi PRO Utility.



Die Software ist bereit, wenn das Hauptfenster erscheint (S. 28).

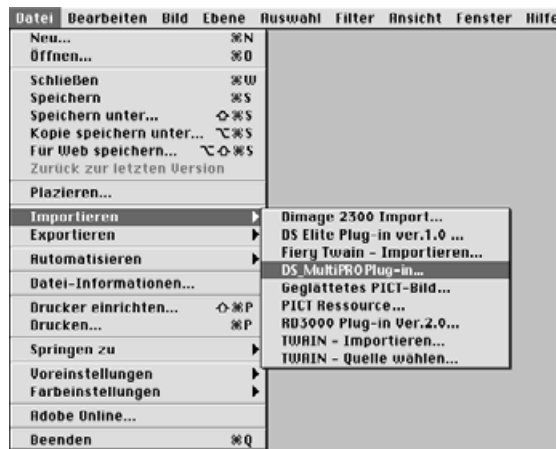
STARTEN DER SOFTWARE – MACINTOSH

Das Plugin ermöglicht es, die Software in Adobe Photoshop zu starten.

STARTEN DES PLUGINS

In dieser Bedienungsanleitung wird Adobe Photoshop 6.0 als Bildbearbeitungsprogramm verwendet. Bei anderen Programmen können die Menübefehle variieren.

1. **Starten Sie Adobe Photoshop.**
2. **Wählen Sie Datei → Importieren → DS_MultiPRO Plugin...**



STARTEN DER UTILITY-SOFTWARE

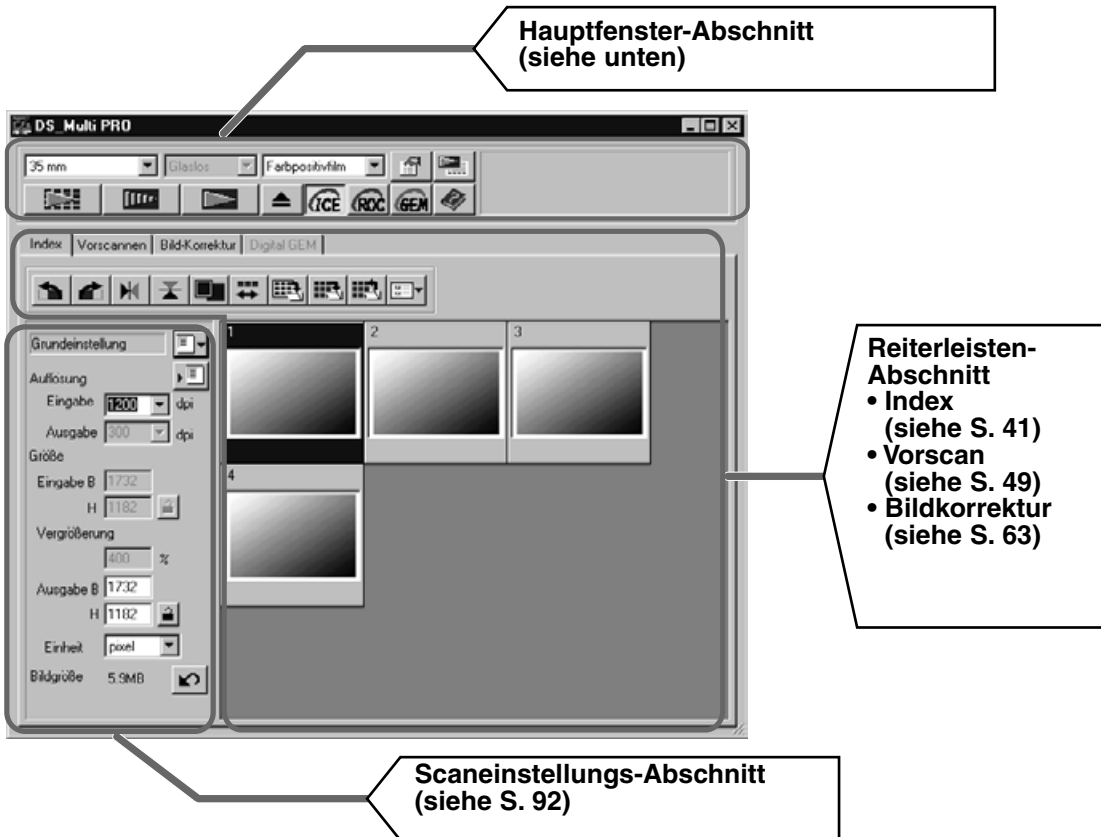
Wollen Sie scannen und anschließend abspeichern, können Sie die Utility-Software als Standalone-Software starten.

1. **Doppelklicken Sie auf**  **DS MultiPRO Utility**.

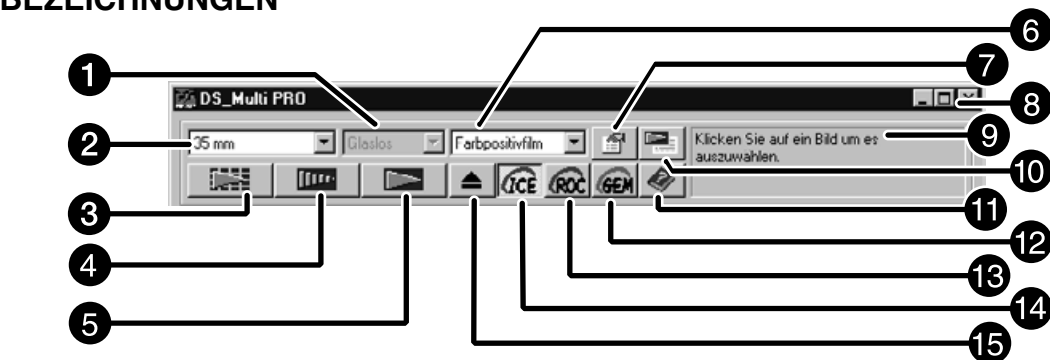
Die Software ist bereit, wenn das Hauptfenster erscheint (S. 28).

HAUPTFENSTER – BEZEICHNUNGEN

HAUPTFENSTER



HAUPTFENSTER-ABSCHNITT – BEZEICHNUNGEN



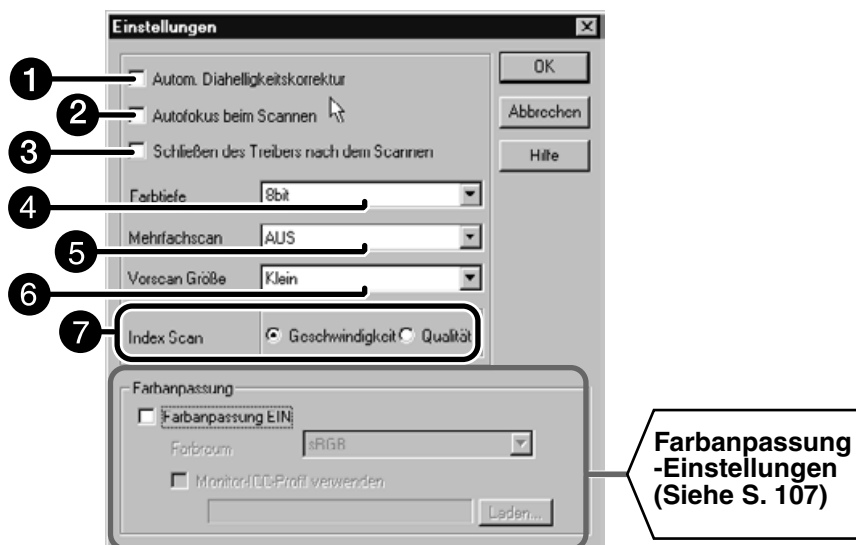
- ① Filmhaltertyp
- ② Filmformat
- ③ Index-Scan
- ④ Vorscan
- ⑤ Hauptscan

- ⑥ Filmtyp
- ⑦ Voreinstellungen
- ⑧ Schließen
- ⑨ Statusanzeige
- ⑩ Scan-Assistent
- ⑪ Hilfe (? beim Macintosh)
- ⑫ Digital GEM
- ⑬ Digital ROC

- ⑭ Digital ICE
- ⑮ Ausgabe

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf  .

Voreinstellungen-Dialogfenster – Bezeichnungen



Wählen Sie die Einstellungen wie gewünscht.

1 „Automatische Diahelligkeitskorrektur“-Checkbox.

Diese Option ermöglicht eine automatische Diahelligkeitskorrektur beim Vorscan oder Hauptscan. Diese Einstellung ist werksseitig ausgeschaltet, da Diafotografen die Belichtung beim Fotografieren zumeist sehr genau einstellen. Ist das Dia jedoch unterbelichtet oder wird die AE-Lock-Funktion oder die AE Area Lock-Funktion (siehe S. 56 und 57) verwendet, aktivieren Sie die Automatische Diahelligkeitskorrektur, indem Sie die Checkbox anklicken (es erscheint ein Häkchen in der Checkbox).

2 „Autofokus beim Scannen“-Checkbox

Mittels dieser Funktion wählen Sie, ob der Autofokus während des Vorscans oder während des Hauptscans aktiviert ist.

Um höhere Scangeschwindigkeiten zu erreichen, ist die Autofokus-Funktion werksseitig ausgeschaltet. Klicken Sie die Checkbox „Autofokus während des Scans“ an, wenn Sie die Funktion aktivieren möchten.

Bei Verwendung der Digital ICE-, ROC oder GEM-Funktion (S. 85) wird empfohlen, die Autofokus-Funktion zu aktivieren.

3 „Schließen des Treibers nach dem Scannen“-Checkbox

Wenn Sie die Scansoftware aus einem Anwendungsprogramm heraus starten, können Sie mit dieser Checkbox festlegen, ob Sie Scansoftware nach dem Scan geschlossen werden soll. Möchten Sie mehrere Bilder hintereinander scannen, sollte diese Checkbox, wie werksseitig eingestellt, nicht markiert werden. Wollen Sie jedoch jedes einzelne Bild nach dem Scanvorgang bearbeiten, so können Sie die Funktion aktivieren.

4 Farbtiefe-Einstellung

Mittels dieser Auswahlliste wählen Sie die Farbtiefe-Einstellung der zu scannenden Vorlage aus. Wählen Sie aus einer der folgenden Möglichkeiten:

Die Grundeinstellung ist 8 Bit.

- 8 Bit Gibt das Bild mit 8 Bit Farbtiefe für jeden der drei Kanäle R,G und B aus.
- 16 Bit Gibt das Bild mit 16 Bit Farbtiefe für jeden der drei Kanäle R,G und B aus.
- 16 Bit linear Gibt das Bild mit 8 Bit Farbtiefe für jeden der drei Kanäle R,G und B aus, aber Korrekturen wie der Gamma-Wert können nicht vorgenommen werden. Daher wird ein gescanntes Negativ auch als Negativ ausgegeben.

* Bei der Einstellung 16 Bit oder 16 Bit linear kann das Bild nur im Tiff-Format abgespeichert werden.

* Bei der Einstellung 16 Bit wird die Bilddateigröße im Scaneinstellungs-Fenster in der 16-Bit-Größe angegeben (8 Bit x 2).

* Einige Bildbearbeitungsprogramme können keine Bilder mit 16 Bit Farbtiefe pro Kanal bearbeiten (48 Bit).

5 Mehrfachscan-Einstellungs-Liste.

Mittels dieser Liste wählen Sie eine Einstellung für einen Mehrfachscan. Diese Funktion eliminiert und reduziert Bildrauschen. Wählen Sie aus einer der nachfolgenden Möglichkeiten:

Werksseitig ist die Mehrfachscan-Funktion deaktiviert.

- AUS Kein Mehrfachscan.
- 2-fach Zwei Scandurchläufe.
- 4-fach Vier Scandurchläufe.
- 8-fach Acht Scandurchläufe.
- 16-fach Sechzehn Scandurchläufe.

* Je mehr Scandurchläufe stattfinden, desto länger ist die benötigte Scanzeit für das Bild.

6 Vorschaugröße-Auswahlbox

Wählen Sie die Anzeigegröße des Vorschauscans. Die werksseitige Einstellung ist „Klein“.

- Groß Ein Vorschaubild wird in der vollen Auflösung angezeigt.
- Klein Ein Vorschaubild wird in einer reduzierten Auflösung angezeigt.

7 Index-Scan-Qualität-Einstellung

Wählen Sie die Qualität des Indexscans aus. Ein schneller Indexscan hat eine geringere Bildqualität, benötigt jedoch weniger Zeit. Die werksseitige Einstellung ist „Schnell“.

- Schnell Der Index-Scan wird in einer hohen Geschwindigkeit angefertigt. Während des Scanvorgangs ist die Autofokus-Funktion deaktiviert. Die Belichtung wird für jedes Bild separat eingestellt. Die Vorschaubilder werden anschließend in Daumennagelgröße auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie mit einem 35 mm-Filmhalter (FH-P1) scannen, weicht die Bildreihenfolge von der wirklichen Reihenfolge auf dem Film ab. Mittels einer speziellen Funktion dieses Scanners ermöglicht diese Einstellung einen noch schnelleren Index-Scan. Die Scanreihenfolge entspricht den Markierungen auf der Filmhalterung: 2-1-3-4-6-5.
- Qualität Nachdem jedes Bild vorgescannt wurde, wird die Größe der Vorschaubilder auf Daumennagelgröße reduziert und diese reduzierten Bilder schliesslich als Index-Scan angezeigt. Daher kann ein Vorschaubild sofort angezeigt werden, nachdem das Index-Bild vorliegt: Doppelklicken Sie einfach auf das entsprechende Index-Bild. Ob die Autofokus-Funktion oder die Automatische Belichtungskorrektur-Funktion während des Vorscannens aktiviert ist, hängt von den Einstellungen „Autofokus während des Scans“ bzw. „Automatische Diahelligkeitskorrektur“ ab.

3. Klicken Sie auf „OK“, um die geänderten Grundeinstellungen zu bestätigen.

- Die neuen Einstellungen werden sofort wirksam.

LADEN DES FILMHALTERS

Die nachfolgenden drei Filmhaltertypen werden mit diesem Scanner ausgeliefert. Wählen Sie den zur Scanvorlage passenden Filmhalter aus:

- 35 mm Filmhalter FH-P1
- Diahalter für gerahmte Dias SH-P1
- Universalfilmhalter UH-P1

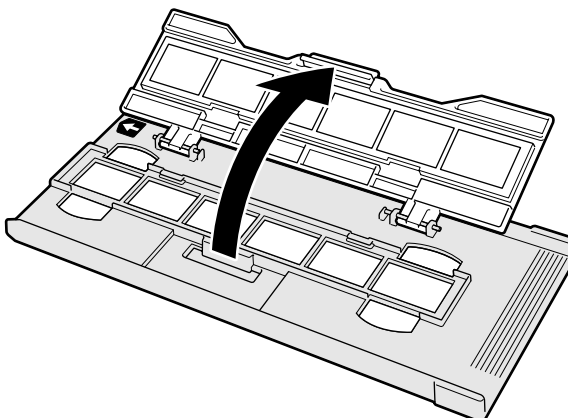
35 MM FILMHALTER FH-P1

Verwenden Sie den FH-P1 für 35 mm-Negative und ungerahmte Diafilme.

- Der 35 mm-Filmhalter FH-P1 kann Filmstreifen mit bis zu sechs Bildern aufnehmen.
- Entfernen Sie Staub vom Film, bevor Sie diesen in den Filmhalter einlegen.

1. Positionieren Sie den Filmhalter so, dass der weiße Pfeil sich auf der oberen linken Seite befindet, und öffnen Sie anschließend die Filmhalterung.

- Öffnen Sie die Filmhalterung, indem Sie die Arretierung nach oben schieben.

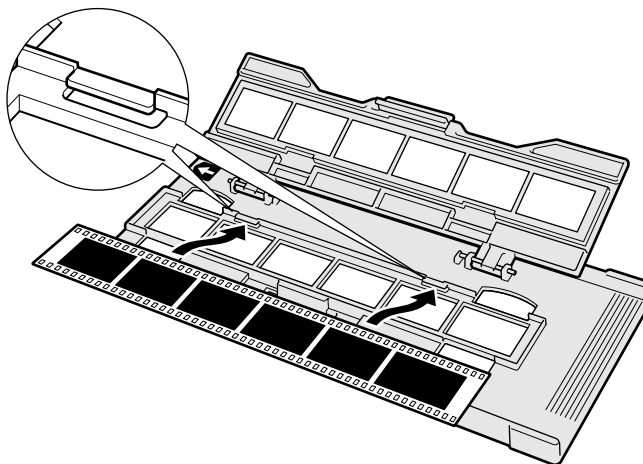


2. Platzieren Sie den Film so im Filmhalter, dass die Schichtseite nach unten weist.

- Stellen Sie sicher, dass der Filmstreifen sich unter den zwei Nuten auf der Oberseite des Halters befindet.

3. Richten Sie die Bilder an den Scanfensterchen aus.

4. Schließen Sie die Abdeckung und drücken Sie sie gefühlvoll herunter, bis sie einrastet.

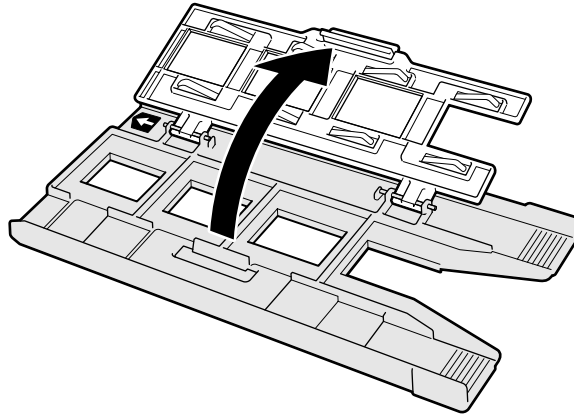


DIAHALTER SH-P1

- In den Diahalter können bis zu vier gerahmte Dias eingesetzt werden (35 mm)
- Um korrekt in den Halter zu passen, müssen Diarahmen dicker als 1 mm und dünner als 2 mm sein.
- Entfernen Sie vor dem Einlegen Staubteilchen von den Dias.

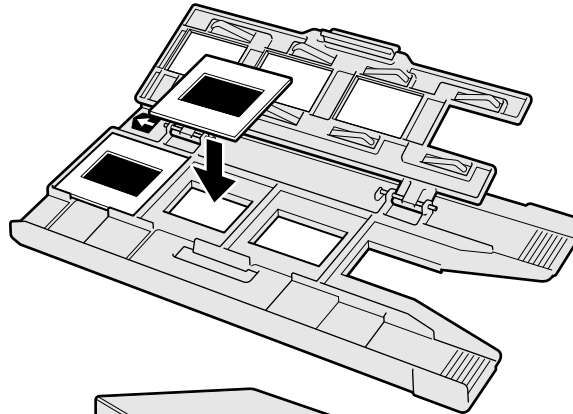
1. Platzieren Sie den Diahalter so, dass sich der weiße Pfeil oben links befindet. Öffnen Sie dann den Diahalter.

- Zum Öffnen des Diahalters drücken Sie einen der beiden Zapfen an der Unterseite.



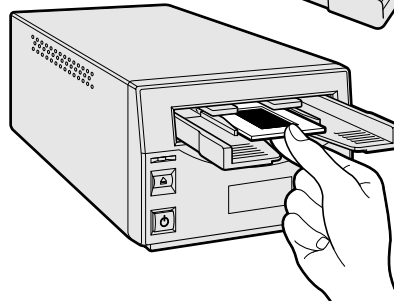
2. Legen Sie die Dias flach in die Vertiefungen.

- Legen Sie die Dias mit der Schichtseite nach unten ein.



3. Drücken Sie die Abdeckung bis zum Einrasten fest nach unten.

- Im vierten Schacht des Diarahmens können Dias ausgetauscht werden, ohne den Diahalter aus dem Scanner entnehmen zu müssen. Wird die AF- oder die AE-Funktion genutzt, sollte von jedem hier neu eingesetzten Dia ein Vorscan angefertigt werden (S. 29).



ANMERKUNG:

- Sie sollten keine glasgerahmten Dias scannen. Glasrahmen führen wegen Lichtbrechung zu schlechteren Scanergebnissen.

LADEN DES UNIVERSALHALTERS UH-P1

Der Universalhalter UH-P1 kann mit den folgenden Einsätzen verwendet werden. Verwenden Sie die zur Scanvorlage passenden Einsätze.

- **120/220 Filmeinsatz mit Glas (HA-P1), glaslos (HA-P2)**

Für das Scannen von 120/220-Filmen (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9 cm)

Wählen Sie, je nach der Scanvorlage, den geglasten oder den glaslosen Einsatz.

Mit Glas: Wenn der Film optimal geschützt werden soll, oder wenn eine absolute Planlage wichtig ist.

Ohne Glas: Wenn Nebeneffekte, die durch das Glas hervorgerufen werden können, vermieden werden sollen (Staub etc.)

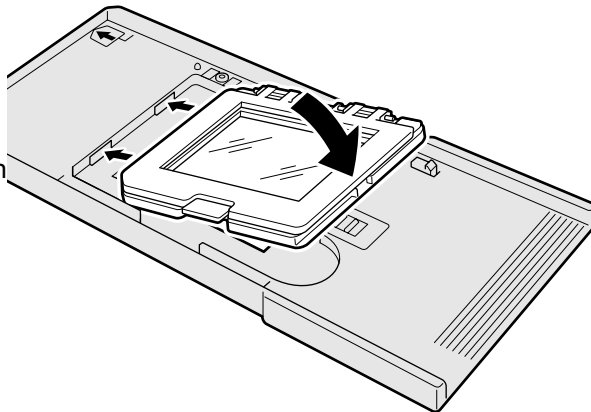
- **Multi-Format-Einsatz (optional erhältlich, HA-P3)**

Für das Scannen eines TEM-, 35 mm Panorama-, 16 mm-, 4x4- oder 24x24-Filmes, etc.

120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-Filmeinsatz geglast (HA-P1)

1. Platzieren Sie den Einsatz in den Filmhalter.

Platzieren Sie den gewünschten Einsatz mit der Hebelseite nach oben in den Filmhalter und befestigen Sie ihn mit Hilfe der zwei Vertiefungen auf der linken Seite, bis er einrastet. Nehmen Sie den Halter heraus, bevor Sie einen neuen einsetzen.

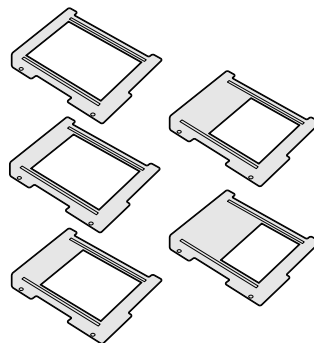


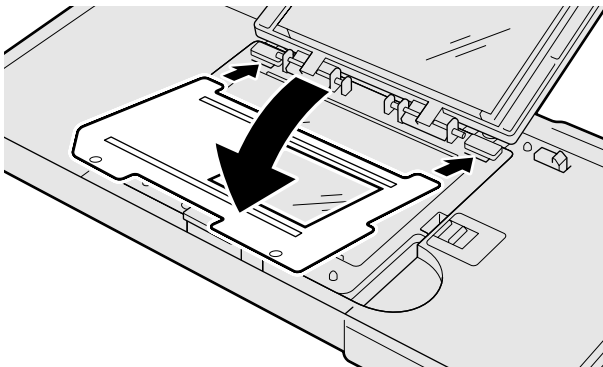
2. Drücken Sie die Taste auf dem Einsatz, um die Filmabdeckung zu öffnen.

Entfernen Sie Staub und Schmutz vom Film, bevor Sie diesen einsetzen.

3. Legen Sie die gewünschte Filmmaske ein.

Richten Sie die Maske am Einsatz aus, befestigen Sie die zwei hervorstehenden Teile der Oberseite und die Filmführung der Maske an dem Einsatz. Stecken Sie anschließend die Stecker des Einsatzes in die Löcher der Filmhalterung.

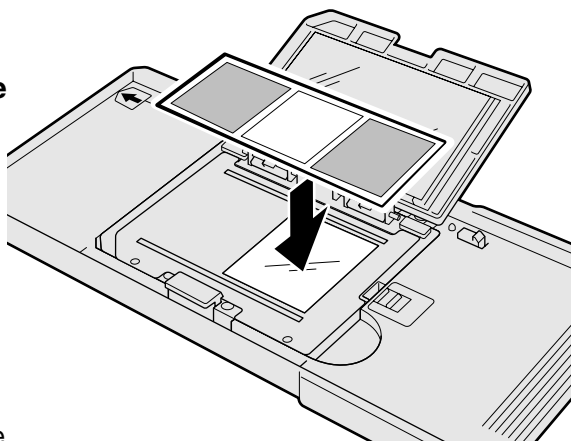




ANMERKUNG:

- Verwenden Sie die richtige Maske und platzieren Sie anschließend den Film. Andernfalls kann es im Scan zur Bildung von Newton-Ringen kommen.

4. Platzieren Sie den Film mit der Schichtseite nach unten auf der Maske, während Sie die untere Seite des Films an der Filmführung ausrichten (diese befindet sich auf der oberen bzw. unteren Seite).
5. Schließen Sie die Filmabdeckung des Filmhalters, bis sie einrastet.

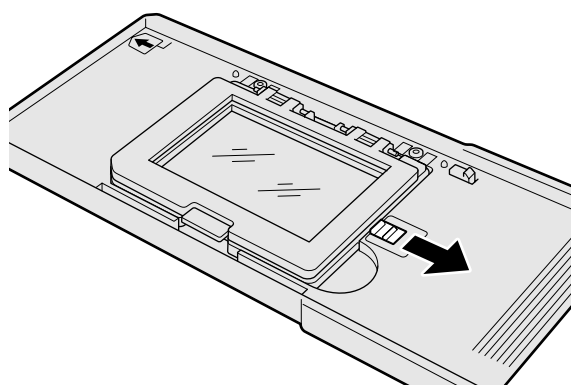


Entnehmen eines Filmes

Heben Sie die Filmabdeckung an, während Sie den Knopf auf der Unterseite des Einsatzes drücken.

Entfernen des Einsatzes

Schieben Sie den Hebel, der sich auf der rechten Seite des Einsatzes befindet (auf mittlerer Höhe), nach rechts und entnehmen Sie den Einsatz.

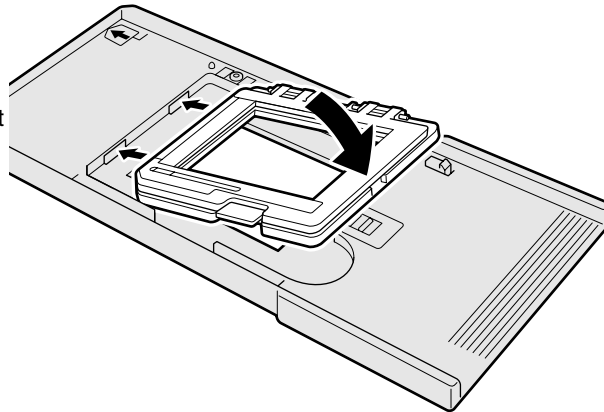


120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9)-Filmeinsatz (glaslos) (HA-P2)

1. Platzieren Sie den Einsatz in den Filmhalter.

Platzieren Sie den gewünschten Einsatz mit der Hebelseite nach oben in den Filmhalter und befestigen Sie ihn mit Hilfe der zwei Vertiefungen auf der linken Seite, bis er einrastet.

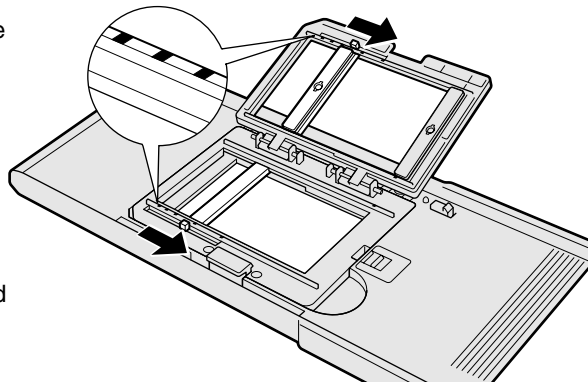
Nehmen Sie den Halter heraus, bevor Sie einen neuen einsetzen.



2. Drücken Sie die Taste auf dem Einsatz, um die Filmabdeckung zu öffnen.

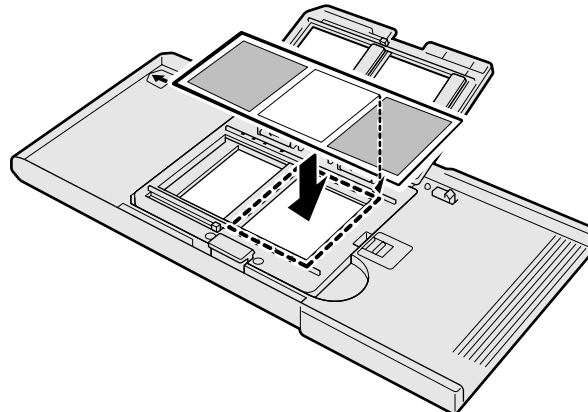
3. Justieren Sie die Position des Schiebers passend zum Filmformat.

- Die Scanposition befindet sich auf der rechten Seite des Filmhalters. Richten Sie den Film an der rechten Seite des Rahmens aus. Die Scanposition wird durch das Filmformat bestimmt, das im Hauptfenster des Scanprogramms eingestellt ist.
- Richten Sie den Schieber auf der linken Seite des Filmes aus. Es befinden sich weiße Markierungen auf dem Schieber, eine auf der Unterseite des Einsatzes und zwei auf der Abdeckung. Bestimmen Sie die Position anhand der Markierungen.



4. Platzieren Sie den Film auf dem Einsatz (wobei die Schichtseite nach unten weisen soll), nachdem Sie die Position der Halterung und das zu scannende Bild justiert haben

Entfernen Sie Staub und Schmutz vom Film, bevor Sie diesen einlegen.



5. Schließen Sie die Filmabdeckung, bis diese einrastet.

Entfernen eines Filmes

Heben Sie die Filmabdeckung an, während Sie den Knopf auf der Unterseite des Einsatzes drücken.

Entfernen des Einsatzes

Schieben Sie den Hebel, der sich auf der rechten Seite des Einsatzes befindet (auf mittlerer Höhe), nach rechts und heben Sie den Einsatz nach oben ab.

Multi-Format-Einsatz (optional erhältlich, HA-P3)

Der Multi-Format-Einsatz ermöglicht die Verwendung weiterer Filmformate, wie z.B. 16 mm-Film.

Die folgenden Teile sollten im Lieferumfang enthalten sein. Sollte ein Teil fehlen oder defekt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

- ① Multi-Format-Einsatz (Oberteil)
- ② Multi-Format-Einsatz (Unterteil)
- ③ 3 Filmmasken

1. **Platzieren Sie den Einsatz auf der zugewiesenen Position des Halters und befestigen Sie ihn, während Sie ihn mit Hilfe der zwei Führungen auf der linken Seite ausrichten, bis er einrastet.**

Entfernen Sie vorher gegebenenfalls den Filmeinsatz HA-P1 oder HA-P2.

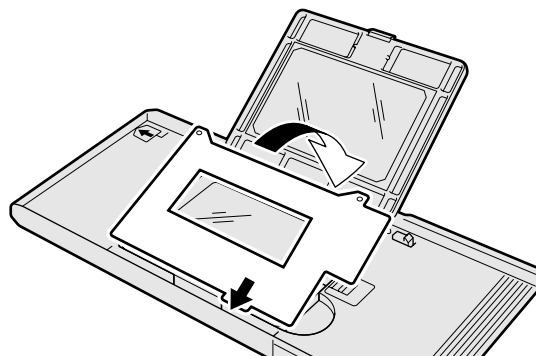
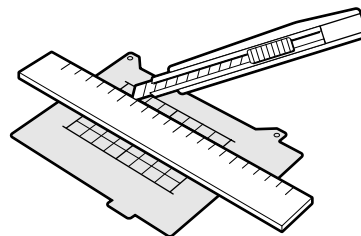
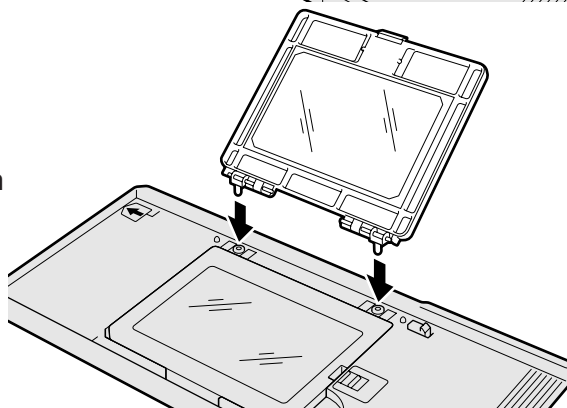
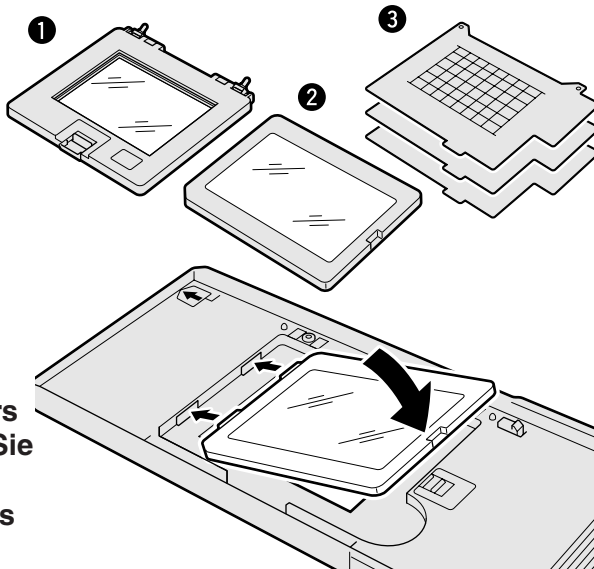
2. **Platzieren Sie die zwei Stecker auf der Oberseite der Filmabdeckung in den Löchern auf der Oberseite des Filmhalters, bis die Filmabdeckung einrastet.**

3. **Schneiden Sie sich die Filmmaske passend für den Film zurecht.**

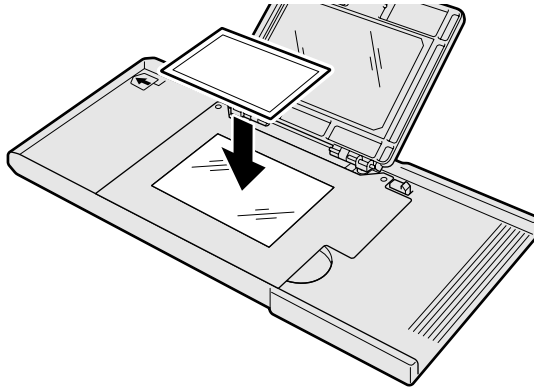
Schneiden Sie mit Hilfe eines scharfen Messers die Filmmaske zurecht; orientieren Sie sich hierbei an der auf der Filmmaske aufgezeichneten Skala. Wenn die Maske nicht dem Filmformat entspricht, sollte die AE-Funktion in den Scaneinstellungen deaktiviert werden.

4. **Platzieren Sie die ausgeschnittene Maske**

Befestigen Sie die Maske mit der Skala nach obenweisend auf einer der Führungen auf der Unterseite des Halters, und platzieren Sie anschließend die Löcher über die zwei Stecker auf der Oberseite des Halters. Bevor Sie einen Film platzieren, sollten Sie Staub und Schmutzpartikel vom Film, Filmhalter und Einsatz entfernen.



- Platzieren Sie einen Film mit der Schichtseite nach unten auf der Maske, während Sie die untere Kante des Filmes an der Filmführung (an der unteren oder oberen Seite) ausrichten.



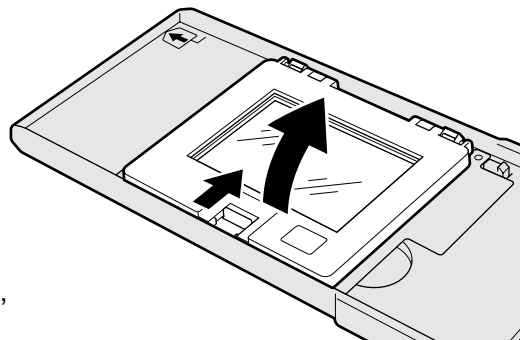
- Schließen Sie die Abdeckung, bis Sie einrastet.

ANMERKUNG:

- Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die richtige Maske und anschließend den zu scannenden Film platzieren. Andernfalls kann es beim Scanvorgang zur Bildung von Newton-Ringen kommen.

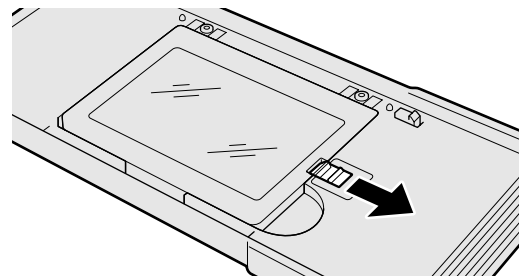
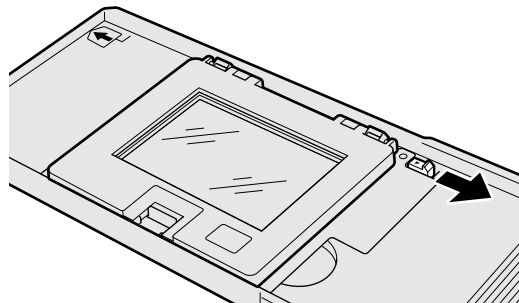
Herausnehmen eines Filmes

Während Sie den Knopf auf der Abdeckung des Einsatzes drücken, heben Sie die Filmabdeckung ab.



Entfernen eines Einsatzes

- Öffnen Sie die Abdeckung, während Sie den Knopf auf der Oberseite des Einsatzes drücken, und während Sie den Hebel auf der rechten oberen Seite des Halters zur Seite schieben, heben Sie die Abdeckung ab oben und entfernen Sie die Stecker.
- Während Sie den Hebel, der sich auf halber Höhe rechtsseitig des Halters befindet, nach rechts schieben, heben Sie den Einsatz nach oben ab.



EINSETZEN DES FILMHALTERS IN DEN SCANNER

Während der Initialisierungsphase blinkt die Betriebsanzeige. Setzen Sie den Filmhalter erst in den Scanner ein, wenn die Betriebsanzeige kontinuierlich leuchtet.

1. Schalten Sie mit dem Hauptschalter den Scanner ein. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie die DiMAGE Scan Multi PRO-Software.

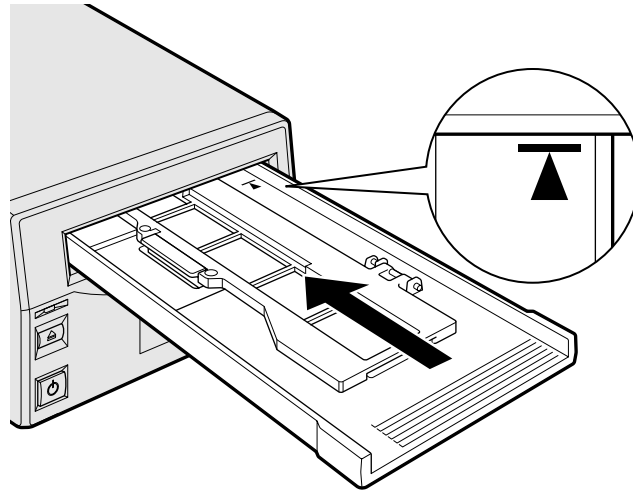
- Während der Initialisierung des Scanners blinkt die grüne Betriebsanzeige langsam.

2. Schieben Sie den Filmhalter in der durch den weißen Pfeil auf der Oberseite des Halters angezeigten Richtung in den Scanner.

- Setzen Sie den Filmhalter nicht verkantet ein.

3. Schieben Sie den Halter vorsichtig so weit in den Scanner, bis die rechts dargestellte Einfügemarkierung mit der Filmschlitztür in Übereinstimmung gebracht ist.

- Der Filmhalter wird automatisch an der Markierung vorbeigeführt.
- Wenn der Halter nicht korrekt eingezogen wurde, lassen Sie ihn ausgeben und setzen Sie ihn anschließend erneut ein.
- Bitte beachten Sie, dass die Position der Markierung je nach Filmhalterttyp variiert.



AUSGABE

1. Drücken Sie die Ausgabetaste an der Vorderseite des Scanners oder klicken Sie auf die Ausgabetaste im Hauptfenster der DiMAGE Scan Multi Pro Software.

- Der Halter wird automatisch ausgeben.

2. Entnehmen Sie den Halter

- Warten Sie, bis die Betriebsanzeige erlischt, bevor Sie den Halter entnehmen.
- Der Halter sollte leicht entnehmbar sein.

WÄHLEN DES FILMFORMATES/FILMTYPS

WÄHLEN DES FILMFORMATES

1. Wählen Sie das Filmformat aus dem Filmformat-Listefeld

Das Indexfenster (S. 42) erscheint, wenn 35 mm, 6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9, Multi-Format 35 oder Multi-Format 6x9 gewählt wurde.

- Die folgende Liste zeigt die Filmformate und die verwendbaren Halter.



Filmformat	Halter
35 mm	35 mm Filmhalter FH-P1 oder Diahalter SH-P1
6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9 Multi Format 35 mm, Multi Format 6x9	Universal-Halter UH-P1, andere Einsätze und Masken für den entsprechenden Film.

Wählen des Filmhaltertyps

Wenn 6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8 oder 6x9 als Filmformat gewählt wurde, müssen Sie den Filmhaltertyp auswählen.

1. Wählen Sie den Filmhaltertyp aus dem Haltertyp-Listefeld im Hauptfenster aus.

- Die verfügbaren Haltertypen können als „Glaslos“ oder „Mit Gläsern“ gewählt werden.



WÄHLEN DES FILMTYPS

1. Wählen Sie den Filmtyp aus dem Filmtyp-Listenfeld.

- Die Filmtyp-Optionen unterscheiden sich je nach gewähltem Filmformat



Film-Format	Filmtyp
35 mm, 6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9	Farbnegativ-Film, Farbpositiv-Film, S/W-Negativfilm, S/W-Positivfilm
Multi-Format 35 mm, Multi-Format 6x9	TEM-Film, Transparente Objekte, Farbnegativ-Film, Farbpositiv-Film, S/W-Negativ-Film, S/W-Positiv-Film

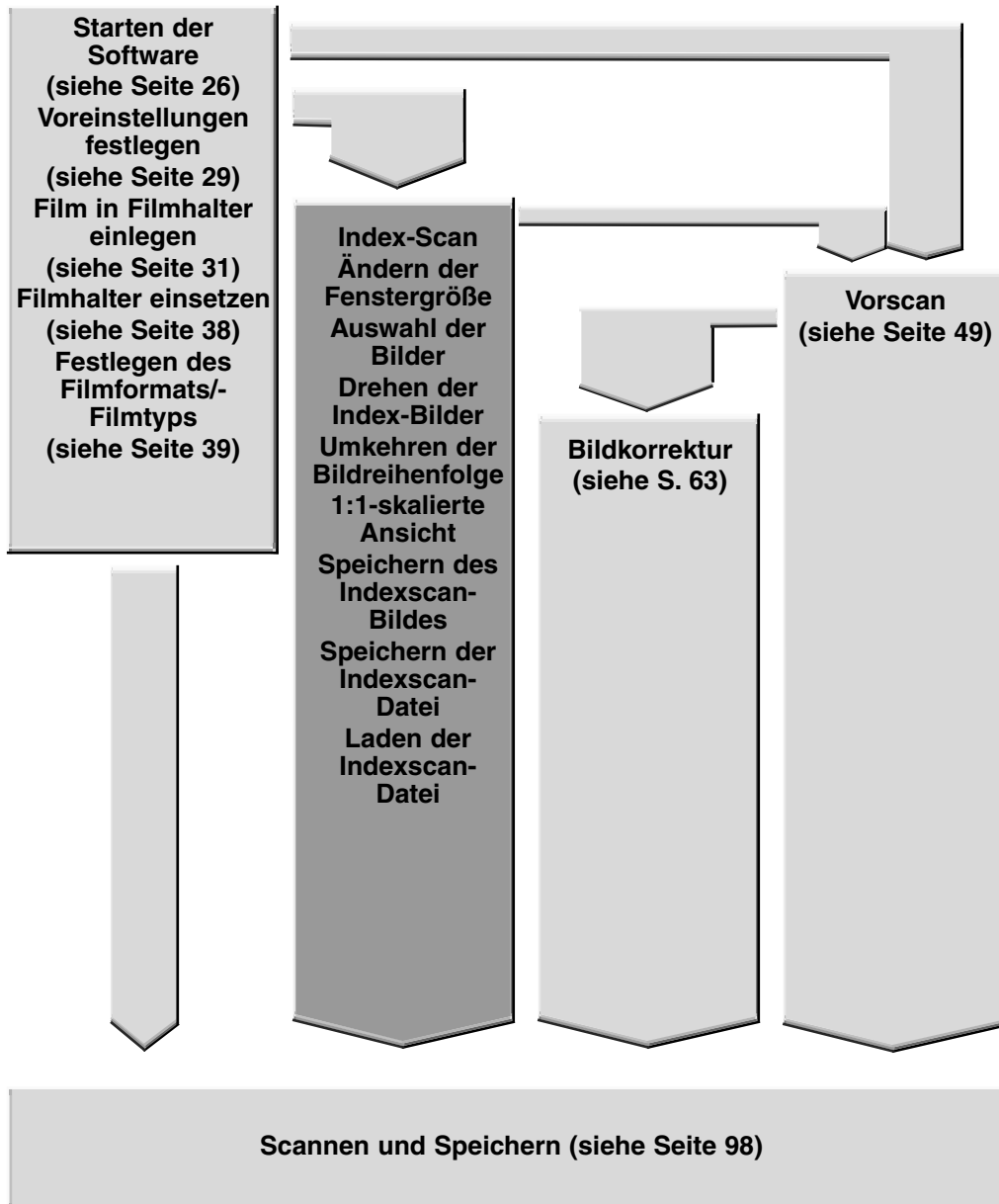
LISTE DER VERWENDBAREN FILME

Filmtyp	Typ	Filmhaltertyp					
		Filmstreifen	Dia	Universal 120/220		Universelles Multi-Format	
				mit Glas	glaslos	Multi-F. 35 mm	Multi-F. 6x9
120/220	6 x 4,5, 6 x 6, 6 x 7, 6 x 8, 6 x 9			●	●	■	●
35 mm	Dia		●	▲		▲	▲
	Filmstreifen	●		▲		▲	▲
Vollpanorama	Filmstreifen			▲		●	●
APS	Filmstreifen			▲		●	●
16 mm	Filmstreifen			▲		●	●
Minox	Filmstreifen			▲		●	●
Elektronen- Mikroskop	59x81.5			○ (*1)		■	■ (*1)
	59x163			○ (*2)		■	■
	59x163					○	■
	82x118					○	■
Film-Lochkarte	Für Mikrofilm					■	●
4 x 5		×	×	×	×	×	×
Film-Lochkarte	Für 120/220	×	×	×	×	×	×
APS	Patrone	×	×	×	×	×	×

- Ganze Filmebene auf einmal scanbar
- Filmebene durch verschieben in mehreren Durchgängen scanbar
- ▲ Ganze Filmebene auf einmal scanbar, wenngleich dies nicht die gewöhnliche Methode ist
- Möglichkeit, nur den mittleren Bereich zu scannen
- × Nicht scanbar
- *1 Entspricht ● im konkreten Scanvorgang
- *2 Entspricht ■ im konkreten Scanvorgang

INDEX-SCAN

SCANABLAUF



INDEX-SCAN-FENSTER

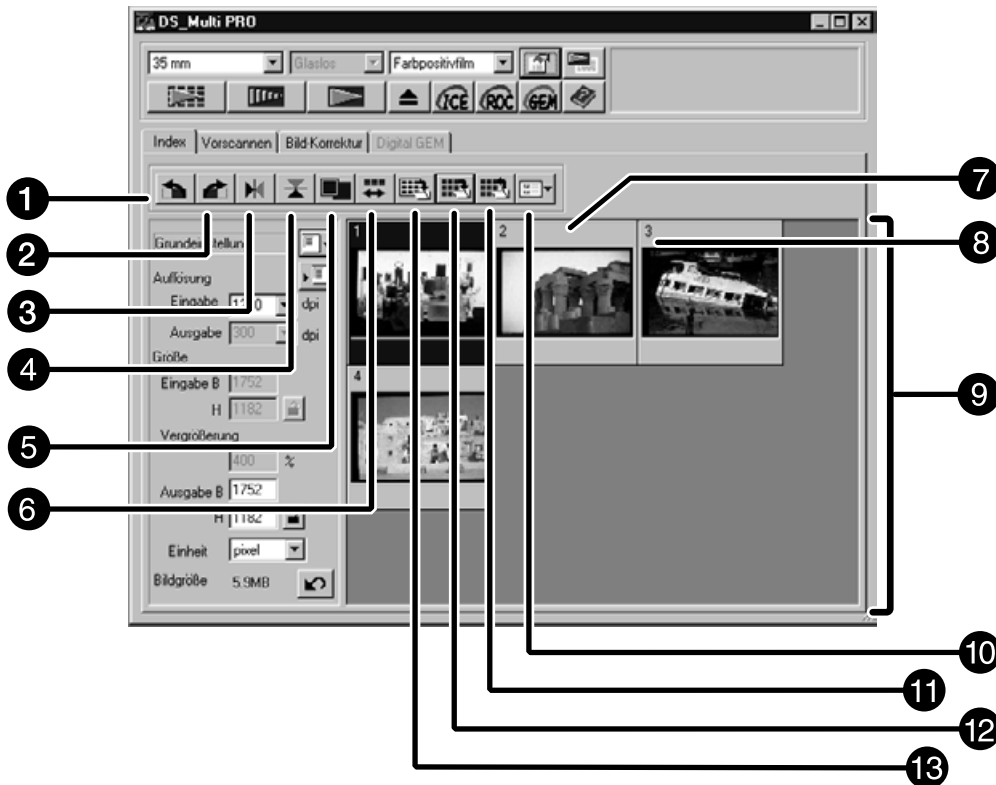
Wenn Sie 35 mm als Filmformat gewählt haben, zeigt der Index-Scan ein Index-Bild jedes sich im Filmhalter befindlichen Bildes an. Die Dauer des Index-Scans hängt von der Systemleistung des Computers ab.

Wenn Sie den Index-Scan nicht für den gesamten Halter durchführen wollen, wählen Sie aus dem von Ihrem Fotolabor erstellten Index-Print die Nummer des zu scannenden Bildes aus. Klicken Sie im Index-Fenster auf den gewünschten Bildrahmen, um das Bild oder die Bilder auszuwählen.

- Für den Index-Scan sind die zwei Optionen Geschwindigkeit und Qualität verfügbar (S. 40). Wählen Sie die gewünschte Option in der Voreinstellungen-Dialogbox aus. (siehe Seite 29).

Klicken Sie auf die Index-Registerkarte im Hauptfenster

INDEX-REGISTERKARTE – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| ① Links-Drehen | ⑨ Index-Bild-Bereich |
| ② Rechts-Drehen | ⑩ Bildkorrekturjob laden |
| ③ Horizontal-Spiegeln | ⑪ Index-Datei laden |
| ④ Vertikal-Spiegeln | ⑫ Index-Datei speichern |
| ⑤ Vollbild-Ansicht | ⑬ Index-Bild speichern |
| ⑥ Umkehren der Bildreihenfolge | |
| ⑦ Index-Bild | |
| ⑧ Bildnummer | |

1. Klicken Sie auf im Steuerungsfenster.

- Alle Bilder auf dem Film werden gescannt und erscheinen auf der Index-Registerkarte.

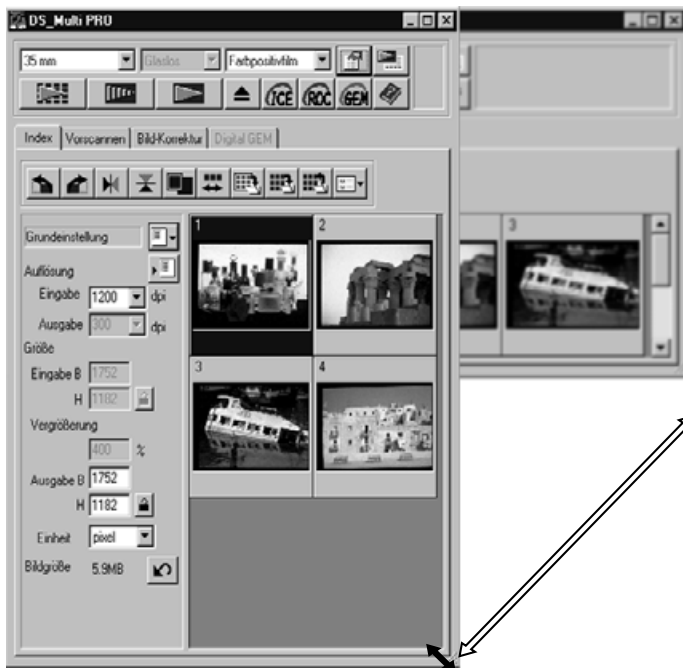


ANMERKUNG:

- Um den Index-Scan abzubrechen, drücken Sie die Esc-Taste (Apfel und Punkt bei Macintosh), bis die entsprechende Meldung erscheint.
- In der Index-Registerkarte erscheinen die bis dahin durchgeführten Index-Scans.
- Bilder, für die kein Index-Scan durchgeführt wurde, können nach wie vor zum Scannen oder Vorscannen ausgewählt werden.

ÄNDERN DER FENSTERGRÖSSE

Ändern Sie die Fenstergröße des Index-Registerkarten-Fensters nach Wunsch. Die Position der Bilder ändert sich entsprechend.



1. Klicken Sie auf die untere Fensterecke und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe

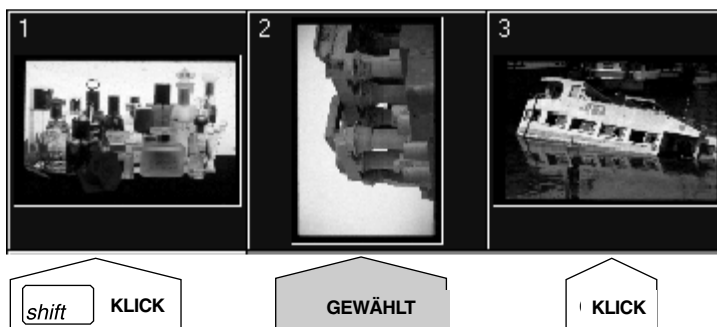
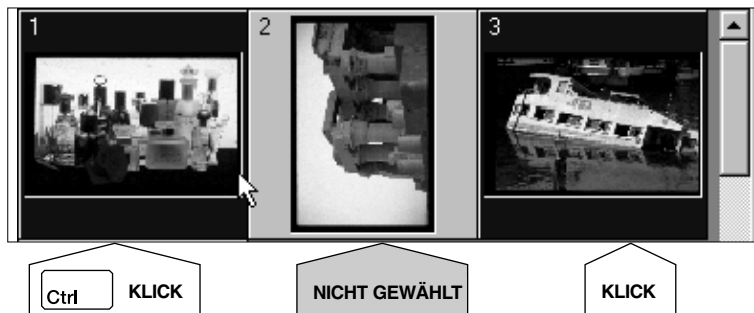
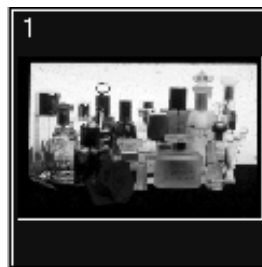
ANMERKUNG:

- Wenn der Vollbild-Button nicht angeklickt wurde, ändert sich die Größe und die Form der Indexbilder nicht.
- Wenn der Vollbild-Button angeklickt wurde, ändert sich die Größe der Indexbilder automatisch und alle Bilder werden angezeigt.

AUSWÄHLEN DER BILDER

1. Wählen Sie mit einem Mausklick das Bild aus, das gescannt werden soll.


- Ausgewählte Bilder werden von einem dunkelgrauen Rahmen umrandet.
- Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste (Crtl-Taste) (Befehls-Taste bei Macintosh) weitere Bilder an, die gescannt werden sollen.
- Heben Sie eine Auswahl auf, indem Sie bei gedrückter Strg-Taste (Crtl-Taste) (Befehls-Taste bei Macintosh) auf das entsprechende Bild klicken.
- Klicken Sie bei gedrückter Umschalt-Taste auf das erste und letzte Bild, das gescannt werden soll. Die dazwischen liegenden Bilder werden in die Auswahl mit einbezogen.



2. Klicken Sie auf , um die ausgewählten Bilder zu scannen.

- Das Bild wird in Ihrer Bildverarbeitungssoftware geöffnet, wenn die Scansoftware geschlossen wird.
- Einige Bildbearbeitungsprogramme können den Scanvorgang nur für jeweils ein Bild ausführen

ANMERKUNG:

- Klicken Sie auf , um den Index als Bilddatei zu speichern (siehe S. 46).
- Das Bild kann im JPEG- oder BMP-Format gespeichert werden (JPEG- oder PICT-Format beim Macintosh).


3. Zum Speichern der gescannten Bilder lesen Sie bitte S. 98.

- In Serie durchgeführte Scans werden unter Verwendung des gewählten Dateinamens chronologisch abgespeichert. Beispiel: Datei_Name01, Datei_Name02, Datei_Name03...

DREHEN DER INDEX-BILDER

Korrigieren Sie die Ausrichtung der Index-Bilder im Index-Registerkarten-Fenster.



1. Wählen Sie die gewünschten Bilder durch **Mausklick** aus, und klicken Sie dann auf , , oder , .

- Das ausgewählte Bild wird um 90° rechts oder links bzw. vertikal oder horizontal gespiegelt.
- Das Drehen der Bilder hat keine Auswirkungen auf den Vorscan oder den Hauptscan.

UMKEHREN DER BILDREIHENFOLGE

Einige Kameras belichten den Film in umgekehrter Reihenfolge, sodass das letzte aufgenommene Bild das erste auf dem Film ist. Sie können die Reihenfolge der Bilder in der Index-Registerkarte umkehren.

1. Klicken Sie auf .

VOLLANSICHT

Diese Funktion ermöglicht die Betrachtung von Vorscanbildern (mit höherer Auflösung) im Index-Scan-Format.

1. Klicken Sie auf .

- Wenn der Vollbild-Button erneut angeklickt wird, wird das Vorschaubild wieder in der vorhergehenden Größe angezeigt.

INDEX-SCAN SPEICHERN

Alle Thumbnails, die nach einem Index-Scan in der Index-Registerkarte erscheinen, können als Bilddatei gespeichert werden.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf .

- Der Standard-Dialog zum Speichern einer Datei erscheint.

2. Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein, wählen Sie den Speicherort und klicken Sie auf „Speichern“.

- Alle Thumbnails im Index-Fenster werden im angegebenen Verzeichnis und mit dem angegebenen Namen gespeichert.

Windows®

- Unter Windows kann die Datei im Windows® Bitmap (BMP) oder JPEG-Format gespeichert werden.

Macintosh

- Unter Macintosh OS, kann die Datei im PICT- oder JPEG-Format gespeichert werden.

Die Index-Scans werden in der Image-Datei wie folgt abgelegt:

- Bei vier Index-Bildern werden die Bilder nebeneinander angezeigt.
- Es wird ein Rand von 50 Pixeln freigelassen.
- Der Horizontale bzw. vertikale Abstand zwischen den Bildern beträgt jeweils 100 bzw. 70 Pixel.
- Die Ausgabe-Auflösung der Bilder beträgt 300 dpi.



INDEX-BILD SPEICHERN

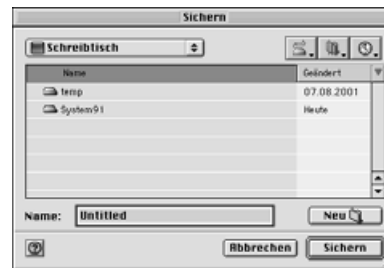
Einige der Bilder, die in der Index-Registerkarte angezeigt werden, können als Index-Bild-Datei gespeichert werden.

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf .

- Es kann lediglich der Dateityp „Index-Bild-Datei (*.idx)“ verwendet werden.

2. Geben Sie einen Dateinamen ein, wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und klicken Sie auf „Speichern“.

- Die in der Index-Registerkarte angezeigten Index-Bilder werden, unabhängig vom eingelegten Film, gespeichert.
- Werden keine Index-Bilder in der Index-Registerkarte angezeigt, werden die Bilder nach dem Index-Scan gespeichert.
- Sollten von Fotos noch keine Index-Bilder erstellt worden sein, werden diese erst gescannt, bevor der Index-Scan gespeichert wird.
- Das Index-Bild wird in einem Original-Format dieser Software gespeichert.



INDEX-SCAN LADEN

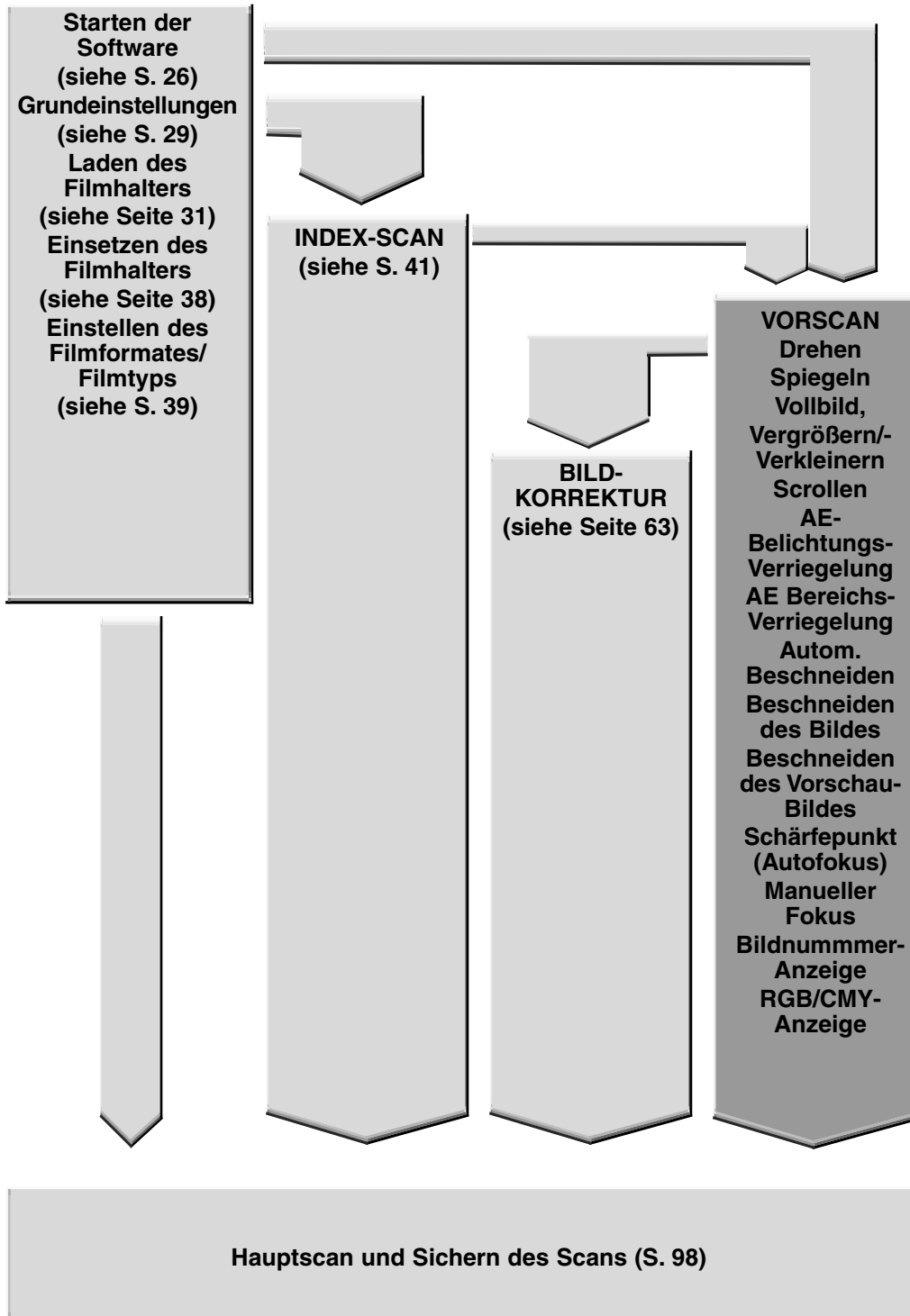
Ein gespeicherter Index Scan kann in der Index-Registerkarte angezeigt werden. Die vorher angezeigte Ansicht wird gelöscht.

1. **Klicken Sie im Hauptfenster auf  .**
 - Der Standarddialog zum Öffnen einer Datei erscheint.
2. **Wählen Sie die gewünschte Index-Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“.**
 - Falls die vorhergehende Index-Datei angezeigt wird, wird sie durch die neu geladene Index-Datei ersetzt.



VORSCAN

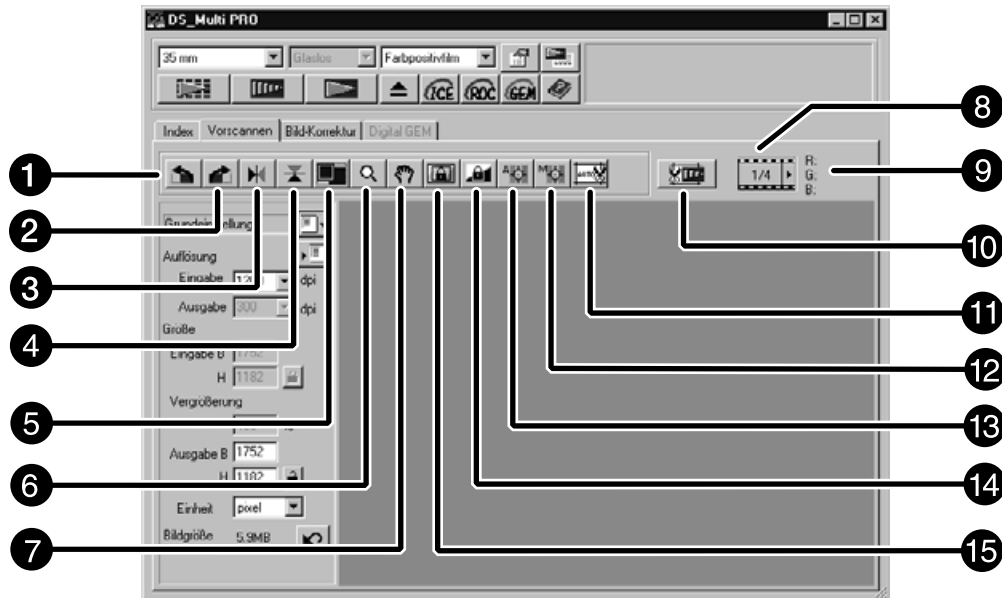
SCAN - ABLAUF



Die Vorschau erstellt einen Scan des Bildes, den Sie vorab anschauen können und auf den Sie Farb-/Kontrast-/Ausrichtungs-/und Helligkeits-Korrekturen anwenden können, bevor Sie den Hauptscan durchführen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen das beste Scan-Ergebnis.

Klicken Sie auf die Vorschau-Registerkarte im Hauptmenü

DIE VORSCAN-REGISTERKARTE – BEZEICHNUNGEN

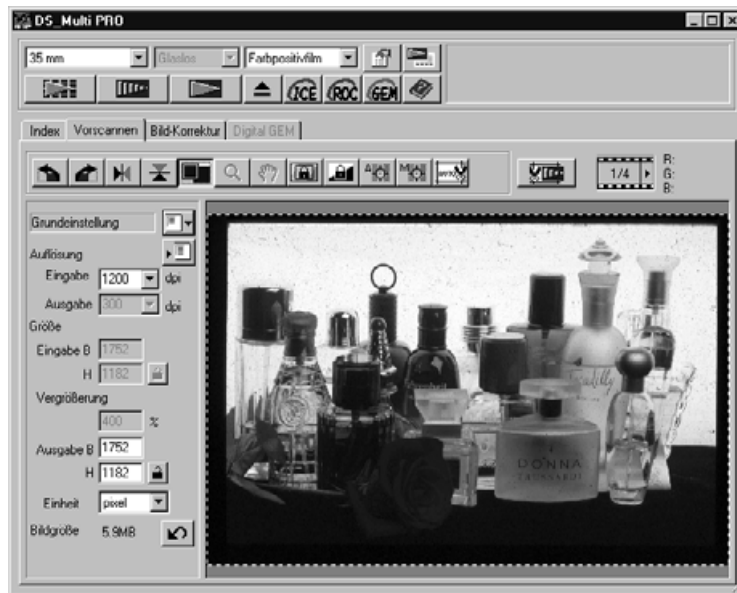


- | | |
|-----------------------|---|
| ① Links-Drehen | ⑨ RGB/CMY-Anzeige |
| ② Rechts-Drehen | ⑩ Vorschau-Zoom |
| ③ Horizontal-Spiegeln | ⑪ Autom. Halter/Diarahmen-Beschneidung |
| ④ Vertikal-Spiegeln | ⑫ Manuelle Schärfekorrektur |
| ⑤ Voll-Ansicht | ⑬ Schärfepunkt setzen |
| ⑥ Zoom | ⑭ Automatische Helligkeitskorrektur festsetzen |
| ⑦ Verschiebehand | ⑮ Bereich für die automatische Helligkeitskorrektur feststellen |
| ⑧ Bildnummer-Anzeige | |

AUSFÜHREN EINES VORSCANS

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf  .


Der Vorscan erscheint in der Vorscan-Registerkarte



ANMERKUNG:


Drücken Sie Strg (Ctrl) (Befehlstaste beim Macintosh), um die CMY Werte in der RGB/CMY-Anzeige zu sehen.

DREHEN DES BILDES

Klicken Sie auf die  und  Buttons, um die Ausrichtung Ihres Bildes vor dem Scannen zu korrigieren. Die Änderungen werden im Vorschaubild angezeigt.

Klicken Sie auf , um das Bild um 90° im Uhrzeigersinn zu drehen.



Klicken Sie auf , um das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.



SPIEGELN DES BILDES

Durch Anklicken der  und  Buttons kann das Bild vor dem Scannen horizontal oder vertikal gespiegelt werden. Die Änderungen werden im Vorschaubild angezeigt.

Klicken Sie auf , um das Bild horizontal zu spiegeln.



- Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht auf dem Kopf.

Klicken Sie auf , um das Bild vertikal zu spiegeln.



- Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht seitenverkehrt.

VOLLBILDANSICHT

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, das gesamte Vorschaubild in der Vorschau-Registerkarte anzuzeigen.

1. Klicken Sie auf .

- Das Vorschaubild wird auf die gesamte Hauptfenstergröße vergrößert.
- Erneutes Anklicken des Vollbild-Buttons bewirkt, dass das Bild wieder in seiner ursprünglichen Größe angezeigt wird.

VERGRÖßERN ODER VERKLEINERN DER BILDANSICHT

Durch Anklicken des Zoom-Buttons kann die Bildansicht vergrößert oder verkleinert werden.

Einzoomen

1. Klicken Sie auf .

- Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe .

2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu vergrößern.

- Die angeklickte Stelle bildet das Zentrum der vergrößerten Ansicht in der Vorschau-Registerkarte.
- Ist die maximale Vergrößerung erreicht, so verschwindet das „+“ in der Lupe.



Auszoomen

1. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt (Alt-Taste beim Macintosh), um die Bildansicht zu verkleinern. Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe .

2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu verkleinern.

- Bei Erreichen der maximalen Verkleinerung verschwindet das „-“ in der Lupe.



SCROLLEN DURCH DAS BILD

Verwenden Sie den Verschiebehand-Button, um in einem vergrößerten Bild scrollen.

- Der Verschiebehand-Button ist nur verfügbar, wenn das Bild soweit vergrößert wurde, dass es nicht mehr in das Vorschaufenster passt.

1. Klicken Sie auf  in der Vorscan-Registerkarte

- Der Cursor verwandelt sich zu einer Hand .

2. Durch Anklicken können Sie das Bild mit der Verschiebehand in jede beliebige Richtung verschieben.



FESTSETZEN DER AUTOM. HELBIGKEITSKORREKTUR

Mit dem Festsetzen der automatischen Helligkeitskorrektur lassen sich mehrere Bilder mit der gleichen Belichtungseinstellung scannen, was besonders beim Scannen vieler gleichartiger Bilder nützlich ist. Bei festgesetzter automatischer Helligkeitskorrektur wird der beim Vorscan bestimmte Wert zur Helligkeitssteuerung verwendet, und auch alle nachfolgenden Bilder werden mit dieser Helligkeitskorrektur vorgescannt.


Die AE (Automatische Helligkeitskorrektur)-Funktion wird in den folgenden Fällen verwendet:

- Beim Vorscannen eines Negativfilmes.
- Bei der Wahl [Autom. Diahelligkeitskorrektur] in den Grundeinstellungen (siehe Seite 29) und beim Vorscannen des Farbnegativfilmes.

FESTSETZEN DER AUTOMATISCHEN HELBIGKEITSKORREKTUR (AE)

Nach dem Vorscannen eines Bildes...

1. Klicken Sie auf .

-  kann erst angewählt werden, wenn ein Bild vorgescannt wurde.

2. Wählen Sie ein anderes Bild an und klicken Sie dann auf .

- Der Scanner überspringt die Helligkeitsbestimmung in den folgenden Vorscans.
- Die Bilder werden solange mit den Einstellungen der verriegelten autom. Helligkeitskorrektur gescannt, bis diese Funktion abgestellt oder der Scanner neu initialisiert wurde.
- Falls [Automatische Diahelligkeitskorrektur] in den Grundeinstellungen nicht aktiviert wurde (siehe S. 29), ist die autom. Helligkeitskorrektur beim Positivfilm nicht verfügbar.

Die Bilder werden solange mit den Einstellungen der verriegelten autom. Helligkeitskorrektur gescannt, bis diese Funktion abgestellt oder der Scanner neu initialisiert wurde.


LÖSEN DER AUTOMATISCHEN HELBIGKEITSKORREKTUR

1. Klicken Sie auf .

2. Klicken Sie auf , um das Bild erneut vorzuscannen.

BEREICH FÜR DIE AUTOM. HELLIGKEITSKORREKTUR

Der Bereich für die automatische Helligkeitskorrektur kann im Modus „Automatische Helligkeitskorrektur“ verändert werden. Die Helligkeit dieses Bereiches wird automatisch angepasst. Führen Sie die unten angeführten Schritte nach dem Vorscan durch.

1. **Klicken Sie auf .**
2. **Drücken Sie die Umschalt-Taste.**
 - Der Bereich für die automatische Helligkeitskorrektur liegt innerhalb der gestrichelten Linie des Arbeitsbereiches.
3. **Während Sie die Umschalt-Taste gedrückt halten, ändert sich der Bereich der automatischen Helligkeitskorrektur.**
 - Dieser Vorgang ist derselbe wie beim Ändern des Arbeitsbereiches, außer, dass die Umschalt-Taste gedrückt gehalten wird. Einzelheiten finden Sie unter „Festlegung des Arbeitsbereiches“ auf Seite 58.

AUTOMATISCHE FESTLEGUNG DES ARBEITSBEREICHES

Der Arbeitsbereich ist automatisch so festgelegt, dass die Ränder des Filmhalters oder Diahalters nicht im Vorschaubild erscheinen.

1. Klicken Sie auf .

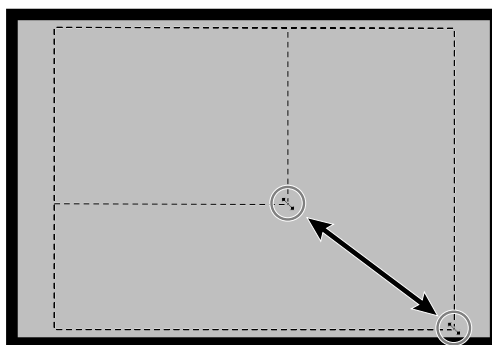
FESTLEGEN DES ARBEITSBEREICHES

Der auf dem Vorschaubild gewählte Bildausschnitt bestimmt den Ausschnitt für den endgültigen Scanvorgang. Die Größe des Bildausschnitts wird in der Vorscan-Registerkarte angezeigt.

Um den Arbeitsbereich zu vergrößern oder zu verkleinern...

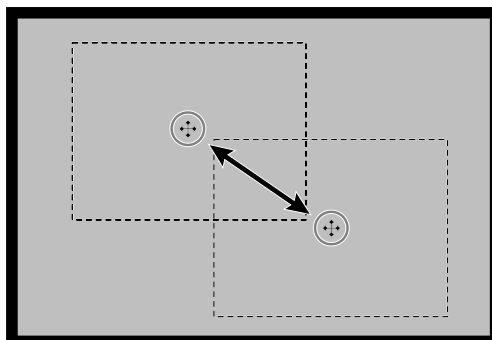
Klicken Sie auf die Bildbegrenzung und ziehen Sie den Cursor nach innen oder nach außen.

- Klicken Sie auf eine Ecke der Bildbegrenzung, um durch Ziehen den Bildausschnitt proportional zu verändern.
- Klicken Sie auf die Ränder der Bildbegrenzung, um den Bildausschnitt nicht proportional zu verändern.



Um den Auswahlrahmen zu verschieben...

Klicken Sie mit dem Cursor innerhalb des Bildrahmens und ziehen Sie ihn auf eine beliebige Position.



Um einen neuen Bildausschnitt zu bestimmen...

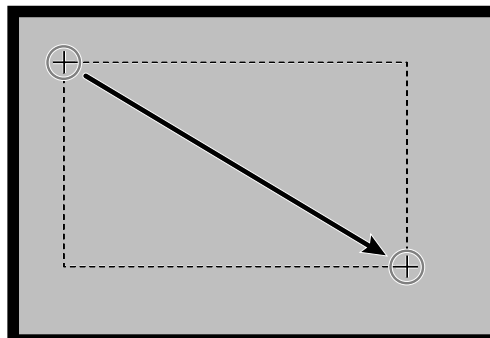
Klicken und ziehen Sie mit dem Cursor außerhalb des bisherigen Auswahlrahmens.

* Sie können den Bildauswahlrahmen in der Größe verändern, um die volle Vorscan-Bildgröße wieder herzustellen, indem Sie folgende Tastenkombinationen verwenden:

Während die Vorschau-Registerseite angezeigt wird:

Windows: Drücken Sie gleichzeitig die Strg-Taste und die A-Taste

Macintosh: Drücken Sie gleichzeitig die \mathcal{A} -Taste und die A-Taste



FESTLEGEN DES ARBEITSBEREICHES IM VORSCANBILD

Indem Sie den Arbeitsbereich erneut scannen, können Sie ein präziseres Vorschaubild erhalten.

1. **Klicken Sie auf**  **.**

- Nachdem der Auswahlbereich erneut gescannt wurde, wird ein präziseres Vorschaubild angezeigt.

Der DiMAGE Scan Multi PRO verwendet den CCD-Sensor zur Scharfeinstellung. Die Schärfe wird im Mittelpunkt des Bildes festgelegt. Bei einem glatten Filmstreifen führt dieser Vorgang zu hervorragenden Ergebnissen. Sollte die Filmoberfläche jedoch wellig oder die automatische Scharfeinstellung in den Voreinstellungen ausgeschaltet sein, kann die Scharfeinstellung ungenau ausfallen. Sie sollten dann die Schärfe manuell korrigieren oder den Schärfepunkt neu festlegen.

- In den Voreinstellungen kann die automatische Scharfeinstellung ein- oder ausgeschaltet werden (Seite 29).

SCHÄRFEPUNKT

Sie können die Schärfe auf einen speziellen Bereich des Bildes festlegen.

1. Klicken Sie auf .

- Der Cursor verwandelt sich in ein Schärfepunkt-Icon.
- Klicken Sie erneut auf den Schärfepunkt-Button, um die Funktion zu verlassen.

2. Klicken Sie auf den Bereich des Bildes, der scharfgestellt werden soll.

- Das Bild wird mit dem neuem Schärfepunkt erneut vorgescannt.
- Nach erfolgtem Vorscannen wird das Bild im Vorscanfenster geöffnet.

ANMERKUNG:

Um bei der Verwendung des Schärfepunktes und manueller Schärfekorrektur beste Ergebnisse zu erzielen, klicken Sie auf einen kontrast- oder detailreichen Bildteil. Ein farbarmer Bereich (z.B. grauer Himmel oder schwarzes Objekt) ist zur Scharfeinstellung nicht geeignet.

MANUELLE SCHÄRFEKORREKTUR

Nehmen Sie eine manuelle Schärfekorrektur vor, um einen speziellen Bildbereich scharfzustellen.

1. Klicken Sie auf .

- Der Cursor verwandelt sich in das Icon für die manuelle Schärfekorrektur.
- Klicken Sie erneut auf den Button für die manuelle Scharfeinstellung, um die Funktion zu verlassen.

2. Klicken Sie auf den Bereich des Bildes, der scharf eingestellt werden soll.

- Die Schärfeeinstellungs-Dialogbox erscheint.

3. Bringen Sie die Schärfeanzeige für die optimale Scharfeinstellung auf maximale Ausdehnung.

- Ziehen Sie die Schieberegler nach rechts und links. Eine geringe Verschiebung der Regler erreichen Sie durch Klicken auf den Reglerpfeil, eine größere Verschiebung durch Klicken auf den Reglerbalken.
- Um eine leichte Unschärfe zu erzielen, bewegen Sie den Schieberegler so, dass der schwarze Balken etwas kürzer ist als der graue.



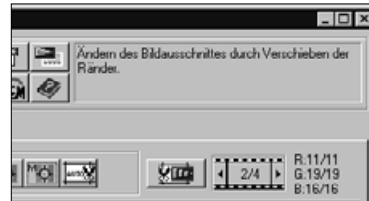
4. Klicken Sie auf .

- Das Vorscannen wird erneut gestartet.
- Nach abgeschlossenem Vorgang wird das Vorschaubild in der Vorscan-Registerkarte erneut geöffnet.

ANZEIGE DER BILDNUMMER

Wenn Sie mit dem 35 mm-Filmformat scannen, können Sie sich die aktuelle Bildnummer und die gesamte Bildanzahl anzeigen lassen.

1. Um sich das nächste Bild anzeigen zu lassen, klicken Sie auf ►.
2. Um sich das vorherige Bild anzeigen zu lassen, klicken Sie auf ◀.



RGB/CMY-INFORMATION

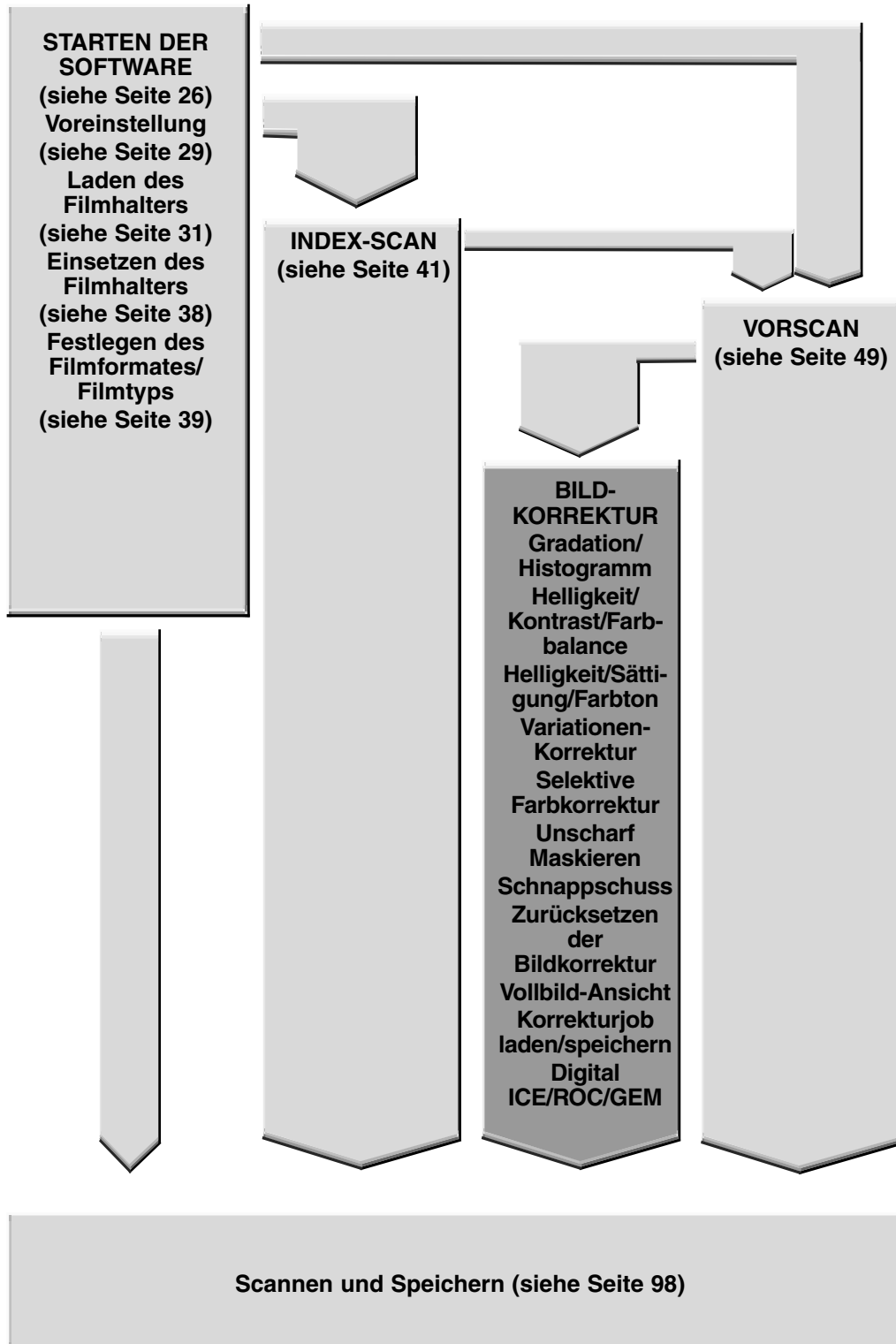
Die RGB-Werte der Cursorposition werden immer in der Vorschau-Registerkarte angezeigt. Die Information ist unterteilt in Helligkeitsstufen von 0 bis 255. Sie können sich aber auch CMY-Werte anzeigen lassen.

1. Drücken Sie bei geöffneter Vorschau-Registerkarte die Umschalt-Taste und halten Sie diese gedrückt (Befehlstaste bei Mac OS). Die RGB-Werte werden in CMY-Werte geändert.



BILDKORREKTUR

BILDKORREKTUR - ABLAUF

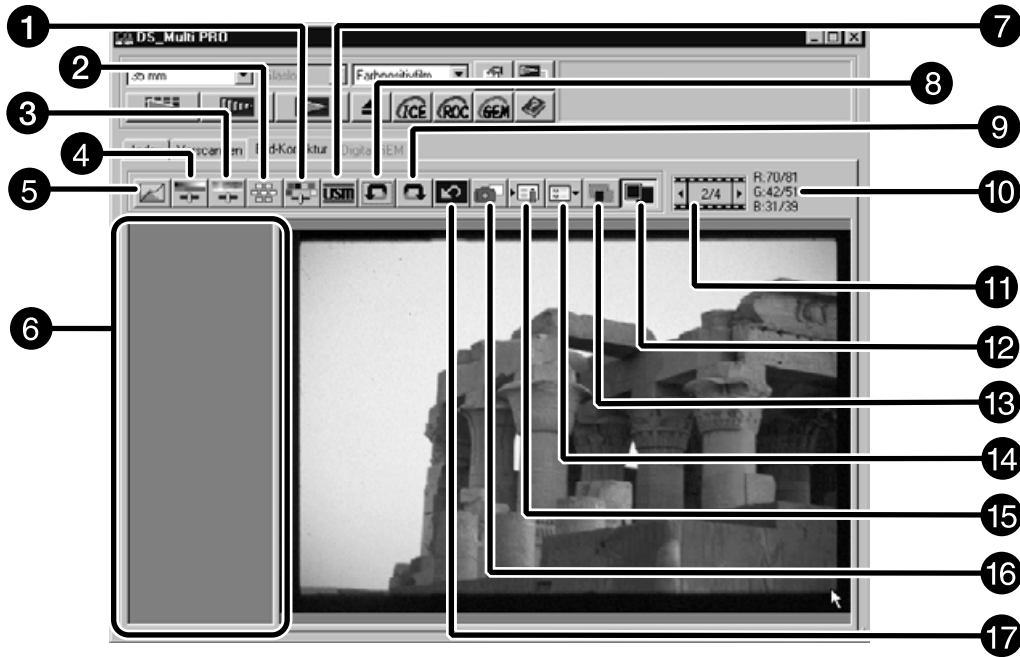


BILDKORREKTUR-FENSTER

Dieser Scanner gibt Ihnen drei Möglichkeiten der Korrektur des Hauptscans: Helligkeit, Kontrast und Farbbalance.

Klicken Sie auf die Bildkorrektur-Registerkarte im Steuerungsfenster.

DIE BILDKORREKTUR-REGISTERKARTE – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|---|--|
| 1 Selektive Farbkorrektur | 10 RGB/CMY-Wert-Anzeige |
| 2 Variationen | 11 Bildnummer-Anzeige |
| 3 Farbton-/Sättigung-/Helligkeits-Korrektur | 12 Vollbildansicht |
| 4 Helligkeit-/Kontrast-/Farbbalance-Korrektur | 13 Vergleich zwischen Vor- und Nachkorrektur-Anzeige |
| 5 Gradationskurve/Tonwertkorrektur | 14 Bildkorrekturjob laden |
| 6 Schnappschuss-Anzeige-Bereich | 15 Bildkorrekturjob speichern |
| 7 Unschärf maskieren | 16 Schnappschuss |
| 8 Rückgängig | 17 Rücksetzen |
| 9 Wiederherstellen | |

GRADATIONSKURVE/TONWERTKORREKTUR

Wenn Sie auf den Gradationskurve/Tonwertkorrektur-Button klicken, wird die Gradationskurve/Tonwertkorrektur-Dialogbox geöffnet.

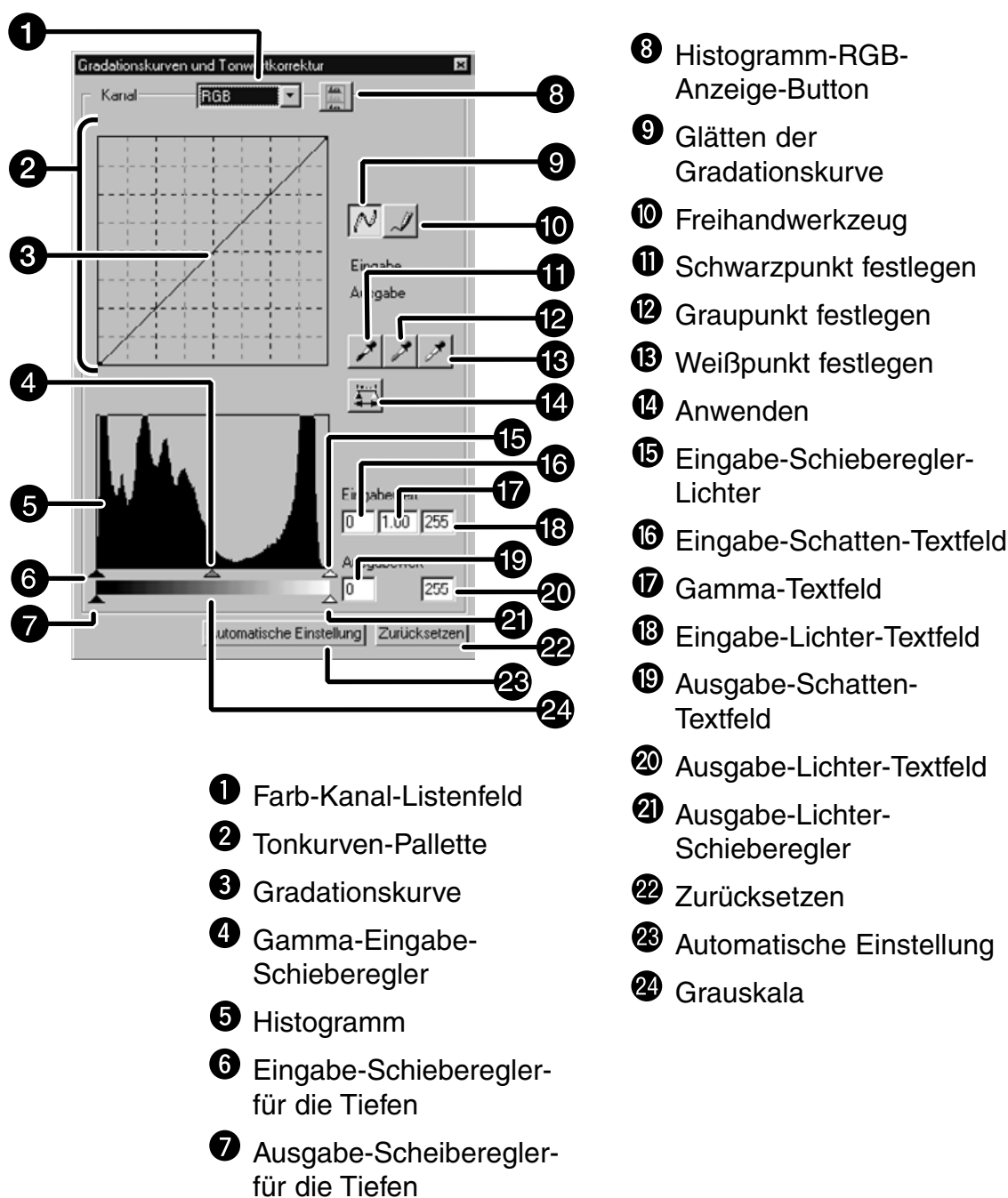
Die Tonwertkorrektur ermöglicht Ihnen die Gradationskurve zu verändern und so die Ausgabewerte zu korrigieren.

Die Tonwertkorrektur-Dialogbox ermöglicht Ihnen mit einem Original- und Korrektur-Bild den Ein- und Ausgabe-Bereich der Werte zu bestimmen. Diese Dialogbox zeigt Ihnen ein Histogramm des Bildausschnitts im Arbeitsbereich in jeder RGB-Farbe. Der Wert wird in 256 Stufen (von 0 bis 255) von links nach rechts angezeigt.

Die Gradationskurve und die Tonwertkorrektur (Histogramm) sind miteinander verbunden, so dass eine Korrektur der Gradationskurve automatisch auch in der Tonwertkorrektur (Histogramm) eine Veränderung bedingt.

Klicken Sie auf  in der Bildkorrektur-Registerkarte.

DIE GRADATIONSKURVE/TONWERTKORREKTUR-DIALOGBOX-BEZEICHNUNGEN



KORREKTUR DER GRADATIONSKURVE



Die Dialogbox „Gradationskurve/Tonwertkorrektur“ mit ihrem Histogramm zeigt grafisch die Verteilung der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals für das Originalbild an. Durch Schieberegler können die Eingabe- und Ausgabewerte für Helligkeit, Gesamtkontrast, Gradation (Mitteltöne) und Farbe des Bildes korrigiert werden. Zum Vergleich wird das Original- und das Vorschaubild in der Dialogbox „Gradationskurve/Tonwertkorrektur“ angezeigt.

1. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Kanal-Listefeld. Die Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt (RGB/R,G,B).**
2. **Wählen Sie den Farbkanal, der korrigiert werden soll.**
3. **Klicken und ziehen Sie die Kurve in die gewünschte Stellung.**
 - Der Wert der Koordinate des Cursors wird in Werten zwischen 0 und 255 angezeigt
 - Das durch Ändern der Gradationskurve korrigierte Bild erscheint als Vorschaubild
 - Sie können die Gradationskurve auch mit dem Freihandwerkzeug ändern.



ÄNDERN DER GRADATIONSKURVE MIT DEM FREIHANDWERKZEUG.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen eine Gradationskurve freihändig zu zeichnen.

1. **Wählen Sie den Farbkanal (RGB/R,G,B), der korrigiert werden soll, aus dem Kanal-Listefeld aus.**
2. **Klicken Sie auf .**
 - Der Cursor wird zu einer Bleistiftspitze.
3. **Durch Ziehen können Sie die gewünschte Kurve zeichnen.**
 - Um die Gradationskurve zu glätten, klicken Sie auf .
 - Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.

SETZEN DES WEISS- UND SCHWARZPUNKTES

Der Weisspunkt wird auf die Region im Bild gesetzt, die weiß dargestellt werden soll, der Schwarzpunkt auf die Region, die schwarz dargestellt werden soll, und der Graupunkt auf die Region, die einen neutral grauen Ton haben soll. Ein kontrastarmes Bild kann durch Setzen der Punkte unnatürlich starke Kontraste bekommen; bei einem solchen Bild sollten Sie die Werte der Weiss-, Schwarz- und Graupunkte anpassen.

- Die Änderungen werden im Vorschaubild dargestellt.

Setzen des Weisspunktes

1. Doppelklicken Sie auf .

- Die „Punktwerteinstellung“-Dialogbox erscheint.
- Die Werte des Weisspunktes betragen 255 für jeden der drei Farbkanäle R, G und B.

2. Geben Sie die gewünschten Werte für den Weisspunkt ein.

3. Klicken Sie auf .

- Der Cursor wird zu einer Pipette.

4. Klicken Sie auf den gewünschten Weisspunkt im Bild.

- Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt der hellste Punkt im Bild ist. Der Helligkeitswert von diesem Punkt ist der im zweiten Schritt eingestellte.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.
- Sie müssen die echten Weisspunkte wählen, d.h. diejenigen, welche gerade noch Zeichnung aufweisen.
- Wenn Sie die Werte für R,G und B zwischen 250 und 253 setzen, wird das Weiss weniger Helligkeit aufweisen, so dass der Glanz z.B. einer weißen Tasse verloren geht.



„Weiß- und Schwarzpunkt“-Dialogbox

Punktwerteinstellung	
Schwarzpunktwert	Weißpunktwert
R: <input type="text" value="0"/>	R: <input type="text" value="255"/>
G: <input type="text" value="0"/>	G: <input type="text" value="255"/>
B: <input type="text" value="0"/>	B: <input type="text" value="255"/>
<input type="button" value="OK"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>

- Wenn Sie einen Farbfilm scannen.

Punktwerteinstellung	
Schwarzpunktwert	Weißpunktwert
<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="255"/>
<input type="button" value="OK"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>

- Wenn Sie einen S/W-Film scannen.

Setzen des Schwarzpunktes

1. Doppelklicken Sie auf .

- Die „Punktwerteinstellung“-Dialogbox erscheint.
- Die initialen Werte des Schwarzpunktes betragen 0 für jeden der drei Farbkanäle R, G und B.

2. Geben Sie die gewünschten Werte für den Schwarzpunkt ein.



3. Klicken Sie auf .

- Der Cursor wird zu einer Pipette.

4. Klicken Sie auf den gewünschten Schwarzpunkt im Bild.

- Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt der dunkelste im Bild ist.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.
- Wenn Sie die Werte der einzelnen Farbkanäle auf Werte zwischen 10 und 30 setzen, können Sie Detailverluste in den Schattenbereichen vermeiden.

Setzen des Graupunktes

Mit dieser Funktion können Sie einen Neutralgraupunkt im Bild festlegen.

1. Klicken Sie auf .

- Der Cursor wird zu einer Pipette.

2. Klicken Sie auf die Stelle im Bild, die als neutralgrau dargestellt werden soll.


- Das Bild wird so korrigiert, dass der gewählte Punkt neutralgrau erscheint.
- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.



ANMERKUNG:

- Das Setzen des Graupunktes ist bei den meisten Bildern nicht notwendig.

ANZEIGEN DES HISTOGRAMMES NACH DEM ANWENDEN DER KORREKTUREN

Wenn Sie auf  klicken, wird das Histogramm des Bildes nach dem Anwenden der Korrekturen gezeigt. Das Histogramm wird nach dem Anwenden der Korrekturen so lange angezeigt, wie Sie den Button gedrückt halten. Wenn der Button gelöst wird, erscheint wieder das vorherige Histogramm.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Wenn der „Automatische Einstellung“-Button geklickt wird, wird das Bild unter Verwendung aller Tonwerte von 0 bis 255, aber ohne Informationsverlust der Helligkeitswerte des Histogrammes, korrigiert.

ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button klicken, werden die Einstellungen in dem gerade geöffneten Fenster zurückgesetzt.

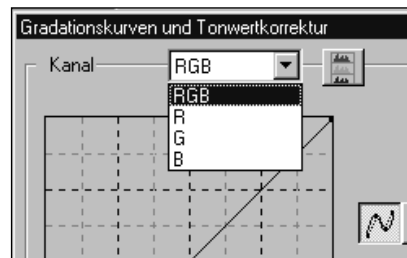
TONWERTKORREKTUR

An der Eingabe-Schieberegler-Leiste befinden sich ein Eingabe-Schatten-Schieberegler, ein Eingabe-Gamma-Schieberegler und ein Eingabe-Lichter-Schieberegler. Die Ausgabe-Schieberegler-Leiste hat einen Ausgabe-Lichter-Schieberegler und einen Ausgabe-Schatten-Schieberegler. Das Bild kann durch Ziehen der Schieberegler oder Eingeben der gewünschten Werte in das entsprechenden Textfeld korrigiert werden. Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.

1. Ziehen Sie den Schieberegler in die gewünschte Position oder geben Sie den gewünschten Wert in das entsprechende Textfeld ein.


- Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.
- * Beispiel: Wenn Sie mittels des Eingabe-Lichter-Schiebereglers und des Eingabe-Schatten-Schiebereglers die Bildbereiche, die keine Pixel enthalten, entfernen (flache Linie ganz links oder ganz rechts), wird der originale Farbton besser wiedergegeben. Obwohl der Ausgabe-Schieberegler normalerweise nicht verändert werden muss, können Sie ihn nutzen, um das Bild an Ihre Ausgabegeräte (Drucker, etc.) anzupassen. Beispiel: Ihr Drucker gäbe Schwarz mit dem Wert „0“ nicht richtig aus (sehr dunkles Schwarz); dann können Sie den Ausgabe-Wert für dunkelstes Schwarz mit Hilfe des Ausgabe-Schiebereglers einstellen, indem Sie den Ausgabe-Schatten-Schieberegler leicht nach rechts verschieben. Kontrollieren Sie währenddessen im Vorschaubild das Ergebnis der Korrektur.

Eingabe-Level-Histogramm



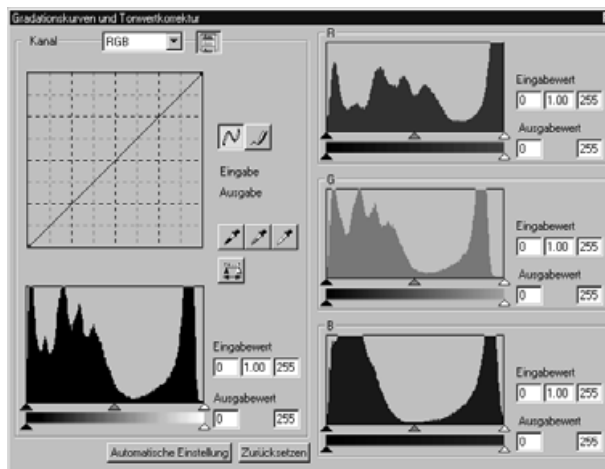
Histogrammdarstellung in jeder RGB-Farbe

1. Klicken Sie auf .

- Wenn Sie auf  klicken, erscheint das Histogramm in jedem RGB-Kanal.

2. Durch Bewegen des Tonwertspreizungs-Schieberegler „Lichter“ oder des Tonwertspreizungs-Schieberegler „Schatten“ von jedem R-, G-, B-Kanal oder Eingabe der gewünschten Werte in das entsprechende Textfeld, können die einzelnen Histogramme korrigiert werden.

- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaubild.
- Die Veränderung der einzelnen RGB-Kanäle wirkt sich auch auf die entsprechenden Gradationskurven aus.

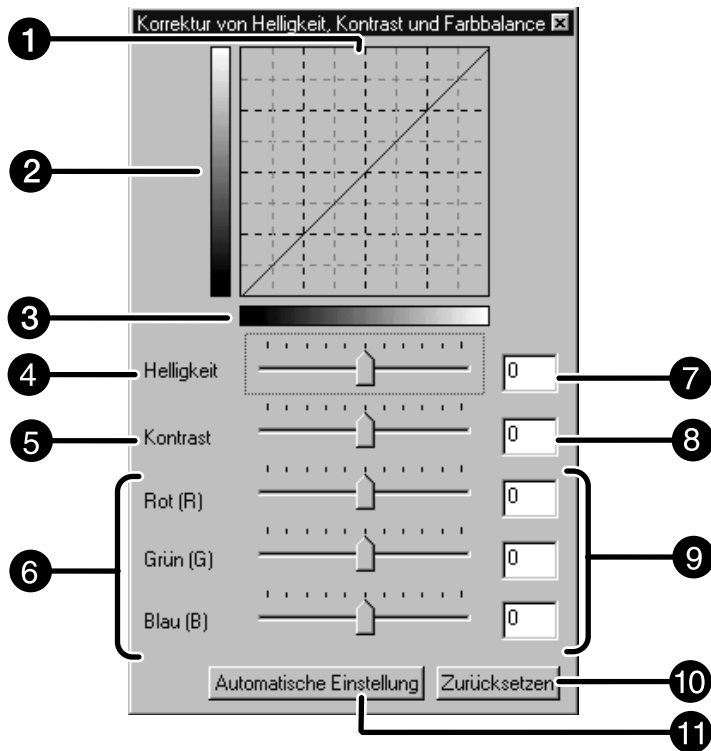


HELLIGKEIT/KONTRAST/FARBBALANCE

Wenn der „Helligkeit/Kontrast/Farbbalance“-Button geklickt wird, erscheint das „Helligkeit/Kontrast/Farbbalance“-Korrekturfenster. Das Bild kann durch Ziehen der Schieberegler oder Eingabe der gewünschten Werte in die entsprechende Textbox korrigiert werden.

Klicken Sie auf  in der Bildkorrektur-Registerkarte.

HELLIGKEIT/KONTRAST/FARBALANCE-DIALOGBOX – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| ① Korrigierte Kurve (LUT) | ⑧ Kontrast-Textfeld |
| ② Korrigierte Grauskala | ⑨ Farbbalance-Textfeld |
| ③ Originale Grauskala | ⑩ Zurücksetzen-Button |
| ④ Helligkeitsschieberegler | ⑪ Automatische-Einstellung-Button |
| ⑤ Kontrastschieberegler | |
| ⑥ Farbbalanceschieberegler | |
| ⑦ Helligkeits-Textfeld | |

1. Ziehen Sie den Helligkeits-/Kontrast- und/oder Farbbalanceschieberegler oder geben Sie die gewünschten Werte in das entsprechende Textfeld ein.

- Die Änderungen erscheinen automatisch im Vorschaufenster.
- Das Bewegen der Helligkeits-/Kontrast- und Farbbalanceschieberegler ändert die korrigierte Grauskala und die korrigierte Kurve (LUT)

Helligkeits-Korrektur:

Durch Ziehen des Helligkeits-Schieberegler nach rechts (oder Eingabe eines Wertes größer als 0 in das entsprechende Textfeld), wird das Bild heller.

Kontrast-Korrektur:

Durch Ziehen des Kontrast-Schieberegler nach rechts (oder Eingabe eines Wertes größer als 0 in die entsprechende Textbox) werden die hellen Stellen im Bild heller und die dunklen Stellen dunkler.

RGB-Farbbalance-Korrektur:

Durch Ziehen des Farbbalance-Schieberegler nach rechts (oder Eingabe eines Wertes größer als 0 in die entsprechende Textbox), wird die entsprechende Farbe im Bild verstärkt.

Korrigierte Kurve (LUT)

Die Farbe des Bildes wird in der korrigierten Kurve gezeigt. Die Verknüpfung zwischen der Original-Grauskala und der korrigierten Grauskala wird in der korrigierten Kurve (LUT) deutlich.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Wenn Sie den „Automatische Einstellung“-Button drücken, werden die Helligkeit und der Kontrast ohne das Ändern der Farbbalance korrigiert.

ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button klicken, werden die Einstellungen in dem gerade geöffneten Fenster zurückgesetzt.

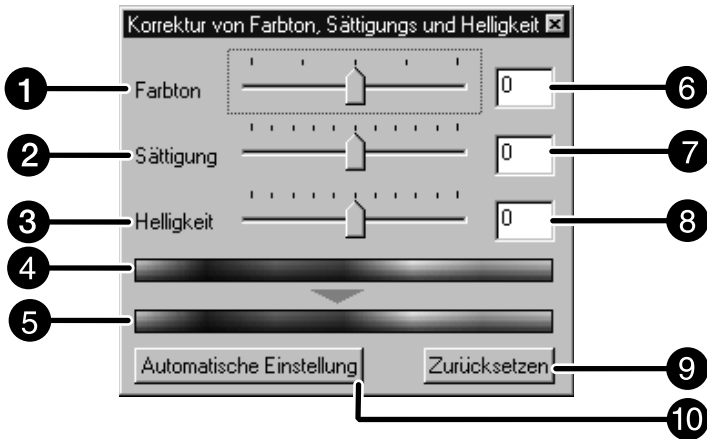
FARBTON/SÄTTIGUNG/HELLIGKEIT

Wenn Sie den „Farbton-/Sättigungs-/Helligkeitskorrektur“-Button klicken, erscheint das „Farbton-/Sättigungs-/Helligkeitskorrektur“-Fenster.

Das Bild kann durch Ziehen der Schieberegler oder Eingabe der gewünschten Werte in das entsprechende Textfeld korrigiert werden.

Klicken Sie auf  in der Bild-Korrektur-Registerkarte.

„FARBTON-/SÄTTIGUNGS-/HELLIGKEITSKORREKTUR“- DIALOGBOX – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Farbton-Schieberegler | 6 Farbton-Textfeld |
| 2 Sättigungs-Schieberegler | 7 Sättigungs-Textfeld |
| 3 Helligkeits-Schieberegler | 8 Helligkeits-Textfeld |
| 4 Farbmuster für die Vorkorrektur | 9 Zurücksetzen-Button |
| 5 Farbmuster für die Nachkorrektur | 10 Automatische-Einstellung-Button |

1. Ziehen Sie den Farbton-/Sättigungs-/ und/oder Helligkeitsschieberegler oder geben Sie den gewünschten Wert in das entsprechende Textfeld ein.

- Die Änderungen erscheinen im Vorschaubild.
- Um die Farbe zu ändern, bewegen Sie den Farbton-Sättigungs- und/oder Helligkeitsschieberegler (oder geben die gewünschten Werte ein).
Das Bewegen der Schieberegler ändert die Farbmuster für die Vorkorrektur und die Nachkorrektur.

Farbton-Korrektur:

Durch Bewegen des Farbton-Schiebereglers wird die Farbe, die im Farbmuster des Originales gezeigt wird, in die Farbe, die im Farbmuster des korrigierten Bildes gezeigt wird, gewandelt. Wenn der Farbton-Schieberegler ganz nach links oder rechts verschoben wird, werden die Farben des Bildes umgekehrt.

Sättigungs-Korrektur:

Durch Bewegen des Sättigungs-Schiebereglers nach rechts (oder Eingabe eines Wertes größer als 0 in das entsprechende Textfeld) wird die Sättigung der Farbe im Bild erhöht. Bewegen der Schieberegler nach links oder Eingabe eines Wertes kleiner 0, verringert die Sättigung der Farben.

Helligkeits-Korrektur:

Durch Bewegen des Helligkeits-Schiebereglers nach rechts (oder Eingabe eines Wertes größer 0 in das entsprechende Textfeld) wird das Bild heller.

Farbmuster für die Vorkorrektur und Farbmuster für die Nachkorrektur

Die Farbe, die in dem Farbmuster für die Vorkorrektur angezeigt wird, wird in die Farbe geändert, die in dem Farbmuster für die Nachkorrektur angegeben ist.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Wenn Sie den „Automatische Einstellung“-Button klicken, wird die Sättigung des Bildes automatisch, ohne den Farbton und die Helligkeit zu verändern, korrigiert.

ZURÜCKSETZEN

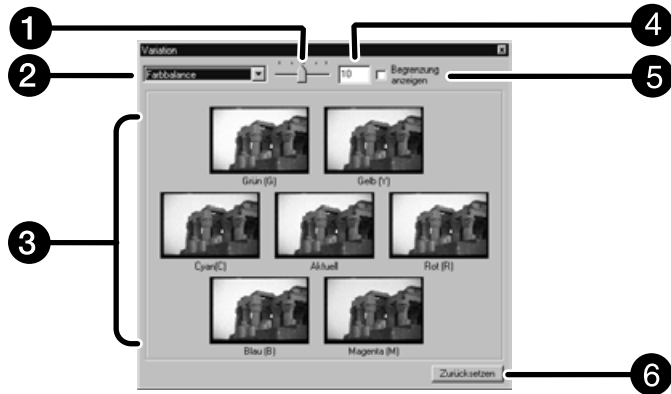
Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button klicken, werden die Einstellungen in dem gerade geöffneten Fenster zurückgesetzt.

BILDKORREKTUR – VARIATIONEN

Es werden um das Original-Vorschaubild herum korrigierte Bilder angeboten, so dass Sie aus mehreren Vergleichsmöglichkeiten das Passende aussuchen können.

Klicken Sie auf  in der Bildkorrektur-Registerkarte.

VARIATIONEN-DIALOGBOX – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1 Variationssteuerungs-Schieberegler | 4 Variationssteuerung-Textfeld |
| 2 Korrekturen-Listefeld | 5 Variationen Anzeige-Bereich |
| 3 Variationen Anzeige-Bereich | 6 Zurücksetzen-Button |

AUSWÄHLEN DER KORREKTUROPTIONEN

Die Korrekturoptionen der Variationen können aus Farbbalance, Helligkeit, Kontrast und Sättigung ausgewählt werden. Falls Sie einen S/W-Film benutzen, sind Farbbalance und Sättigung nicht verfügbar.

1. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Korrektur“-Listefeld. Die verfügbaren Optionen werden aufgeführt.**
2. **Klicken Sie auf die gewünschte Korrekturoption.**
Die verschiedenen Variationen werden aufgrund der von Ihnen gewählten Option simuliert.



STEUERUNG DER KORREKTURSCHRITTWEITE

Durch Verschieben des Variationssteuerung-Schiebereglers können Sie die Weite der Korrekturschritte verändern. Es sind Werte zwischen 0 und 20 möglich (der voreingestellte Wert ist 10).

FARBALANCE-KORREKTUR

Die sechs Bilder, die um das mittlere Bild herum erscheinen, sind jeweils einen Schritt in jede RGB/CMY-Richtung korrigiert worden.

1. Klicken Sie auf den „Farbbalance“-Button.

- Die sechs korrigierten Bilder erscheinen als neue Variationen.

2. Klicken Sie auf das Bild, in dessen Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem Mittleren.

- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte platziert und wieder von sechs Variationen umgeben.

3. Korrigieren Sie das Bild weiter durch Wiederholung von Schritt 2.



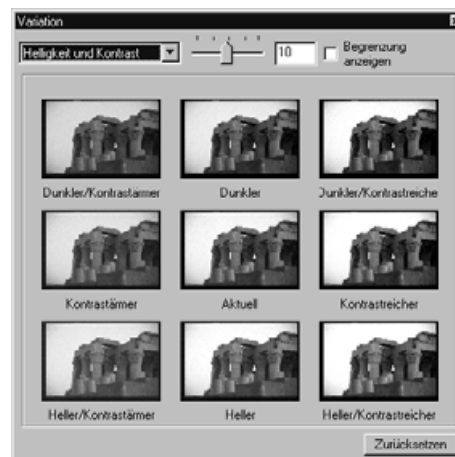
HELLIGKEITS- UND KONTRAST-KORREKTUR

Es werden acht Bilder dargestellt, die jeweils in horizontaler und vertikaler Richtung schrittweise korrigiert wurden. Die Variationen, die links und unter dem mittleren Bild erscheinen, sind nach „-“ korrigiert worden. Die Variationen, die rechts und über dem mittlerem Bild erscheinen, sind nach „+“ korrigiert worden.

1. Klicken Sie auf das Bild, in dessen Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem Mittleren.

- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte platziert und wieder von acht Variationen umgeben.

2. Korrigieren Sie das Bild weiter durch Wiederholung von Schritt 1.



SÄTTIGUNGS-KORREKTUR

Die beiden Bilder, die links und rechts neben dem mittleren Bild erscheinen, sind in Ihrer Sättigung korrigiert worden. Die Variation auf der linken Seite hat weniger Sättigung, die auf der rechten hat mehr Sättigung.

1. Klicken Sie auf das Bild, in dessen Richtung Ihre gewünschte Korrektur gehen soll, außer dem Mittleren.

- Das von Ihnen angeklickte Bild wird in der Mitte platziert und wieder von zwei Variationen umgeben.

2. Korrigieren Sie das Bild weiter durch Wiederholung von Schritt 1.



ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button klicken, werden die Einstellungen, in dem gerade geöffneten Fenster zurückgesetzt.

SELEKTIVE FARBKORREKTUR

Die Farbanteile werden hierbei in sieben Farbgruppen separiert: Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Sie können den Farbanteil jeder der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz gegen die separierten Farbgruppen regeln. Dies ist nützlich, um eine bestimmte Farbe aus einem Bild zu entfernen oder einen bestimmten Farbton im Bild zu eliminieren. Wenn Sie beispielsweise einen rötlich-blauen Himmel kräftig-blau erscheinen lassen wollen, verringern Sie den Magentaanteil aus der separierten Farbgruppe Blau.

Klicken Sie auf  im Bild-Korrektur-Register.

DIE SELEKTIVE FARBKORREKTUR-DIALOGBOX – BEZEICHNUNG DER TEILE



1 Farbwahl-Listenfeld

2 CMYK-Schieberegler

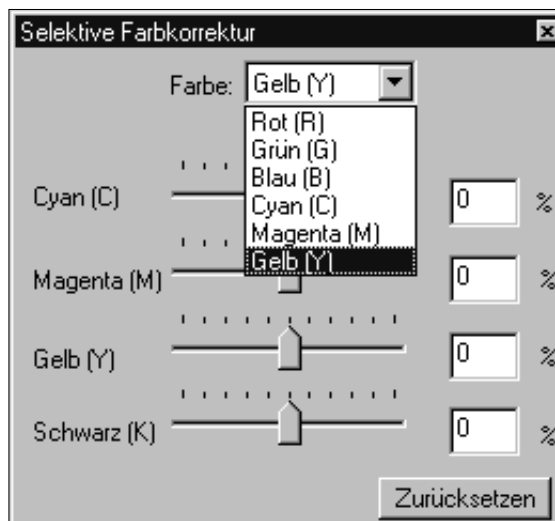
3 CMYK-Textfeld

4 Zurücksetzen-Button

1. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Listenfeld und wählen Sie den zu korrigierenden Farbbereich aus.

2. Ziehen Sie den Cyan- (C), Magenta- (M), Gelb- (Y) oder Schwarz- (K) Schieberegler in die gewünschte Position oder geben Sie den Wert in das Textfeld ein.

- Es kann ein Wert zwischen -100 und 100 eingegeben werden.
- Die Veränderung wird nicht direkt im Vorschaubild angezeigt.



ZURÜCKSETZEN

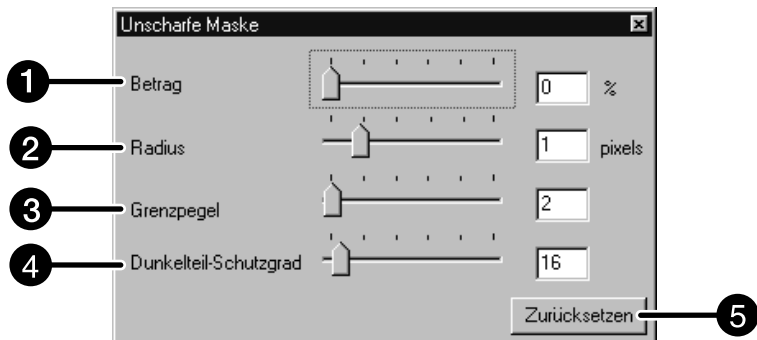
Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button anklicken, werden die Korrekturen, die Sie im aktuellen Korrekturdialogfenster durchgeführt haben, zurückgesetzt.

UNSHARF MASKIEREN

Durch das „Unscharf Maskieren“ eines Bildes wird die Schärfe des Bildes erhöht. Sinn macht eine solche Korrektur bei leicht unscharf fotografierten Aufnahmen oder wenn das Motiv aus Metall besteht.

Klicken Sie auf  .

DIE UNSCHARF-MASKIEREN-DIALOGBOX – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|-------------------------------------|---|
| ① Stärke-Schieberegler und Textfeld | ③ Schwellenwert-Schieberegler und Textfeld |
| ② Radius-Schieberegler und Textfeld | ④ Rauschutz-Schatten-Schieberegler und Textfeld |
| | ⑤ Zurücksetzen-Button |

1. Ziehen Sie die jeweiligen Schieberegler in die Position, die das gewünschte Bildergebnis ergibt oder geben Sie die Werte direkt in die Textfelder ein.

- Sie können folgende Wertebereiche eingeben: Stärke 0-500, Radius 0,5 bis 5, Schwellenwert 0-255, Rauschutz-Schatten 0-255.
- Die Veränderung wird nicht direkt im Vorschaubild angezeigt.

Stärke:

Wenn Sie die Stärke erhöhen (Schieberegler nach rechts verschieben), werden die Pixel, die einen hohen Kontrast zu den Nachbarpixeln aufweisen, vergrößert. Erhöhen Sie die Stärke zu sehr, wird das Bild „grobkörnig“. Wir empfehlen für Bilder, die hochwertig ausgedruckt werden sollen, eine Stärke zwischen 150 und 200%.

Radius:

Wenn Sie den Radiuswert erhöhen, werden die Ecken eines Pixels schärfer („kantiger“) dargestellt. Wir empfehlen einen Wert zwischen 1 und 2 für Bilder, die hochwertig ausgedruckt werden sollen.

Schwellenwert:

Der Schwellenwert gibt an, ab welcher Kontraststärke zwischen einem Pixel und seinem Nachbarpixel die Unschärfmaskierung einsetzen soll. Dadurch kann verhindert werden, dass kontrastarme Motive (glatte Oberflächen, Himmel) mitgeschärft werden, denn das würde unnatürlichen Bildeindruck hervorrufen.

Rauschschutz-Schatten-Wert:

Dadurch werden dunkle Pixel ab dem eingestellten Wert vor unnatürlich wirkender Kontrasterhöhung geschützt.

ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie den „Zurücksetzen“-Button anklicken, werden die Korrekturen, die Sie im aktuellen Korrekturdialogfenster durchgeführt haben, zurückgesetzt.

SCHNAPPSCHUSS

Wenn Sie den „Schnappschuss“-Button klicken, wird das aktuelle Vorschaubild zeitweilig im Schnappschuss-Anzeigebereich gespeichert und als Thumbnail dargestellt. Wenn Sie das Thumbnail doppelklicken, wird das gespeicherte Bild wieder im Vorschauenfenster dargestellt. Dies ist nützlich, um eine vorgenommene Bild-Korrektur zeitweilig während eines Vorganges abzuspeichern oder um nach weiteren Schritten noch einmal einen Zwischenschritt anzusehen.

TEMPORÄRES SPEICHERN IM SCHNAPPSCHUSS-ANZEIGEBEREICH

1. Klicken Sie auf .

- Das aktuelle Vorschaubild wird im Schnappschussanzeigebereich dargestellt.



Schnappschuss-Anzeigebereich 1

DARSTELLUNG DES SCHNAPPSCHUSSES ALS VORSCHAUBILD


1. Klicken Sie auf das Thumbnail im Schnappschuss-Anzeigebereich.

- Das im Moment dargestellte Vorschaubild wird gelöscht und das unter dem Thumbnail verborgene wird als neues Vorschaubild dargestellt.




Schnappschuss-Anzeigebereich 2


RÜCKGÄNGIG-BUTTON

Wenn Sie auf  klicken, wird die letzte Bildkorrektur rückgängig gemacht.

WIEDERHERSTELLEN-BUTTON

Wenn Sie auf  klicken, wird die zuvor gelöschte Bildkorrektur wiederhergestellt.


RÜCKSETZEN-BUTTON

Wenn Sie auf  klicken, wird die gesamte Bildkorrektur gelöscht und das Bild erscheint im Ausgangszustand.


VOLLBILDANSICHT

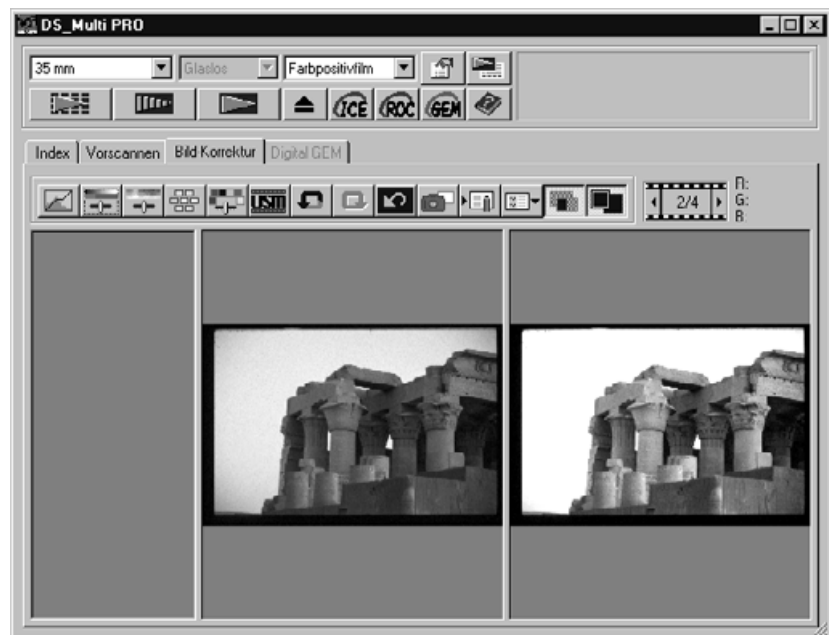
Diese Funktion ermöglicht Ihnen, eine Vollbildansicht des korrigierten Bildes in der Bild-Korrektur-Registerkarte darzustellen.

1. Klicken Sie auf .

- Wenn Sie auf  klicken, wird die Größe des vor- und nachkorrigierten Bildes automatisch an die Größe des Steuerungsfensters angepasst.

VERGLEICH DER VOR- UND NACHKORREKTUR

Wenn Sie auf  klicken, wird die Bild-Korrektur-Registerkarte in zwei Teile geteilt und das Vorkorrekturebild in der linken Seite und das Nachkorrekturbild in der rechten Seite gezeigt.



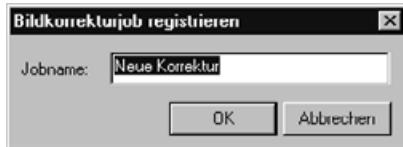
BILDKORREKTURJOB LADEN UND SPEICHERN

Die Bildkorrektur-Einstellungen von jedem Korrekturfenster können als Bildkorrekturjob gespeichert werden. Damit können Sie ganz einfach ein Bild korrigieren, indem Sie den passenden Korrekturjob laden.

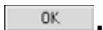
SPEICHERN EINES BILDKORREKTURJOBS

1. Klicken Sie auf  in der Bildkorrektur-Registerkarte.

- Die „Bildkorrekturjob registrieren“-Dialogbox erscheint.



2. Geben Sie einen Namen für den Bildkorrekturjob ein und klicken Sie auf

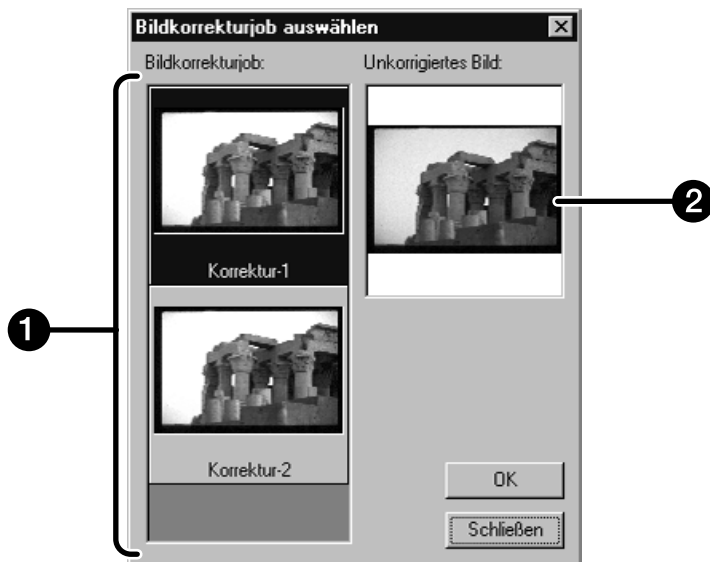


- Die aktuellen Bildkorrektur-Einstellungen werden als Bildkorrekturjob gespeichert.

LADEN EINES BILDKORREKTURJOBS

Diese Funktion ermöglicht Ihnen einen Bildkorrekturjob zu laden und diese abgespeicherten Bildkorrekturen auf das aktuelle Vorschaubild anzuwenden.

1. **Klicken Sie auf  in der Bildkorrektur-Registerkarte.**
 - Das „Bildkorrekturjob-Listefeld“-Fenster erscheint.



- 1 „Bildkorrekturjob“-Anzeigebereich
- 2 Original-Bild-Anzeige

2. **Wählen Sie den gewünschten Bildkorrekturjob aus und klicken Sie auf**



BEVOR SIE DIE DIGITAL ICE/ROC/GEM-FUNKTIONEN ANWENDEN

Um die Digital ICE/ROC/GEM-Funktionen vollständig anwenden zu können, benötigen Sie einen Computer mit folgenden Voraussetzungen:

■ WINDOWS

Bei Verwendung der SCSI-Schnittstelle

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplatten-platz	CPU	RAM	Festplatten-platz
35 mm	Pentium 166 MHz	128 MB	1.2 GB	Pentium III	512 MB	2 GB
Multi Format 35 mm	Pentium 166 MHz	256 MB	2 GB	Pentium III	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Pentium 166 MHz	256 MB	4 GB	Pentium III	512 MB	6 GB

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion im 16-Bit-Farbmodus

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplatten-platz	CPU	RAM	Festplatten-platz
35 mm	Pentium 166 MHz	256 MB	2 GB	Pentium III	512 MB	3 GB
Multi Format 35 mm	Pentium 166 MHz	256 MB	3 GB	Pentium III	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Pentium 166 MHz	256 MB	6 GB	Pentium III	512 MB	8 GB

Bei Verwendung der IEEE1394-Schnittstelle (Fire-Wire)

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplatten-platz	CPU	RAM	Festplatten-platz
35 mm	Pentium II	128 MB	1.2 GB	Pentium III	512 MB	2 GB
Multi Format 35 mm	Pentium II	256 MB	2 GB	Pentium III	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Pentium II	256 MB	4 GB	Pentium III	512 MB	6 GB

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion im 16-Bit-Farbmodus

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplatten-platz	CPU	RAM	Festplatten-platz
35 mm	Pentium III	256 MB	2 GB	Pentium III	512 MB	3 GB
Multi Format 35 mm	Pentium III	256 MB	3 GB	Pentium III	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Pentium III	256 MB	6 GB	Pentium III	512 MB	8 GB

■ MACINTOSH

Bei Verwendung der SCSI-Schnittstelle

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplattenplatz	CPU	RAM	Festplattenplatz
35 mm	Power PC604	96 MB	1.2 GB	Power PC G4	384 MB	2 GB
Multi Format 35 mm	Power PC604	192 MB	2 GB	Power PC G4	384 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Power PC604	192 MB	4 GB	Power PC G4	384 MB	6 GB

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion im 16-Bit-Farbmodus

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplattenplatz	CPU	RAM	Festplattenplatz
35 mm	Power PC604	256 MB	2 GB	Power PC G4	512 MB	3 GB
Multi Format 35 mm	Power PC604	256 MB	3 GB	Power PC G4	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Power PC604	256 MB	6 GB	Power PC G4	512 MB	8 GB

Bei Verwendung der IEEE1394-Schnittstelle

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplattenplatz	CPU	RAM	Festplattenplatz
35 mm	Power PC604	96 MB	1.2 GB	Power PC G4	384 MB	2 GB
Multi Format 35 mm	Power PC604	192 MB	2 GB	Power PC G4	384 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Power PC604	192 MB	4 GB	Power PC G4	384 MB	6 GB

Bei eingeschalteter Digital ICE/Digital ROC/Digital GEM-Funktion im 16-Bit-Farbmodus

	Minimale System-Voraussetzungen			Empfohlenes System		
	CPU	RAM	Festplattenplatz	CPU	RAM	Festplattenplatz
35 mm	Power PC604	256 MB	2 GB	Power PC G4	512 MB	3 GB
Multi Format 35 mm	Power PC604	256 MB	3 GB	Power PC G4	512 MB	4 GB
Multi Format 6x9	Power PC604	256 MB	6 GB	Power PC G4	512 MB	8 GB

* Beim Macintosh versteht man unter dem ungenutzten Speicher das übrigbleibende Speichervolumen, nachdem dem Mac OS und den Programmen der Speicher zugewiesen wurde.
Ordnen Sie in Adobe Photoshop den zum Scannen benötigten Speicherplatz der Photoshop-Applikation zu.

Die Digital ICE (Image Correction Enhancement)-Funktion korrigiert Staub, Risse, Fingerabdrücke und Schimmel, die sich auf der Filmoberfläche befinden, im Scan.

1. Klicken Sie auf .

- Die Digital ICE-Funktion ist aktiviert. Werden ein Vorschau- oder ein Hauptscan durchgeführt, wird das Bild angezeigt, auf dem die oben genannten Fehler bereits entfernt wurden. Jedoch hat die Digital ICE-Funktion keine Wirkung bei S/W-Filmmaterial.
- Beim Scannen eines S/W-Filmes ist die Digital ICE-Funktion nicht verfügbar.
- Die Scanzeit verlängert sich bei eingeschalteter Digital ICE-Funktion
- Die Digital ICE-Funktion kann nicht bei Kodachrome-Filmen von Kodak angewendet werden.
- Sie können die Digital ICE-Funktion bei den folgenden S/W-Filmtypen eingeschränkt verwenden, wenn der Film in Farbentwickler entwickelt wurde und in der Einstellung „Farbnegativfilm“ gescannt wird. Dieses Verfahren kann seitens Minolta nicht für folgende Filmtypen empfohlen werden.

Kodak Select Black & White 400
Kodak T400CN
Ilford XP2 Super

Digital ICE^{3™}, Digital ICE[™], Digital ROC[™], und Digital GEM[™] sind eingetragene Warenzeichen der Applied Science Fiction, Inc in den U. S. A.



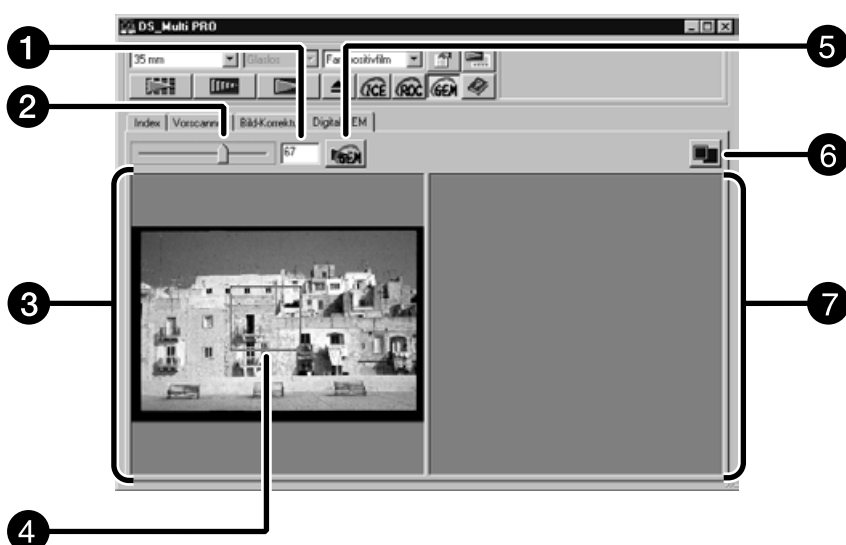
Mit der Funktion „Digital ROC™“ (Reconstruction of Color) haben Sie die Möglichkeit die Farbwiedergabe einer ausgebleichenen Vorlage während des Scans zu rekonstruieren. Die Farbe eines Filmes kann über die Jahre ausbleichen. Die veränderte Farbe wird bei angewählter ROC™-Funktion automatisch während des Scans wiederhergestellt, so dass Sie ein Bild mit korrekten Farben erhalten.

1. Klicken Sie auf .

- Die „Digitale ROC™“-Funktion ist damit aktiviert. Während des Vor- und Hauptschans (S. 98) wird das ausgebleichene Bild instand gesetzt und anschließend korrigiert angezeigt.
- Sie können die ROC™ Funktion nicht wählen, wenn Sie einen S/W-Scan oder einen Farbscan mit der Einstellung „16 Bit linear“ durchführen.
- Wenn Sie die ROC™-Funktion angewählt haben, sind in den Voreinstellungen „Autom. Dia-Helligkeitskorrektur“ und „Farbanpassung“ deaktiviert. Die Funktionen „Festsetzen der autom. Helligkeitskorrektur“ und „Bereich für die autom. Helligkeitskorrektur“ während des Vorscans (S. 56-57) sind ebenfalls deaktiviert.
- Führen Sie, wenn Sie die ROC™-Funktion einschalten, einen Vorscan durch. Stellen Sie mit Hilfe der Autofokus-Funktion oder der „Manuellen Scharfeinstellung“ die Schärfe ein (S. 60-61). Es ist empfehlenswert, in den Voreinstellungen die Funktion „autom. Scharfeinstellung beim Scannen“ anzuwählen.
- Um die ROC™-Funktion wieder auszuschalten, drücken sie die ROC™-Taste erneut.
- Das Resultat der digitalen ROC™-Funktion hängt vom Zustand des Filmes und der ausgebleichenen Farben ab.
- Ein Scan mit eingeschalteter ROC™-Funktion dauert deutlich länger als ohne ROC™-Funktion.
- Sie können die Digital ROC™-Funktion bei den folgenden S/W-Filmtypen eingeschränkt verwenden, wenn der Film in Farbentwickler entwickelt wurde und in der Einstellung „Farbnegativfilm“ gescannt wird. Dieses Verfahren kann seitens Minolta nicht für weitere Filmtypen empfohlen werden.
Kodak Select Black & White 400
Kodak T400CN
Ilford XP2 Super

Filme besitzen eine bestimmte Körnigkeit. Abhängig vom Filmmaterial und der Vergrößerung können diese Körner sichtbar werden und damit das Bild „grobkörnig“ erscheinen lassen. Während des Scans ermittelt und verringert die Digital GEM™-Funktion die Körnigkeit. Dadurch erscheint selbst eine Vergrößerung von einem 35 mm Kleinbildfilm scharf und gleichmäßig.

1. **Klicken Sie auf .**
 - Die „Digital GEM™“-Registerkarte erscheint.
2. **Klicken Sie auf .**
 - Der Vorscan wird durchgeführt.
 - Das Vorschauenfenster erscheint und das Vorschaubild wird angezeigt.
3. **Wählen Sie die gewünschte Eingabeauflösung in den Scanner-Einstellungen (S. 92).**
34. **Klicken Sie auf die „Digital GEM™“- Registerkarte.**
 - Die „Digital GEM“-Seite erscheint.



- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Digital GEM™ Textfeld | 5 „Digital GEM™“-Anzeige-Button |
| 2 Digital GEM™ Schieberegler | 6 Vollbildanzeige-Button |
| 3 Digital GEM™ Bildanzeigebereich | 7 „Digital GEM™“-Kontrollbereich |
| 4 „Digital GEM™“-Auswahlbereich | |

5. **Stellen Sie die gewünschte Stärke über den „Digital GEM™“-Stärke-Schieberegler oder durch direkte Eingabe in das Textfeld ein.**
 - Sie können Werte zwischen 0 und 100 eingeben.
 - Je höher der eingestellte Wert ist, um so stärker wird die Körnigkeit korrigiert.

6. Wählen Sie mit Hilfe des „Digital GEM™“-Auswahlbereichs die Stelle im Bild aus, an der Sie die „Digital GEM™“-Einstellungen überprüfen wollen.

- Der Auswahlbereich liegt standardmäßig mit einer Größe von 64x64 Pixel in der Bildmitte.
- Sie können den Arbeitsbereich bewegen oder in der Größe ändern. Dies ist vergleichbar mit dem Einstellen des Arbeitsbereiches auf S. 59.

7. Klicken Sie auf den „Digital GEM™“-Anzeige-Button .

- Der Ausschnitt des Films wird mit der in Schritt 3 eingestellten Eingabeauflösung gescannt.
- Der in Schritt 6 ausgewählte Bereich wird nun mit der in Schritt 5 eingestellten Stärke korrigiert und im „Digital GEM™“-Kontrollbereich dargestellt, so dass Sie das Ergebnis beurteilen können.
- Durch Klicken auf den Vollbildanzeige-Button kann das Bild zur Kontrolle vergrößert dargestellt werden.

8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis Sie eine für das Bild optimale Einstellung der „Digital GEM™“-Funktion gefunden haben.



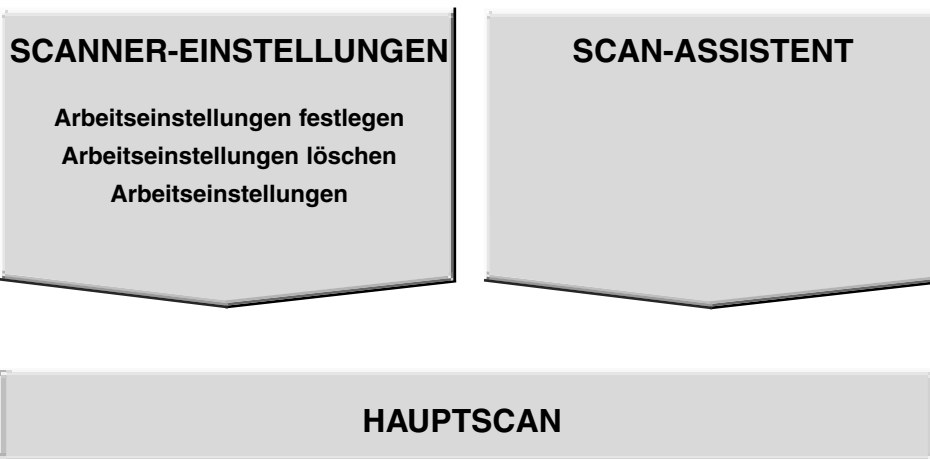
9. Klicken Sie auf .

- Das Bild wird mit der eingestellten Stärke der „Digital GEM™“-Funktion gescannt.
- Für die Vorgehensweise nach dem Hauptscan schlagen Sie bitte auf Seite 98 nach.
- Die „Digital GEM™“-Funktion ist bei S/W-Filmen nicht einsetzbar.
- Führen Sie, wenn Sie die „Digital GEM™“-Funktion einschalten, einen Vorscan durch. Stellen Sie mit Hilfe der Autofokus-Funktion oder der „Manuellen Scharfeinstellung“ die Schärfe ein (S. 60-61). Es ist empfehlenswert, in den Voreinstellungen die Funktion „autom. Scharfeinstellung beim Scannen“ (S. 29) anzuwählen.
- Das Resultat der „Digital GEM™“-Funktion hängt vom Zustand des Filmes ab.
- Ein Scan mit eingeschalteter „Digital GEM™“-Funktion dauert deutlich länger als ohne „Digital GEM™“-Funktion.
- Sie können die „Digital GEM™“-Funktion bei den folgenden S/W-Filmtypen eingeschränkt verwenden, wenn der Film in Farbentwickler entwickelt wurde und in der Einstellung „Farbnegativfilm“ gescannt wird. Dieses Verfahren kann seitens Minolta nicht für folgende Filmtypen empfohlen werden.

Kodak	Select Black & White 400
Kodak	T400CN
Ilford	XP2 Super

SCANNEN

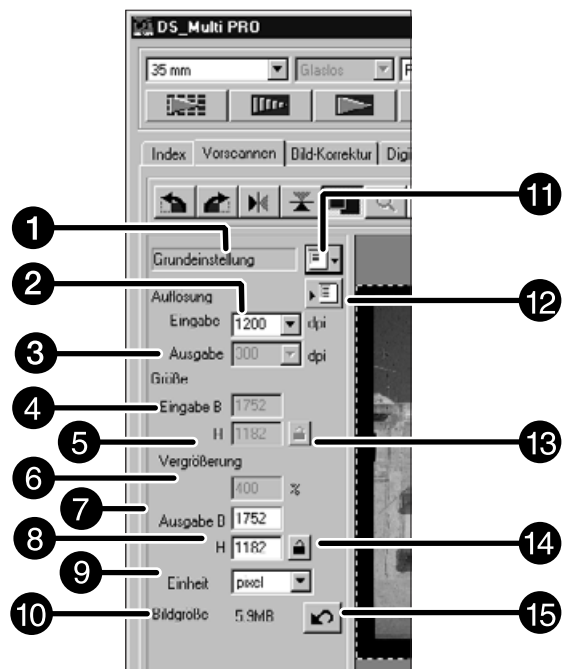
A B L A U F



SCANNER-EINSTELLUNGEN

Mit den Scanner-Einstellungen werden die Einstellungen der Auflösung, der Abmessungen und der Dateigröße des Bildes festgelegt, was für die Bestimmung der Bildqualität hilfreich ist. Sie können eine vorgegebene Arbeitseinstellung wählen (S. 96, S. 110-123) oder selbst eine eigene Arbeitseinstellung in das Hauptfenster „Scanner-Einstellungen“ (Indexregisterkarte oder Vorschauregisterkarte) eingeben.


SCANNER-EINSTELLUNGEN IM HAUPTFENSTER – BEZEICHNUNGEN



- ① Arbeitstitel-Listefeld
- ② Eingabeauflösung-Listefeld
- ③ Ausgabeauflösung-Listefeld
- ④ Eingabegröße-Textfeld (B)
- ⑤ Eingabegröße-Textfeld (H))
- ⑥ Vergrößerung-Textfeld
- ⑦ Ausgabegröße-Textfeld (B)
- ⑧ Ausgabegröße-Textfeld (H)

- ⑨ Maßeinheiten-Listefeld
- ⑩ Anzeige der Bilddateigröße
- ⑪ Arbeitseinstellung Laden-Button
- ⑫ Arbeitseinstellung Speichern-Button
- ⑬ Eingabegröße Sperren-Button
- ⑭ Ausgabegröße Sperren-Button
- ⑮ Zurücksetzen-Button

Als Bildauflösung bezeichnet man die Anzahl der Pixel pro Zoll (ppi oder dpi), mit denen Ihr gescanntes Bild dargestellt wird. Die Größe der Bilddatei wird durch die Bildgröße (Höhe x Breite) und die Bildauflösung bestimmt. Grundsätzlich gilt beim Scannen: je höher die Auflösung, desto besser die Qualität der Scans. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, wird die Ausgabeauflösung auf den höchsten Wert eingestellt, der vom Ausgabegerät (Drucker, Monitor usw.) verarbeitet werden kann. Die Treiber-Software bestimmt mit diesem Wert automatisch die für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendige Eingabeauflösung.

1. Klicken Sie auf .
2. Wählen Sie eine passende Kategorie aus der Auswahlliste.

Die „Auswahl Arbeitseinstellungs“-Dialogbox wird geöffnet



3. Klicken Sie auf den „Arbeitseinstellungs“-Dateinamen und bestätigen Sie mit .

 - Die Einstellungen werden im aktiven Vorschaufenster angewendet.

ANMERKUNG:
Arbeitseinstellungen können chronologisch oder alphabetisch aufgelistet werden. Wählen Sie die Listenform, indem Sie den „Name“- Button oder „Datum“-Button klicken. Der Arbeitsbereich wird sich entsprechend verändern, kann aber auch proportional in der Größe geändert werden.



4. Geben Sie die gewünschte Ausgabeauflösung in das Listenfeld für Ausgabeauflösung ein.

- Die Werte können auch direkt in das Eingabefeld eingegeben werden.
- Eingabeauflösung-Listenfeld:**
Der Wert mit „#“ ist der voreingestellte Wert.
< Bei der Wahl von 35 mm oder Multi Format 35 mm >
4800/2400/1600/#1200/800/600/480
(Bei der direkten Eingabe sind Werte von 300 bis 4800 verfügbar.)
< Bei der Wahl von 6x4, 5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9 oder Multi Format 6x9 >
4800/3200/2400/1600/1200/#800/600/400/320
(Bei der direkten Eingabe sind Werte von 200 bis 4800 verfügbar.)



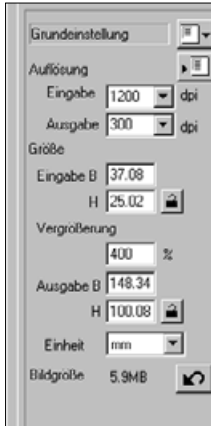
Ausgabeauflösung-Listenfeld:

Der Wert mit „#“ ist der voreingestellte Wert.
2400/1440/1200/800/720/600/400/360/350/#300/240/
200/180/150/96/72/36
(Bei der direkten Eingabe sind Werte von 36 bis 2400 verfügbar.)

- Wenn als Maßeinheit Pixel eingestellt ist, kann die Ausgabeauflösung nicht geändert werden.

5. Die Abmessungen des Arbeitsausschnittes werden im Textfeld für die Eingabeauflösung angezeigt.

- Die Werte können auch durch eine Größenänderung des Arbeitsausschnittes oder direkt eingegeben werden.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Bei arretierter Eingabeauflösung kann der Scan-Ausschnitt nicht verändert werden.





6. Geben Sie die gewünschte Ausgabegröße ein (maximal drei Ziffern).

- Die Ausgabegröße wird durch die maximale Auflösung des Scanners begrenzt.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Die Ausgabegröße kann nicht verändert werden, wenn als Maßeinheit Pixel gewählt wurde.
- Bei arretierter Ausgabegröße kann der Scan-Ausschnitt im Rahmen der möglichen Auflösung, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses des Bildausschnitts, verändert werden.

7. Die Eingabeauflösung wird im Textfeld auf den niedrigsten Wert gesetzt, der für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendig ist.

Die Eingabeauflösung kann auch aus dem Listenfeld ausgewählt oder direkt eingegeben werden.

ANMERKUNG:

- Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu verriegeln. Das Icon ändert sich zu . Erneutes Anklicken hebt die Verriegelung auf.
- Die Textbox „Vergrößerung“ gibt das Eingabe-/Ausgabe-Verhältnis prozentual an.
- Die Werte für die Vergrößerung können auch direkt eingegeben werden.
- Das Einheiten-Listenfeld ermöglicht die Wahl der Eingabeeinheit, sowie der Ausgabeeinheit aus den folgenden, im Listenfeld angegebenen, Einheiten: #Pixel/mm/cm/Inch/Pica/Point.

FESTLEGEN/LÖSCHEN EINER ARBEITSEINSTELLUNG

FESTLEGEN EINER ARBEITSEINSTELLUNG

Zusätzlich, zu den in der Software vorgegebenen Arbeitseinstellungen, ist es möglich, eigene Arbeitseinstellungen festzulegen und zu speichern.

1. Legen Sie die gewünschten Einstellungen im Hauptfenster (Index-Registerkarte oder Vorscan-Registerkarte) fest.

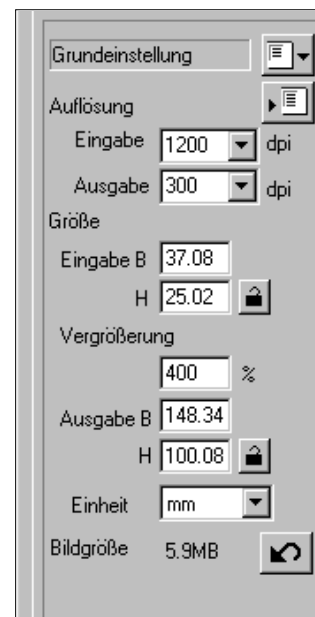
2. Klicken Sie auf .

Die Dialogbox „Arbeitseinstellung speichern“ erscheint

3. Geben Sie einen Arbeitstitel (Namen) und die gewünschte Kategorie ein und klicken auf

.


- Die Scan-Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, werden unter dem angegebenen Namen als Arbeitseinstellung gespeichert.
- Der Name der Arbeitseinstellung darf maximal 24 Zeichen lang sein.



LÖSCHEN EINER ARBEITSEINSTELLUNG

Wenn die von Ihnen festgelegte Arbeitseinstellung nicht mehr benötigt wird, kann diese wieder gelöscht werden.

1. Klicken Sie in der Scaneinstellung-Dialogbox des Hauptfensters den Namen der Arbeitseinstellung an, die Sie löschen möchten

2. Anschließend:
Windows®: Drücken Sie die „Ent.“ oder „Del“-Taste.
Macintosh: Drücken Sie die Apfel -Taste und die D-Taste gleichzeitig.

Die gelöschte Arbeitseinstellung kann nicht wiederhergestellt werden.



WAS SIND ARBEITSEINSTELLUNGEN?

Vor dem Scannen müssen Sie verschiedene Einstellungen in den Scanner-Einstellungen (S. 92) vornehmen. Die Detailgenauigkeit muß bestimmt werden (Eingabeauflösung), die Größe der Details (Ausgabeauflösung) und die Vergrößerung der Details (Ausgabegröße/-Vergrößerung) für die Ausgabe müssen bestimmt werden.

Diese Einstellungen sind wichtig, da Sie damit eine optimale Dateigröße (angepaßt an Ihre Anwendungen) erhalten.

Individuelle Arbeitseinstellungen ermöglichen Ihnen, die in den Scanner-Einstellungen gemachten Einstellungen zu speichern. Somit können Sie Ihre persönlichen Einstellungen sichern und bei Bedarf für weitere Scans wieder abrufen. Diese Funktion ermöglicht auch dem Anfänger auf zuvor gespeicherte Arbeitseinstellungen zurückzugreifen und somit die Arbeit zu erleichtern.

Bis zu acht Einstellungen können in den Scanner-Einstellungen mittels numerischer Eingabe getätigt werden, welche dann zusammengefasst in einer Arbeitsdatei abgespeichert werden können. Sollten diese Einstellungen geändert werden, können sie in einer neuen Arbeitseinstellung gespeichert werden. Alle Arbeitseinstellungen sind in der Arbeitseinstellungen-Liste in zehn eigenständigen Kategorien zusammengefaßt, welche durch das jeweilige Ausgabeformat charakterisiert sind. Insgesamt stehen Ihnen eine Anzahl von 570, schon gespeicherten, Arbeitseinstellungen zur Verfügung.

Da weitere, optionale Einstellungen durch den versierten Benutzer in der „Liste der Arbeitseinstellungen“ gespeichert werden können, ist es bei mehreren Nutzern möglich, auf gemeinschaftlich genutzte Arbeitseinstellungen zurückzugreifen und damit den Arbeitsfluss zu beschleunigen. Zudem ist es möglich, Arbeitszeit durch Speicherung der Einstellungen zu sparen, wenn unabhängig vom Bild immer dieselben, speziellen Einstellungen vorliegen sollen.

- Bei der Installation der Software werden die Arbeitseinstellungen nach Ihrer Kategorie in den folgenden Ordnern gespeichert:

Unter Windows (Startpartition ist C):

C:-> „Programme“-> „DS_Multi PRO Ordner“-> „Job Ordner“

Unter Apple Macintosh

Systemordner des Startvolumens -> „Preferences“ -> „DS Multi PRO Jobs“

- Um bestehende Arbeitseinstellungen zu bearbeiten oder zu löschen, sehen Sie bitte in den Abschnitten „Arbeitseinstellung laden“ oder „Arbeitseinstellung löschen“ auf den folgenden Seiten nach. Die beschriebenen Dateien können nicht mit dem Explorer oder dem Finder (Macintosh) bearbeitet werden.
- Die Liste, der schon gespeicherten Arbeitseinstellungen, finden Sie auch am Ende dieser Bedienungsanleitung (S. 110-123).

ARBEITSEINSTELLUNGEN

Vor dem Scannen muss die Größe der Bilddatei und des Ausgabegerätes (Drucker, Monitor) festgelegt werden, damit der Scanner weiß, in welcher Auflösung er den Film scannen soll. Mit der Funktion „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ können die Voreinstellungen für den Scanner schnell und einfach eingegeben werden.

ARBEITSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
Benutzerdefiniert	Benutzerdefinierte Scanner-Einstellungen (S.92).
Farblaserdrucker	Digitale Farbkopierer und Farblaserdrucker verarbeiten die Ausgabeauflösung 400 dpi oder 600 dpi. Es gibt zwei Optionen für die Bildgröße: Letter und A4.
Papier-Ausbelichter	Drucker, die lichtempfindliches/fotografisches Material verarbeiten, verwenden eine Ausgabeauflösung von 400 dpi. Es sind elf Bildgrößen verfügbar.
Tintenstrahl- und Thermosub.-Drucker	Können eine Ausgabeauflösung von 300 dpi verwenden. Es sind zehn Bildgrößen verfügbar.
Photo-CD	Verwendet eine Ausgabeauflösung von 300 dpi. Die Bildgröße wird in Pixeln angegeben und ist variierbar.
Web-Seite	Für die Erstellung von Internetseiten. Verwendet eine Ausgabeauflösung von 72 dpi. Die Bildgröße wird in Pixeln aufgeführt und ist variabel.
Bildschirm	Zur Anzeige auf dem Monitor. Verwendet eine Ausgabeauflösung von 72 dpi. Die Bildgröße wird in Pixeln aufgeführt und entspricht dem VGA Standard mit 640 x 480 Pixeln bis 1920 x 1200 Pixeln.
Dokument	Zum Einfügen in Dokumente. Die Ausgabeauflösung beträgt hierbei 72 dpi. Die Bildgröße wird vom gewählten Papierformat bestimmt.
Filmausbelichter	Für Bilder mit einer hohen Eingabeauflösung, die mit einem Filmausbelichter ausgegeben werden sollen.
Voreinstellungen	Diese Kategorie verwendet die Voreinstellungen des jeweiligen Filmformates. Diese Einstellungen werden im Fenster „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ angezeigt.

Der Scan wird mit den vorgenommenen Einstellungen durchgeführt.

Mit der DiIMAGE Multi Pro Utility Software können Sie den Scan in einem der folgenden Dateiformate speichern.

- JPEG
- TIFF (keine Kompression)
- BMP (nur unter Windows)
- PICT (nur auf dem Apple Macintosh)

Bilddateien mit 48 Bit Farbtiefe (16 Bit pro RGB-Kanal) können nur als TIFF gespeichert werden.

TWAIN-TREIBER/PLUGIN-SOFTWARE

Während das Vorschaubild in der Vorscan-Registerkarte angezeigt wird...

1. Klicken Sie auf  im Hauptfenster.

- Der endgültige Scan wird gestartet.
- Ist der Scanvorgang beendet, erscheint das Bild in einem Fenster Ihrer Bildbearbeitungssoftware.

2. Speichern Sie das Bild gemäß den Anweisungen Ihres Anwendungsprogrammes.

3. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die DiIMAGE MultiPRO Treiber-Software zu verlassen

- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S.29).



ANMERKUNG:

Wählen Sie die Kompressionsrate beim Speichern im JPEG Format

- Wählen Sie „niedrig“, um eine gute Bildqualität bei großer Dateigröße zu erhalten.
- Wählen Sie „hoch“, um eine kleine Dateigröße bei vergleichsweise geringerer Bildqualität zu erhalten.

ANWENDUNGSSOFTWARE

Während das Vorschaubild in der Vorscan-Registerkarte angezeigt wird...

1. **Klicken Sie auf  im Hauptfenster.**
 - Die Standard-Dialogbox „Daten speichern unter“ erscheint.
2. **Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und wählen Sie das Zielverzeichnis.**
3. **Wählen Sie den Dateityp aus dem Listenfeld aus.**
 - Beim Apple Macintosh beträgt die maximale Bildbreite 4069 Pixel, wenn Sie das Bild im PICT-Format abspeichern.
4. **Klicken Sie auf .**
 - Der endgültige Scan beginnt.
 - Nach beendetem Scanvorgang wird das Bild im gewählten Verzeichnis gespeichert und das Programm kehrt zur Vorschau-Registerkarte zurück.
5. **Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die DiIMAGE Scan Multi Pro Treiber-Software zu verlassen.**
 - Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S. 29).



Mittels des Scan-Assistenten können Sie mehrere Einstellungen und Aktionen eines Scans oder mehrerer Scanabläufe automatisieren. Klicken Sie auf „Scan-Assistent“ im Hauptfenster. Das Scan-Assistent-Dialogfenster erscheint. Abgespeicherte Automatisierungsabläufe können gewählt oder gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf .

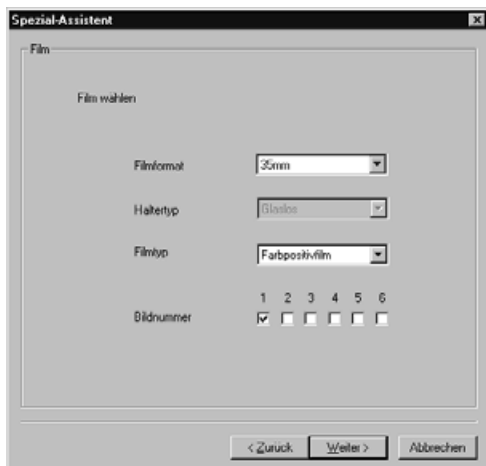
- Die „Einstellung Scan-Assistent-Dialogbox“ erscheint.
- Wird der Scan-Assistent zum ersten Mal gestartet, ist die Einstellung „Neu“ automatisch angewählt.



- Wollen Sie eine neue Einstellung anlegen, wählen Sie „Neu“.

2. Markieren Sie die Einstellung „Neue Einstellung“. Klicken Sie auf „Weiter >“.

- Die Film-Spezifikationen-Dialogbox wird angezeigt.



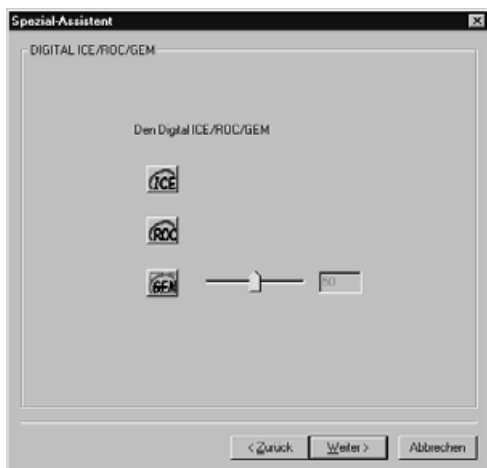
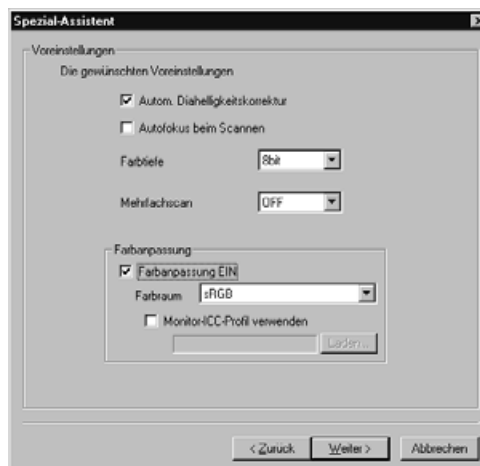
- Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Filmformat-Listenfeld und wählen Sie das passende Filmformat.
- Wählen Sie 6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8 oder 6x9, müssen Sie noch den Halertyp auswählen.
- Wählen Sie den Filmtyp aus.
- Wählen Sie die Bildnummer(n) der zu scannenden Bilder aus.

3. Wählen Sie die Filmspezifikation und klicken Sie auf „Weiter >“.

- Die Vorstellungen-Dialogbox erscheint.
- Lesen Sie den Abschnitt „Voreinstellungen“ auf S. 29 für Details über „Autom. Diahelligkeitskorrektur“, „Autofokus“, „Farbtiefe“ oder „Mehrfach-Scan“.
- Lesen Sie den Abschnitt „Farbanpassung“ auf S. 106 für Details über „Farbanpassung“.

4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen an und klicken Sie auf „Weiter >“.

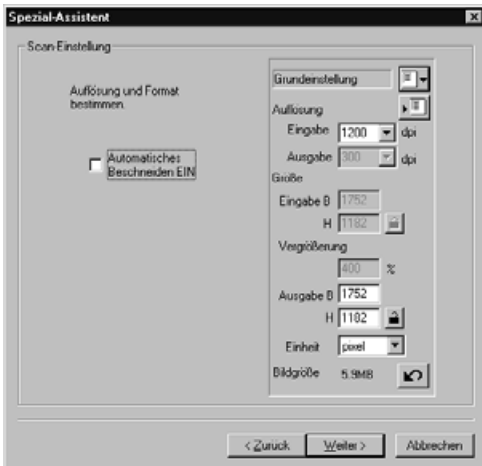
- Das Digital ICE™/ROC™/GEM™-Dialogbox wird angezeigt.



- Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- Für Details der jeweiligen Funktion lesen Sie bitte die Abschnitte „DIGITAL ICE™“, „DIGITAL ROC™“ „DIGITAL GEM™“ auf den Seiten 85 bis 90.

5. Wählen Sie die Funktionen Digital ICE™/ROC™/GEM™ jeweils an oder ab und klicken Sie auf „Weiter >“.

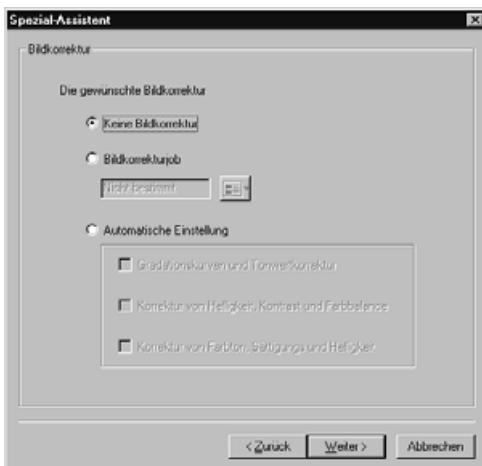
- Die Scanner-Einstellungen Dialogbox wird angezeigt.



- Lesen Sie den Abschnitt „Scanner-Einstellungen“ auf S. 92 für Details zu diesen Einstellungen durch.

6. Stellen Sie die gewünschte Größe des gescannten Bildes sowie dessen Auflösung ein und klicken Sie auf „Weiter >“.

- Die Bildkorrektur-Dialogbox erscheint.



- Die Bildkorrektur kann mittels Auswahl des Bildkorrekturjobs oder mittels Wahl einer Autom. Einstellung erfolgen.
- Lesen Sie den Abschnitt „Bildkorrekturjob laden/speichern“ auf S. 83 für Details zum Bildkorrekturjob.

7. Wählen Sie die gewünschte Bildkorrektureinstellung und klicken Sie auf „Weiter >“.

- Es erscheint ein abschließendes Fenster „Ende der Einstellung“.



- Der Scanvorgang startet, nachdem das oben angezeigte Fenster erschienen ist. Sie können die Einstellung unter einem Namen abgespeichern, indem Sie auf „Speichern“ klicken. Die gespeicherte Einstellung steht dann in der „Einstellung Scan-Assistent“-Dialogbox zur Auswahl.

8. Klicken Sie auf .

- Es erscheint das „Der Scan-Vorgang ist beendet“-Fenster



- Der Scanvorgang beginnt, während das Einstellungsfenster angezeigt wird. Ist der Scan beendet, erscheint das „Der Scan-Vorgang ist beendet“-Fenster.
- Nach Beendigung des Scanvorgangs für alle eingestellten Bilder, wird der Filmhalter aus dem Scanner herausgefahren.
- Wenn sowohl „Autom. Bildausschnitt“ also auch „Autom. Einstellung“ für die Bildkorrektur angewählt ist, erscheint ein Vorschaufenster vor dem Hauptfenster, sobald der Scan-Assistent abgeschlossen ist.

9. Wenn die Operation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Beenden“.

- Der Scan-Assistent wird geschlossen.

Wenn Sie weitere Scans mit derselben Einstellung anfertigen wollen, klicken Sie in dem Dialogfenster auf .

- Ein erneuter Scanvorgang wird durchgeführt.

LADEN EINER ABGESPEICHERTEN EINSTELLUNG

Sie können eine abgespeicherte Einstellung im Scan-Assistenten wieder aufrufen.

1. Führen Sie den Filmhalter in den Scanner ein.**2. Klicken Sie im Hauptfenster auf .**

Der Scan-Assistent wird angezeigt.

3. Wählen Sie eine gespeicherte Einstellung aus und klicken Sie anschließend auf .

- Der Scanvorgang wird gestartet. Ist der Scan abgeschlossen, erscheint das „Scanvorgang abgeschlossen“-Fenster.
- Nachdem alle angewählten Bilder gescannt wurden, wird der Filmhalter ausgeworfen.

ANHANG

**IEEE 1394-SCHNITTSTELLE
(FIREWIRE)**

FARBANPASSUNG

SCAN-JOB-DATEILISTE

GLOSSAR

HILFE BEI STÖRUNGEN

**ANWENDUNGSTECHNISCHE
UNTERSTÜTZUNG**

TECHNISCHE DATEN

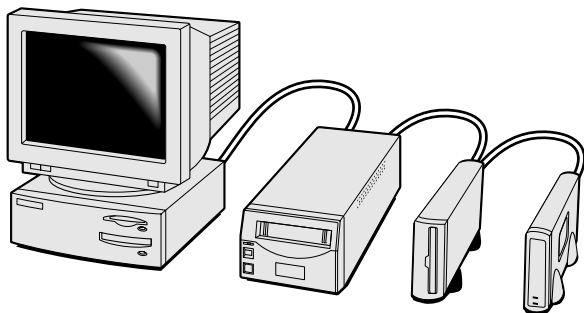
IEEE 1394-SCHNITTSTELLE (FIREWIRE)

Die IEEE 1394 (FireWire beim Macintosh)-Schnittstelle ist ein Hochgeschwindigkeits-Bus-Schnittstellenstandard, der es ermöglicht, Peripheriegeräte wie Scanner, externe CD-ROM-Laufwerke u.s.w. zusammen mit digitalen Komponenten wie Video-Kameras an PCs anzuschließen.

Geräten, die über IEEE 1394 (FireWire) angeschlossen sind, benötigen keine ID-Nummer und keine Terminierung, wie es bei SCSI-Komponenten üblich ist. Außerdem lassen sich bis zu 63 Geräte über eine Schnittstelle an den Computer anschließen.

Die IEEE 1394-Schnittstelle (FireWire) ist „Hot-Plug“-fähig, d.h. Sie können die Geräte im laufenden Betrieb an- oder ausschalten bzw. mit dem Computer verbinden oder trennen.

Jedoch sollten Sie die Geräte nicht trennen, während Sie diese Daten an den PC übermitteln oder umgekehrt.



Trennen des IEEE1394-Anschlusses (FireWire):

Unter Windows 2000 Professional

1. Schließen Sie die Treibersoftware.
2. Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.
3. Trennen Sie das IEEE1394-Kabel vom Computer.

Unter Windows Me

1. Schließen Sie die Treibersoftware.
2. Stellen Sie sicher, dass die Indikatorlampe nicht blinkt.
3. Doppelklicken Sie auf das Hardware-entfernen-oder-auswerfen-Symbol (🗑️), das sich in der Taskleiste befindet. Das Hardware-entfernen-oder-auswerfen-Dialogfenster erscheint.
4. Die zu stoppenden Geräte werden angezeigt. Wählen Sie „Minolta DiIMAGE Scan Multi PRO“ und klicken Sie auf „Deaktivieren.“
5. Ein Bestätigungsdialog erscheint. Klicken Sie auf „OK“.
6. Das „Hardware-kann-jetzt-entfernt-werden“-Fenster erscheint. Klicken Sie auf „OK“. Der Scanner kann nun sicher vom Computer getrennt werden.

Wenn Sie das Gerät anschließend sofort wieder anschließen wollen, lassen Sie mindestens ein 5-Sekunden-Intervall verstreichen.

Die maximale gesamte Kabellänge eines IEEE1394-Stranges (FireWire) beträgt 4,5 m.

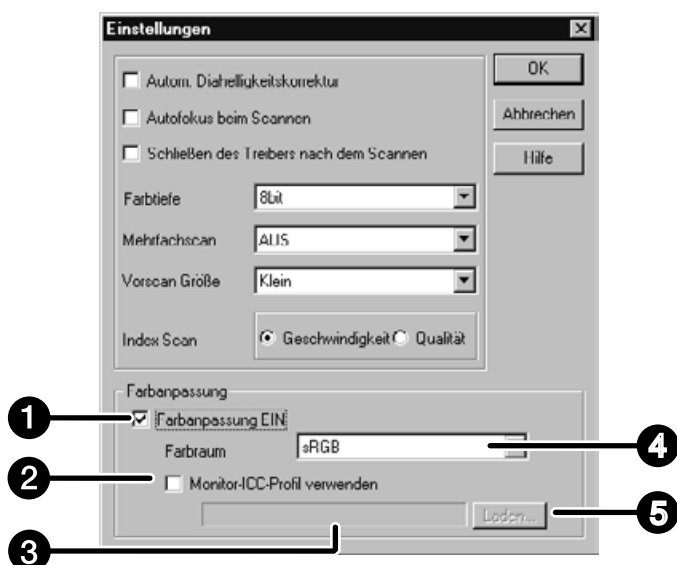
Der Scanner muss immer mit einer externen Stromquelle versorgt werden.

FARBANPASSUNG

Abhängig vom Ausgabemedium (Monitor, Drucker) ändert sich die benötigte Gradation und Farbkurve des Scanners, wenn stets eine korrekte Wiedergabe erzielt werden soll. Um die Farbunterschiede in der Reproduktion so gering wie möglich zu halten, ist es nötig, die Farbeinstellungen (den Farbraum) festzulegen und die Einstellungscharakteristika anzupassen. Mit Hilfe der DiIMAGE Scan Multi PRO Farbanpassungs-Funktion wird das gescannte Bild an einen eingestellten Farbraum (wie sRGB) und ein ICC-Profil (eine Datei, die die Eigenschaften der Farbproduktion des Monitors enthält) angepaßt. Dadurch wird das Bild am Monitor fast gleich aussehen wie die Vorlage.

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf  .

Farbanpassungs-Voreinstellungen-Dialogbox – Bezeichnungen



- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1 Farbanpassung AN/AUS-Box | 4 Farbraum auswählen-Listefeld |
| 2 ICC-Profil Verwenden-Box | 5 ICC-Profil-Laden-Listefeld |
| 3 ICC-Profil Eingabebox | |

2. Stellen Sie die gewünschten Voreinstellungen ein.

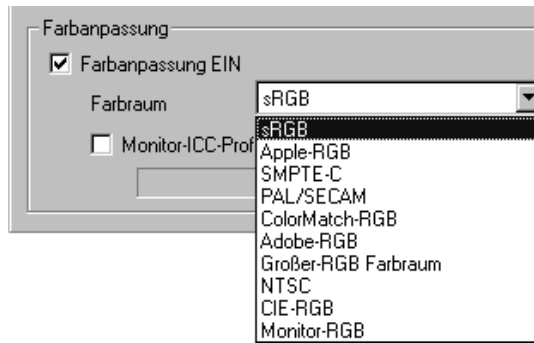
Entfernen Sie den Haken in der „Schließen des Treibers nach dem Scannen“-Box, falls Sie mehrere Bilder scannen möchten.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Farbanpassungs-Funktion verwenden, kann die Verarbeitungszeit etwas länger dauern.

AUSGABEEINSTELLUNGEN DES FARBRAUMS

1. **Setzen Sie einen Haken in der „Farbanpassung-EIN“-Box**
2. **Klicken Sie auf den Pfeil neben dem „Farbraum“-Listefeld. Die Auswahlmöglichkeiten der Ausgabefarbräume werden angezeigt.**
3. **Klicken Sie den gewünschten Ausgabefarbraum an.**



ICC-PROFIL-EINSTELLUNGEN

1. **Setzen sie einen Haken in der „ICC-Profil Verwenden“-Box.**
2. **Klicken Sie auf den „Laden“-Button.**
 - Die Standard-Dialogbox „Datei öffnen“ Ihres Betriebssystems erscheint.
3. **Wählen Sie das Ihrem Monitor entsprechende ICC-Profil aus.**

Bezüglich der Einstellung des Ausgabefarbraumes und des Monitor-ICC-Profiles ergeben sich die folgenden empfehlenswerten Einstellungen in Abstimmung mit der Anwendung:

Falls Sie ein Programm benutzen, dessen Monitorfarbanpassung eingeschaltet ist

Ausgabefarbraum: derselbe wie im Programm angegeben
ICC Profile^(*2): benutzbar

Wenn Sie ein Programm benutzen, dessen Monitorfarbanpassung abgeschaltet ist oder wenn Sie ein Programm verwenden, das über keine Monitorfarbanpassung verfügt:

Es ist möglich, es an den monitoreigenen Farbraum anzupassen und nicht an den optionalen Farbraum des Ausgabegerätes.

Ausgabefarbraum: wählen Sie [Monitor-RGB]
ICC Profile^(*2): benutzbar

* Wenn Sie die Windows-Version von Adobe Photoshop 4.0.1 verwenden, ist die oben angegebene Einstellung nur dann wirksam, wenn das Monitor-Gamma der Anwendung auf 2,2 gestellt ist.

*1: Eine Funktion, um die Charakteristika des Monitors zu korrigieren und die Bilder angemessen darzustellen.

*2: Das ICC Profil legt fest, welches ICC Profile für den Monitor verwendet wird.

Die beigelegte CD-ROM enthält das ICC-Profile für andere Farbanpassungs-Tools. (Der Datei- und Verzeichnisname für die Windows- bzw. Macintosh-Dateien wird angezeigt). Dieses ICC-Profil wird für Positiv-Bilder verwendet (außer Bilder im 16-Bit-linear-Modus), bei denen die Farbanpassungs-Funktion deaktiviert ist.

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 35 MM

Kategorie	Arbeitstitel	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel		
						B	H		B	H		B	H	
						37,08	25,02					7008	4728	
		4800				1.460	0.985							
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	1200	300	400	pixel	1752	1182	Aus	1752	1182	Aus	1752	1182	
Farblaser-Drucker	A4Voll	4800	600	800	mm	35,38	25,02	Aus	283	200,152	An	6685	4728	
	A4Halb	3550	600	591	mm	35,53	25,04	Aus	210	148	An	4960	3496	
	A4Viertel	2518	600	419	mm	35,32	25,06	Aus	148	105	An	3496	2480	
	LetterVoll	4800	600	800	inch	1,26	0,99	Aus	10,1	7,88	An	6060	4728	
	LetterHalb	3494	600	582	inch	1,46	0,94	Aus	8,5	5,45	An	5100	3270	
	LetterViertel	2589	600	431	inch	1,26	0,99	Aus	5,45	4,25	An	3270	2550	
Fotoausbelichter	A3Voll	4749	400	1187	mm	35,38	25,02	Aus	420	297	An	6614	4677	
	A4Voll	3358	400	839	mm	35,4	25,03	Aus	297	210	An	4677	3307	
	A5Voll	2366	400	591	mm	35,53	25,04	Aus	210	148	An	3307	2330	
	LetterVoll	3452	400	863	inch	1,26	0,99	Aus	10,9	8,5	An	4360	3400	
	LetterHalb	2329	400	582	inch	1,46	0,94	Aus	8,5	5,45	An	3400	2180	
	LetterViertel	1726	400	431	inch	1,26	0,99	Aus	5,45	4,25	An	2180	1700	
	8x10	3249	400	812	inch	1,23	0,99	Aus	10	8	An	4000	3200	
	11x14	4460	400	1115	mm	31,93	25,02	Aus	356	279	An	5606	4393	
	10x12	4081	400	1015	mm	30,05	25,02	Aus	305	254	An	4803	4000	
	ZL	2031	400	507	mm	35,11	25,05	Aus	178	127	An	2803	2000	
	Postkarte 10x15	1644	400	411	inch	1,46	0,97	Aus	6	4	An	2400	1600	
	Thermosub-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	SuperB	3945	300	1315	mm	36,73	25,02	Aus	483	329	An	5704	3885
		A3Voll	3561	300	1187	mm	35,38	25,02	Aus	420	297	An	4960	3507
A4Voll		2518	300	839	mm	35,4	25,03	Aus	297	210	An	3507	2480	
A4Halb		1775	300	591	mm	35,53	25,04	Aus	210	148	An	2480	1748	
A4Viertel		1259	300	419	mm	35,32	25,06	Aus	148	105	An	1748	1240	
LetterVoll		2589	300	863	inch	1,26	0,99	Aus	10,9	8,5	An	3270	2550	
LetterHalb		1747	300	582	inch	1,46	0,94	Aus	8,5	5,45	An	2550	1635	
LetterViertel		1295	300	431	inch	1,26	0,99	Aus	5,45	4,25	An	1635	1275	
Photo4x6		1214	300	404	mm	37,13	24,75	Aus	150	100	An	1771	1181	
Photo3x5		1068	300	356	mm	35,67	25	Aus	127	89	An	1500	1051	
Webseite	1240x836	850	72	1180	pixel	1240	836	Aus	1240	836	An	1240	836	
	1112x750	762	72	1058	pixel	1112	750	Aus	1112	750	An	1112	750	
	984x663	674	72	936	pixel	984	663	Aus	984	663	An	984	663	
	792x534	543	72	754	pixel	792	534	Aus	792	534	An	792	534	
	760x512	521	72	723	pixel	760	512	Aus	760	512	An	760	512	
	600x404	411	72	570	pixel	600	404	Aus	600	404	An	600	404	
320x240	300	72	416	pixel	320	240	Aus	320	240	An	320	240		
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	2105	300	701	pixel	3072	2048	Aus	3072	2048	An	3072	2048	
	PhotoCD1024x1536	1053	300	351	pixel	1536	1024	Aus	1536	1024	An	1536	1024	
	PhotoCD512x768	527	300	175	pixel	768	512	Aus	768	512	An	768	512	
Bildschirm	1920x1200	1316	72	1827	pixel	1920	1200	Aus	1920	1200	An	1920	1200	
	1600x1200	1219	72	1693	pixel	1600	1200	Aus	1600	1200	An	1600	1200	
	1280x1024	1040	72	1444	pixel	1280	1024	Aus	1280	1024	An	1280	1024	
	1280x960	975	72	1354	pixel	1280	960	Aus	1280	960	An	1280	960	
	1152x870	884	72	1227	pixel	1152	870	Aus	1152	870	An	1152	870	
	1024x768	780	72	1083	pixel	1024	768	Aus	1024	768	An	1024	768	
	852x624	637	72	1162	pixel	852	624	Aus	852	624	An	852	624	
	800x600	610	72	847	pixel	800	600	Aus	800	600	An	800	600	
	640x480	488	72	677	pixel	640	480	Aus	640	480	An	640	480	
	Dokument	A4Halb	426	72	591	mm	35,53	25,04	Aus	210	148	An	595	419
A4Viertel		302	72	419	mm	35,32	25,06	Aus	148	105	An	419	297	
A4Achtel		300	72	416	mm	25,24	17,79	Aus	105	74	An	297	209	
LetterHalb		420	72	583	inch	1,46	0,93	Aus	8,5	5,45	An	612	392	
LetterViertel		311	72	431	inch	1,26	0,99	Aus	5,45	4,25	An	392	306	
LetterAchtel		300	72	416	inch	1,02	0,65	Aus	4,25	2,72	An	306	195	
Filmausbelichter	4K	2806	2400	116	pixel	4096	2731	Aus	4096	2731	An	4096	2731	
	2K	1403	2400	58	pixel	2048	1365	Aus	2048	1365	An	2048	1365	

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6x4,5)

Kategorie	Arbeitstitel	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel		
						W	H		W	H		W	H	
		3200				42,67	56,58					5376	7128	
						1,68	2,23							
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	800	300	266	pixel	1344	1782	Aus	1344	1782	Aus	1344	1782	
Farblaser-Drucker	A3Voll	4454	600	742	mm	40,03	56,6	Aus	297	420	An	7015	8921	
	A4Voll	3150	600	525	mm	40	56,57	Aus	210	297	An	4960	7015	
	A4Halb	2227	600	371	mm	39,89	56,6	Aus	148	210	An	3496	4960	
	A4Viertel	1570	600	261	mm	40,23	56,71	Aus	105	148	An	2480	3496	
	LetterVoll	3036	600	506	inch	1,68	2,15	Aus	8,5	10,9	An	5100	6540	
	LetterHalb	2290	600	381	inch	1,43	2,23	Aus	5,45	8,5	An	3270	5100	
	LetterViertel	1518	600	253	inch	1,68	2,15	Aus	4,25	5,45	An	2550	3270	
Fotoausbelichter	A3Voll	2970	400	742	mm	40,03	56,6	Aus	297	420	An	4677	6614	
	A4Voll	2100	400	525	mm	40	56,57	Aus	210	297	An	3307	4677	
	A5Voll	1485	400	371	mm	39,89	56,6	Aus	148	210	An	2330	3307	
	LetterVoll	2024	400	506	inch	1,68	2,15	Aus	8,5	10,9	An	3400	4360	
	LetterHalb	1527	400	381	inch	1,43	2,23	Aus	5,45	8,5	An	2180	3400	
	LetterViertel	1012	400	253	inch	1,68	2,15	Aus	4,25	5,45	An	1700	2180	
	8x10	1905	400	476	inch	1,68	2,1	Aus	8	10	An	3200	4000	
	11x14	2615	400	653	mm	42,73	54,52	Aus	279	356	An	4393	5606	
	10x12	2381	400	595	mm	42,69	51,26	Aus	254	305	An	4000	4803	
	ZL	1259	400	314	mm	38,22	56,69	Aus	120	178	An	1889	2803	
	Postkarte 10x15	1078	400	269	inch	1,49	2,23	Aus	4	6	An	1600	2400	
	Thermosub-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	SuperB	2561	300	853	mm	38,57	56,62	Aus	329	483	An	3885	5704
		A3Voll	2227	300	742	mm	40,03	56,6	Aus	297	420	An	3507	4960
		A4Voll	1575	300	525	mm	40	56,57	Aus	210	297	An	2480	3507
A4Halb		1114	300	371	mm	39,89	56,6	Aus	148	210	An	1748	2480	
A4Viertel		785	300	261	mm	40,23	56,71	Aus	105	148	An	1240	1748	
LetterVoll		1518	300	506	inch	1,68	2,15	Aus	8,5	10,9	An	2550	3270	
LetterHalb		1145	300	381	inch	1,43	2,23	Aus	5,45	8,5	An	1635	2550	
LetterViertel		759	300	253	inch	1,68	2,15	Aus	4,25	5,45	An	1275	1635	
Photo4x6		796	300	265	mm	37,74	56,6	Aus	100	150	An	1181	1771	
Photo3x5		674	300	224	mm	39,73	56,7	Aus	89	127	An	1051	1500	
Webseite		1240x935	557	72	773	pixel	935	1240	Aus	935	1240	An	935	1240
	1112x839	500	72	694	pixel	839	1112	Aus	839	1112	An	839	1112	
	964x742	442	72	613	pixel	742	964	Aus	742	964	An	742	964	
	792x597	356	72	494	pixel	597	792	Aus	597	792	An	597	792	
	760x573	342	72	475	pixel	573	760	Aus	573	760	An	573	760	
	600x452	270	72	375	pixel	452	600	Aus	452	600	An	452	600	
	320x240	200	72	277	pixel	240	320	Aus	240	320	An	240	320	
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	1380	300	460	pixel	2048	3072	Aus	2048	3072	An	2048	3072	
	PhotoCD1024x1536	690	300	230	pixel	1024	1536	Aus	1024	1536	An	1024	1536	
	PhotoCD512x768	345	300	115	pixel	512	768	Aus	512	768	An	512	768	
Bildschirm	1920x1200	862	72	1197	pixel	1200	1920	Aus	1200	1920	An	1200	1920	
	1600x1200	719	72	998	pixel	1200	1600	Aus	1200	1600	An	1200	1600	
	1280x1024	610	72	847	pixel	1024	1280	Aus	1024	1280	An	1024	1280	
	1280x960	575	72	798	pixel	960	1280	Aus	960	1280	An	960	1280	
	1152x870	518	72	719	pixel	870	1152	Aus	870	1152	An	870	1152	
	1024x768	460	72	638	pixel	768	1024	Aus	768	1024	An	768	1024	
	832x624	374	72	519	pixel	624	832	Aus	624	832	An	624	832	
	800x600	360	72	500	pixel	600	800	Aus	600	800	An	600	800	
	640x480	288	72	400	pixel	480	640	Aus	480	640	An	480	640	
Dokument	A4Halb	268	72	372	mm	39,79	56,45	Aus	148	210	An	419	595	
	A4Viertel	200	72	277	mm	37,91	53,43	Aus	105	148	An	297	419	
	A4Achtel	200	72	277	mm	26,71	37,91	Aus	74	105	An	209	297	
	LetterHalb	275	72	381	inch	1,43	2,23	Aus	5,45	8,5	An	392	612	
	LetterViertel	200	72	277	inch	1,53	1,97	Aus	4,25	5,45	An	306	392	
	LetterAchtel	200	72	277	inch	0,98	1,53	Aus	2,72	4,25	An	195	306	

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6x6)

Kategorie	Arbeitstitel	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-		
						W	H		W	H		W	H	
		3200				56,58	56,58					7128	7128	
						2,23	2,23							
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	800	300	266	pixel	1782	1782	Aus	1782	1782	Aus	1782	1782	
Farblaser-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	A3Voll	3150	600	525	mm	56,57	56,57	Aus	297	297	An	7015	7015	
	A4Voll	2227	600	371	mm	56,6	56,6	Aus	210	210	An	4960	4960	
	A4Halb	1570	600	261	mm	56,71	56,71	Aus	148	148	An	3496	3496	
	A4Viertel	1114	600	185	mm	56,76	56,76	Aus	105	105	An	2480	2480	
	LetterVoll	2290	600	381	inch	2,23	2,23	Aus	8,5	8,5	An	5100	5100	
	LetterHalb	1469	600	244	inch	2,23	2,23	Aus	5,45	5,45	An	3270	3270	
	LetterViertel	1145	600	190	inch	2,24	2,24	Aus	4,25	4,25	An	2550	2550	
Fotoausbelichter	A3Voll	2100	400	525	mm	56,57	56,57	Aus	297	297	An	4677	4677	
	A4Voll	1485	400	371	mm	56,6	56,6	Aus	210	210	An	3307	3307	
	A5Voll	1047	400	261	mm	56,71	56,71	Aus	148	148	An	2330	2330	
	LetterVoll	1527	400	381	inch	2,23	2,23	Aus	8,5	8,5	An	3400	3400	
	LetterHalb	979	400	244	inch	2,23	2,23	Aus	5,45	5,45	An	2180	2180	
	LetterViertel	764	400	191	inch	2,23	2,23	Aus	4,25	4,25	An	1700	1700	
	8x10	1437	400	359	inch	2,23	2,23	Aus	8	8	An	3200	3200	
	14x17	2517	400	629	mm	56,6	56,6	Aus	356	356	An	5606	5606	
	11x14	1973	400	493	mm	56,59	56,59	Aus	279	279	An	4393	4393	
	10x12	1796	400	449	mm	56,57	56,57	Aus	254	254	An	4000	4000	
	2L	898	400	224	mm	56,7	56,7	Aus	127	127	An	2000	2000	
	Postkarte 10x15	719	400	179	inch	2,23	2,23	Aus	4	4	An	1600	1600	
	Thermosub.-Drucker	SuperB	1745	300	581	mm	56,63	56,63	Aus	329	329	An	3885	3885
		A3Voll	1575	300	525	mm	56,57	56,57	Aus	297	297	An	3507	3507
A4Voll		1114	300	371	mm	56,6	56,6	Aus	210	210	An	2480	2480	
A4Halb		785	300	261	mm	56,71	56,71	Aus	148	148	An	1748	1748	
A4Viertel		557	300	185	mm	56,76	56,76	Aus	105	105	An	1240	1240	
LetterVoll		1145	300	381	inch	2,23	2,23	Aus	8,5	8,5	An	2550	2550	
LetterHalb		735	300	245	inch	2,22	2,22	Aus	5,45	5,45	An	1635	1635	
LetterViertel		573	300	191	inch	2,23	2,23	Aus	4,25	4,25	An	1275	1275	
Photo4x6		531	300	177	mm	56,5	56,5	Aus	100	100	An	1181	1181	
Photo3x5		472	300	157	mm	56,69	56,69	Aus	89	89	An	1051	1051	
Webseite	1240x1240	557	72	773	pixel	1240	1240	Aus	1240	1240	An	1240	1240	
	1112x1112	500	72	694	pixel	1112	1112	Aus	1112	1112	An	1112	1112	
	984x984	442	72	613	pixel	984	984	Aus	984	984	An	984	984	
	792x792	356	72	494	pixel	792	792	Aus	792	792	An	792	792	
	760x760	342	72	475	pixel	760	760	Aus	760	760	An	760	760	
	600x600	270	72	375	pixel	600	600	Aus	600	600	An	600	600	
	320x240	200	72	277	pixel	320	240	Aus	320	240	An	320	240	
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	1380	300	460	pixel	3072	2048	Aus	3072	2048	An	3072	2048	
	PhotoCD1024x1536	690	300	230	pixel	1536	1024	Aus	1536	1024	An	1536	1024	
	PhotoCD512x768	345	300	115	pixel	768	512	Aus	768	512	An	768	512	
Bildschirm	1920x1200	862	72	1197	pixel	1920	1200	Aus	1920	1200	An	1920	1200	
	1600x1200	719	72	998	pixel	1600	1200	Aus	1600	1200	An	1600	1200	
	1280x1024	575	72	798	pixel	1280	1024	Aus	1280	1024	An	1280	1024	
	1280x960	575	72	798	pixel	1280	960	Aus	1280	960	An	1280	960	
	1152x870	518	72	719	pixel	1152	870	Aus	1152	870	An	1152	870	
	1024x768	460	72	638	pixel	1024	768	Aus	1024	768	An	1024	768	
	832x624	374	72	519	pixel	832	624	Aus	832	624	An	832	624	
	800x600	360	72	500	pixel	800	600	Aus	800	600	An	800	600	
	640x480	288	72	400	pixel	640	480	Aus	640	480	An	640	480	
Dokument	A4Halb	200	72	277	mm	53,43	53,43	Aus	148	148	An	419	419	
	A4Viertel	200	72	277	mm	37,91	37,91	Aus	105	105	An	297	297	
	A4Achtel	200	72	277	mm	26,71	26,71	Aus	74	74	An	209	209	
	LetterHalb	200	72	277	inch	1,97	1,97	Aus	5,45	5,45	An	392	392	
	LetterViertel	200	72	277	inch	1,53	1,53	Aus	4,25	4,25	An	306	306	
	LetterAchtel	200	72	277	inch	0,97	0,97	Aus	2,69	2,69	An	193	193	

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6x7)

Kategorie	Arbeitsstil	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel	
						W	H		W	H		W	H
						70,10	56,58						
		3200				2,76	2,23					8832	7128
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	800	300	266	pixel	2208	1782	Aus	2208	1782	Aus	2208	1782
Farblaser-Drucker	A3Voll	3595	600	599	mm	70,12	49,58	Aus	420	297	An	9921	7015
	A4Voll	2542	600	423	mm	70,21	49,65	Aus	297	210	An	7015	4960
	A4Halb	1796	600	299	mm	70,23	49,5	Aus	210	148	An	4960	3496
	A4Viertel	1267	600	211	mm	70,14	49,76	Aus	148	105	An	3496	2480
	LetterVoll	2370	600	395	inch	2,76	2,15	Aus	10,9	8,5	An	6540	5100
	LetterHalb	1848	600	308	inch	2,76	1,77	Aus	8,5	5,45	An	5100	3270
	LetterViertel	1185	600	197	inch	2,77	2,16	Aus	5,45	4,25	An	3270	2550
	Fotobesichtiger	A3Voll	2397	400	599	mm	70,12	49,58	Aus	420	297	An	6614
	A4Voll	1695	400	423	mm	70,21	49,65	Aus	297	210	An	4677	3307
	A5Voll	1199	400	299	mm	70,23	49,5	Aus	210	148	An	3307	2330
	LetterVoll	1580	400	395	inch	2,76	2,15	Aus	10,9	8,5	An	4360	3400
	LetterHalb	1232	400	308	inch	2,76	1,77	Aus	8,5	5,45	An	3400	2180
	LetterViertel	790	400	197	inch	2,77	2,16	Aus	5,45	4,25	An	2180	1700
	8x10	1450	400	362	inch	2,76	2,21	Aus	10	8	An	4000	3200
	14x17	2517	400	629	mm	68,68	56,6	Aus	432	356	An	6803	5606
	11x14	2032	400	508	mm	70,08	54,92	Aus	356	279	An	5606	4393
	10x12	1796	400	449	mm	67,93	56,37	Aus	305	254	An	4903	4000
	2L	1016	400	254	mm	70,08	50	Aus	178	127	An	2803	2000
	Postkarte 10x15	870	400	217	inch	2,77	1,84	Aus	6	4	An	2400	1600
Thermosub-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	SuperB	2756	400	689	mm	70,1	47,75	Aus	483	329	An	7606	5181
	A3Voll	2397	400	599	mm	70,12	49,58	Aus	420	297	An	6614	4677
	A4Voll	1271	300	423	mm	70,21	49,65	Aus	297	210	An	3507	2480
	A4Halb	899	300	299	mm	70,23	49,5	Aus	210	148	An	2480	1748
	A4Viertel	634	300	211	mm	70,14	49,76	Aus	148	105	An	1748	1240
	LetterVoll	1185	300	395	inch	2,76	2,15	Aus	10,9	8,5	An	3270	2550
	LetterHalb	924	300	308	inch	2,76	1,77	Aus	8,5	5,45	An	2550	1635
	LetterViertel	593	300	197	inch	2,77	2,16	Aus	5,45	4,25	An	1635	1275
	Photo4x6	642	300	214	mm	70,09	46,73	Aus	150	100	An	1771	1181
	Photo3x5	544	300	181	mm	70,17	49,17	Aus	127	89	An	1500	1051
	Webseite	1240x1000	450	72	625	pixel	1240	1000	Aus	1240	1000	An	1240
	1112x897	403	72	559	pixel	1112	897	Aus	1112	897	An	1112	897
	984x794	357	72	495	pixel	984	794	Aus	984	794	An	984	794
	792x639	287	72	398	pixel	792	639	Aus	792	639	An	792	639
	760x613	276	72	383	pixel	760	613	Aus	760	613	An	760	613
	600x484	218	72	302	pixel	600	484	Aus	600	484	An	600	484
	320x240	200	72	277	pixel	320	240	Aus	320	240	An	320	240
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	1114	300	371	pixel	3072	2048	Aus	3072	2048	An	3072	2048
	PhotoCD1024x1536	557	300	185	pixel	1536	1024	Aus	1536	1024	An	1536	1024
	PhotoCD512x768	279	300	93	pixel	768	512	Aus	768	512	An	768	512
Bildschirm	1920x1200	696	72	966	pixel	1920	1200	Aus	1920	1200	An	1920	1200
	1600x1200	580	72	805	pixel	1600	1200	Aus	1600	1200	An	1600	1200
	1280x1024	464	72	644	pixel	1280	1024	Aus	1280	1024	An	1280	1024
	1280x960	464	72	644	pixel	1280	960	Aus	1280	960	An	1280	960
	1152x870	418	72	580	pixel	1152	870	Aus	1152	870	An	1152	870
	1024x768	372	72	516	pixel	1024	768	Aus	1024	768	An	1024	768
	832x624	302	72	419	pixel	832	624	Aus	832	624	An	832	624
	800x600	290	72	402	pixel	800	600	Aus	800	600	An	800	600
	640x480	232	72	322	pixel	640	480	Aus	640	480	An	640	480
	Dokument	A4Halb	215	72	298	mm	70,13	49,33	Aus	209	147	An	592
A4Viertel		200	72	277	mm	53,07	37,55	Aus	147	104	An	416	294
A4Achtel		200	72	277	mm	37,55	26,53	Aus	104	73,5	An	294	208
LetterHalb		222	72	308	inch	2,76	1,77	Aus	8,5	5,45	An	612	392
LetterViertel		200	72	277	inch	1,97	1,53	Aus	5,45	4,25	An	392	306
LetterAchtel		200	72	277	inch	1,53	0,97	Aus	4,25	2,7	An	306	194

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6x8)

Kategorie	Arbeits-titel	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel	
						W	H		W	H		W	H
		3200				77,15	56,58					9720	7128
		3.04				2.23							
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	800	300	266	pixel	2430	1782	Aus	2430	1782	Aus	2430	1782
Farblaser-Drucker	A3Voll	3200	600	533	mm	77,2	55,72	Aus	411,48	297	An	9720	7015
	A4Voll	2310	600	385	mm	77,14	54,55	Aus	297	210	An	7015	4960
	A4Halb	1633	600	272	mm	77,21	54,41	Aus	210	148	An	4960	3496
	A4Viertel	1151	600	191	mm	77,49	54,97	Aus	148	105	An	3496	2480
	LetterVoll	2290	600	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	6540	5100
	LetterHalb	1680	600	280	inch	3,04	1,95	Aus	8,5	5,45	An	5100	3270
	LetterViertel	1145	600	190	inch	2,87	2,24	Aus	5,45	4,25	An	3270	2550
Fotoausbelichter	A3Voll	2178	400	544	mm	77,21	54,6	Aus	420	297	An	6614	4677
	A4Voll	1540	400	385	mm	77,14	54,55	Aus	297	210	An	4677	3307
	A5Voll	1089	400	272	mm	77,21	54,41	Aus	210	148	An	3307	2330
	LetterVoll	1527	400	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	4360	3400
	LetterHalb	1120	400	280	inch	3,04	1,95	Aus	8,5	5,45	An	3400	2180
	LetterViertel	764	400	191	inch	2,85	2,23	Aus	5,45	4,25	An	2180	1700
	8x10	1437	400	359	inch	2,79	2,23	Aus	10	8	An	4000	3200
	14x17	2517	400	629	mm	68,68	56,6	Aus	432	356	An	6803	5606
	11x14	1973	400	493	mm	72,21	56,59	Aus	356	279	An	5606	4393
	10x12	1796	400	449	mm	67,93	55,57	Aus	305	254	An	4603	4000
	2L	923	400	230	mm	77,39	55,22	Aus	178	127	An	2803	2000
	Postkarte 10x15	791	400	197	inch	3,05	2,03	Aus	6	4	An	2400	1600
	Thermosub.-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	Super8	1878	300	626	mm	77,16	52,56	Aus	483	329	An	5704
A3Voll		1633	300	544	mm	77,21	54,6	Aus	420	297	An	4960	3507
A4Voll		1155	300	385	mm	77,14	54,55	Aus	297	210	An	3507	2480
A4Halb		817	300	272	mm	77,21	54,41	Aus	210	148	An	2480	1748
A4Viertel		576	300	192	mm	77,08	54,69	Aus	148	105	An	1748	1240
LetterVoll		1145	300	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	3270	2550
LetterHalb		840	300	280	inch	3,04	1,95	Aus	8,5	5,45	An	2550	1635
LetterViertel		573	300	191	inch	2,85	2,23	Aus	5,45	4,25	An	1635	1275
Photo4x6		584	300	194	mm	77,32	61,55	Aus	150	100	An	1771	1181
Photo3x5		494	300	164	mm	77,44	54,27	Aus	127	89	An	1500	1051
Webseite	1240x909	409	72	568	pixel	1240	909	Aus	1240	909	An	1240	909
	1112x815	367	72	509	pixel	1112	815	Aus	1112	815	An	1112	815
	984x721	324	72	450	pixel	984	721	Aus	984	721	An	984	721
	792x580	261	72	362	pixel	792	580	Aus	792	580	An	792	580
	760x557	251	72	348	pixel	760	557	Aus	760	557	An	760	557
	600x440	200	72	277	pixel	600	440	Aus	600	440	An	600	440
	320x240	200	72	277	pixel	320	240	Aus	320	240	An	320	240
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	1012	300	337	pixel	3072	2048	Aus	3072	2048	An	3072	2048
	PhotoCD1024x1536	506	300	168	pixel	1536	1024	Aus	1536	1024	An	1536	1024
	PhotoCD512x768	253	300	84	pixel	768	512	Aus	768	512	An	768	512
Bildschirm	1920x1200	633	72	879	pixel	1920	1200	Aus	1920	1200	An	1920	1200
	1600x1200	539	72	748	pixel	1600	1200	Aus	1600	1200	An	1600	1200
	1280x1024	460	72	638	pixel	1280	1024	Aus	1280	1024	An	1280	1024
	1280x960	431	72	598	pixel	1280	960	Aus	1280	960	An	1280	960
	1152x870	391	72	543	pixel	1152	870	Aus	1152	870	An	1152	870
	1024x768	345	72	479	pixel	1024	768	Aus	1024	768	An	1024	768
	832x624	281	72	390	pixel	832	624	Aus	832	624	An	832	624
	800x600	270	72	375	pixel	800	600	Aus	800	600	An	800	600
	640x480	216	72	300	pixel	640	480	Aus	640	480	An	640	480
	Dokument	A4Halb	200	72	277	mm	75,81	53,43	Aus	210	148	An	596
A4Viertel		200	72	277	mm	53,43	37,91	Aus	148	105	An	419	297
A4Achtel		200	72	277	mm	37,91	26,71	Aus	105	74	An	297	209
LetterHalb		202	72	280	inch	3,04	1,95	Aus	8,5	5,45	An	612	392
LetterViertel		200	72	277	inch	1,97	1,53	Aus	5,45	4,25	An	392	306
LetterAchtel		200	72	277	inch	1,53	0,98	Aus	4,25	2,72	An	306	195

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 120/220 (6x9)

Kategorie	Arbeitsstil	Eingabeauflösung	Ausgabeauflösung	Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel		
						W	H		W	H		W	H	
		3200				83,82	56,58					10560	7128	
						3,30	2,23							
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	800	300	266	pixel	2640	1782	Aus	2640	1782	Aus	2640	1782	
Farblaser-Drucker	A3Voll	3150	600	525	mm	80	56,57	Aus	420	297	An	9921	7015	
	A4Voll	2227	600	371	mm	80,05	56,6	Aus	297	210	An	7015	4960	
	A4Halb	1570	600	261	mm	80,46	56,71	Aus	210	148	An	4960	3496	
	A4Viertel	1114	600	185	mm	80	56,76	Aus	148	105	An	3496	2480	
	LetterVoll	2290	600	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	6540	5100	
	LetterHalb	1546	600	257	inch	3,31	2,12	Aus	8,5	5,45	An	5100	3270	
	LetterViertel	1145	600	190	inch	2,87	2,24	Aus	5,45	4,25	An	3270	2550	
Fotoausbelichter	A3Voll	2100	400	525	mm	80	56,57	Aus	420	297	An	6614	4677	
	A4Voll	1485	400	371	mm	80,05	56,6	Aus	297	210	An	4677	3307	
	A5Voll	1047	400	261	mm	80,46	56,71	Aus	210	148	An	3307	2330	
	LetterVoll	1527	400	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	4360	3400	
	LetterHalb	1031	400	257	inch	3,31	2,12	Aus	8,5	5,45	An	3400	2180	
	LetterViertel	764	400	191	inch	2,85	2,23	Aus	5,45	4,25	An	2180	1700	
	8x10	1437	400	359	inch	2,79	2,23	Aus	10	8	An	4000	3200	
	14x17	2517	400	629	mm	68,68	56,6	Aus	432	356	An	6803	5606	
	11x14	1973	400	493	mm	72,21	56,59	Aus	356	279	An	5606	4393	
	10x12	1796	400	449	mm	67,93	56,57	Aus	305	254	An	4803	4000	
	2L	898	400	224	mm	79,46	56,7	Aus	178	127	An	2803	2000	
	Postkarte 10x15	728	400	182	inch	3,3	2,2	Aus	6	4	An	2400	1600	
	Thermosub-Drucker & Tintenstrahl-Drucker	SuperB	1745	300	581	mm	83,13	56,63	Aus	483	329	An	5704	3885
		A3Voll	1575	300	525	mm	80	56,57	Aus	420	297	An	4960	3507
A4Voll		1114	300	371	mm	80,05	56,6	Aus	297	210	An	3507	2480	
A4Halb		785	300	261	mm	80,46	56,71	Aus	210	148	An	2480	1748	
A4Viertel		557	300	185	mm	80	56,76	Aus	148	105	An	1748	1240	
LetterVoll		1145	300	381	inch	2,86	2,23	Aus	10,9	8,5	An	3270	2550	
LetterHalb		773	300	257	inch	3,31	2,12	Aus	8,5	5,45	An	2550	1635	
LetterViertel		573	300	191	inch	2,85	2,23	Aus	5,45	4,25	An	1635	1275	
Photo4x6		537	300	179	mm	83,8	56,87	Aus	150	100	An	1771	1181	
Photo3x5		472	300	157	mm	80,89	56,69	Aus	127	89	An	1500	1051	
Webseite		1240x837	376	300	125	pixel	1240	837	Aus	1240	837	An	1240	837
	1112x751	336	300	112	pixel	1112	751	Aus	1112	751	An	1112	751	
	984x664	299	300	99	pixel	984	664	Aus	984	664	An	984	664	
	792x534	240	300	80	pixel	792	534	Aus	792	534	An	792	534	
	760x513	231	300	77	pixel	760	513	Aus	760	513	An	760	513	
	600x405	200	300	66	pixel	600	405	Aus	600	405	An	600	405	
	320x240	200	300	66	pixel	320	240	Aus	320	240	An	320	240	
Photo-CD	PhotoCD2048x3072	931	300	310	pixel	3072	2048	Aus	3072	2048	An	3072	2048	
	PhotoCD1024x1536	466	300	155	pixel	1536	1024	Aus	1536	1024	An	1536	1024	
	PhotoCD512x768	233	300	77	pixel	768	512	Aus	768	512	An	768	512	
Bildschirm	1920x1200	582	72	808	pixel	1920	1200	Aus	1920	1200	An	1920	1200	
	1600x1200	539	72	748	pixel	1600	1200	Aus	1600	1200	An	1600	1200	
	1280x1024	460	72	638	pixel	1280	1024	Aus	1280	1024	An	1280	1024	
	1280x960	431	72	598	pixel	1280	960	Aus	1280	960	An	1280	960	
	1152x870	391	72	543	pixel	1152	870	Aus	1152	870	An	1152	870	
	1024x768	345	72	479	pixel	1024	768	Aus	1024	768	An	1024	768	
	832x624	281	72	390	pixel	832	624	Aus	832	624	An	832	624	
	800x600	270	72	375	pixel	800	600	Aus	800	600	An	800	600	
	640x480	216	72	300	pixel	640	480	Aus	640	480	An	640	480	
	Dokument	A4Halb	200	72	277	mm	75,81	53,43	Aus	210	148	An	595	419
A4Viertel		200	72	277	mm	53,43	37,91	Aus	148	105	An	419	297	
A4Achtel		200	72	277	mm	37,91	26,71	Aus	105	74	An	297	209	
LetterHalb		200	72	277	inch	3,07	1,97	Aus	8,5	5,45	An	612	392	
LetterViertel		200	72	277	inch	1,97	1,53	Aus	5,45	4,25	An	392	306	
LetterAchtel		200	72	277	inch	1,53	0,98	Aus	4,25	2,72	An	306	195	

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – MULTI-FORMAT 35 mm

Kategorie	Arbeitstitel	Eingabe-Auflösung	Ausgabe-Auflösung	Verg.	Einheit	Eingabe-Größe		Eingabe-Sperre	Ausgabe-Größe		Ausgabe-Sperre	Eingabe-Pixel	
						W	H		W	H		W	H
		4800				83,82	25,02					15840	4728
						3,30	0,99						
Grundeinstellungen	Grundeinstellungen	1200	300	400	pixel	3960	1182	Aus	3960	1182	Aus	3960	1182

HELLIGKEIT	Die Helligkeit oder Dunkelheit eines Bildes.
KANAL	Das gescannte Bild besteht aus drei Farbkanälen, dem Rot-, dem Grün- und dem Blaukanal.
KONTRAST	Die Gradation von Schattierungen in einem Bild. Ein kontrastreiches Bild besteht aus sehr dunklen und sehr hellen Bereichen, ohne viele Mitteltöne. Ein kontrastarmes Bild enthält viele gleichartige Töne.
FREISTELLEN	Ausschneiden und Entfernen unerwünschter Bildteile.
DPI	Punkt (Pixel) pro inch.
SCHICHTSEITE	Die mit der lichtempfindlichen Schicht begossene Seite des Filmmaterials
GAMMA	Kontrast in den Mitteltönen.
LICHTER	Die hellen Bereiche eines Bildes.
HISTOGRAMM	Graphische Anzeige der Häufigkeit der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals.
IEEE 1394 (FireWire)	Lesen Sie bitte S. 106 dieser Anleitung.
INTERPOLATION	Die Erhöhung der Bildauflösung durch Einfügen errechneter Zwischen-Pixel.
JPEG	Die JPEG (Joint Photographic Experts Group)-Komprimierung unter Beibehaltung der Bildauflösung. Das JPEG-Format ist weit verbreitet.
MITTELTÖNE	Die mittleren Schatten eines Bildes zwischen hell und dunkel.
NEUTRAL	Ohne Farbstich, also nur schwarz, weiß oder grau.
PICT	(Nur beim Macintosh-Betriebssystem) Das PICT-Dateiformat verwendet eine verlustfreie Komprimierung und ist zu vielen Macintosh-Anwendungen kompatibel.
PIXEL	Kurzwort für „picture element“ (Bild Element). Ein elektronisches Bild besteht aus Pixeln.
INTERPOLATION	Verändern der Anzahl der Pixel eines Bildes. Wird die Pixelanzahl beim Verkleinern des Bildes verringert, spricht man von negativer Interpolation. Werden in einem Bild neue Pixel hinzugefügt, spricht man von positiver Interpolation (siehe S. 89).

AUFLÖSUNG	Die Anzahl der Pixel eines bestimmten Bildbereiches, wie Pixel per Inch (ppi) oder Pixel per Zentimeter. Besteht ein bestimmter Bildbereich aus einer großen Anzahl von Pixeln, wird dies als ein Bild mit hoher Auflösung bezeichnet. Bei einem Bild mit niedriger Auflösung beinhaltet dieser bestimmte Bildbereich nur eine geringe Anzahl von Pixeln.
RGB	Rot, Grün und Blau. Dies sind die drei Kanäle, aus denen ein gescanntes Bild besteht. Monitore verwenden rote, grüne und blaue Leuchtsubstanzen, um ein Bild auf dem Schirm darzustellen.
SCSI (Ultra SCSI)	Ultra SCSI (Fast-20) ist eine Variante des SCSI-3-Standards, der jetzt durch die ANSI (American National Standards Institute) unterstützt wird. SCSI-3 verweist auf viele Varianten.
SCHATTEN	Die dunklen Bereiche eines Bildes.
TIFF	(Tagged Image File Format) TIFF-Dateien beinhalten Bitmap-Daten. Das TIFF-Format wird von vielen Anwendungen unterstützt und kann mit den für professionellen Bildern und Grafiken notwendigen Farbpaletten umgehen.
WINDOWS® BMP	(Nur Windows) Bilder im BMP-Format werden von den meisten Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt. BMP-Dateien können auf fast jedem PC mit Windows Betriebssystem geöffnet werden.

PROBLEM oder MELDUNG

LÖSUNG

Der Computer lässt sich nach Anschluss des Scanners nicht starten.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Computer und alle Geräte in der SCSI- oder IEEE1394-Kette aus und überprüfen Sie alle SCSI- oder IEEE1394-Kabel sowie das Kabel zum Netzteil.
Der DS_Multi PRO erscheint nicht im Menü zur Auswahl der Quelle.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der TWAIN-Treiber richtig installiert ist (siehe Seite 26).
„Verbindung zum Scanner kann nicht hergestellt werden.“	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaftsanzeige des DS_Multi PRO leuchtet nicht – Schalten Sie den Scanner ein und starten Sie Ihr System neu.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter.“	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie den Filmhalter und klicken Sie auf OK.
Bereitschaftsanzeige blinkt schnell (8 Hz).	<ul style="list-style-type: none"> • Scannertür wurde während der Initialisierung geöffnet. Schließen Sie den Filmeinschub.
Die Betriebsanzeige leuchtet rot.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie den Sicherungsstift auf der Unterseite des Scanners. • Unzureichende Beleuchtung. Kontaktieren Sie eine Minolta Service-Werkstatt.
„Bitte setzen Sie den Filmhalter...“	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie den Filmhalter ordnungsgemäß ein.
„Setzen Sie den 35 mm Filmhalter richtig ein“.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Setzen Sie den Universalhalter richtig ein“	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Filmerkennung nicht möglich.“	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie manuell den richtigen Filmtyp ein.
„Nicht genügend Speicher vorhanden.“	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie, die für die Anwendung erforderliche Speicherzuteilung. • Wenn Sie mehrere Bilder gescannt haben, schließen und starten Sie das Anwendungsprogramm neu.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter.“ erscheint wenn der Filmhalter nicht geladen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie eine Minolta Service-Werkstatt, um die Fluoreszenzlampe auszutauschen.
Das Scannen dauert extrem lange.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn unter Windows 98 (SE) oder Windows ME ein Bild mit einer Größe von mehr als 950 MB gescannt wird, kann die Scanzeit extrem lange dauern. Reduzieren Sie die Bildgröße auf unter 950 MB, indem Sie die Eingabeauflösung reduzieren oder das Bild beschneiden. • Beim Macintosh kann die Scanzeit extrem verlängert sein, wenn bei Verwendung der Utility-Software ein sehr großes Bild gescannt wird. Verwenden Sie in diesem Falle das Plugin.

Fragen Sie Händler nach Informationen zur Installation, SCSI- oder IEEE1394 (FireWire)-Empfehlungen oder Anwendungskompatibilität. Wenn Ihr Händler Ihnen nicht weiterhelfen kann wenden Sie sich bitte an den Minolta Service.

Halten Sie für den Service bitte folgende Informationen bereit:

Baujahr und Modell Ihres Computers:

Freier Arbeitsspeicher (RAM):

Version des Betriebssystems:

Weitere angeschlossene SCSI-oder IEEE1394 (FireWire) Geräte:

DS Multi PRO Treiber Versionsnummer:

Probleme:

Meldung, die bei einem auftretenden Problem erscheint:

Häufigkeit der auftretenden Probleme:

Ermitteln der Versionsnummer Ihrer Treiber-Software:

Setzen Sie den Cursor auf das Status-Feld im Steuerungsfenster. Die Versionsnummer wird angezeigt.

TECHNISCHE DATEN

Typ:	Multi-Format Filmscanner bis Mittelformat
Verwendbare Filme:	35 mm, 120/220 (6x4, 5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9) – Negative/Positive, Farbe/ S/W TEM-Film, Transparente Vorlagen, 16 mm
Scanbereich:	35 mm – 25,0 x 37,1 mm (4728 x 7008 Pixel) 120/220 (6x4,5, 6x6, 6x7, 6x8, 6x9) – 56,58 x 83,8 mm (10692 x 15840 Pixel)
Eingabeauflösung (Max.):	4800 x 4800 dpi
Scanmethode	Fixierter Film, beweglicher Sensor, 1-Pass-Scan
Farbtiefe:	Bei der Bilderfassung: 16 Bit Bei der Scanner-Ausgabe: 8/16 Bit
Max. Dichte:	4,2 (geprüfter Wert)
Lichtquelle:	drei Wellenlängen-Kalt-Kathoden-Fluoreszenzlampe
Bild-Sensor:	RGB 3-Linien-CCD (7.260 Pixels/Linie)
Scharfeinstellung	Autofokus, manueller Fokus
Schnittstelle:	Ultra SCSI (D-Sub Half-Pitch, 50p x2) und/oder IEEE 1394 (6P x2)
Spannungsversorgung:	100-240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	Max. 40 W
Abmessungen (B x H x T):	168 x 128 x 377 mm
Gewicht (ca.):	4 kg
Betriebsbedingungen:	Temperatur 10-35°C, Luftfeuchtigkeit 15-80%

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Scandauer (ca.):

WINDOWS:	35 mm Farbpositiv
Index-Scan	6 Bilder/30 s.
Vorscan	9 s.
Scan	45 s.

Mac OS	35 mm Farbpositiv
Index-Scan	6 Bilder/35s.
Vorscan	10 s.
Scan	50 s.

WINDOWS:	6 x 9 Farbpositiv
Vorscan	13 s.
Scan	3 min. 50 s.

Mac OS:	6 x 9 Farbpositiv
Vorscan	15 s.
Scan	4min. 10 s.

• Prüf-Bedingungen

IBM PC/AT

CPU: Pentium IV 1,5GHz
RAM: 1GB;
Betriebssystem: Windows 2000 Professional;
Schnittstelle: IEEE 1394 (FireWire) Adaptec AFW4300
Wirts-Anwendung: Adobe Photoshop 6.0
Autom. Belichtung: Aus; Digital ICE™: Aus

Macintosh

CPU: PowerPC G4/533 MHz
RAM: 1,5 GB
Betriebssystem: Mac OS 9.1
Schnittstelle: FireWire
Anwendungsprogramm: Adobe Photoshop 6.0
Autom. Belichtung: Aus; Digital ICE™: Aus